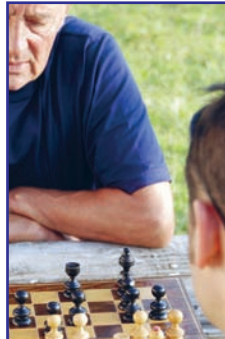
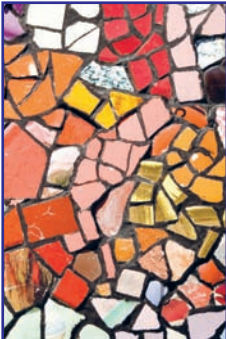


Älter werden in Frankfurt

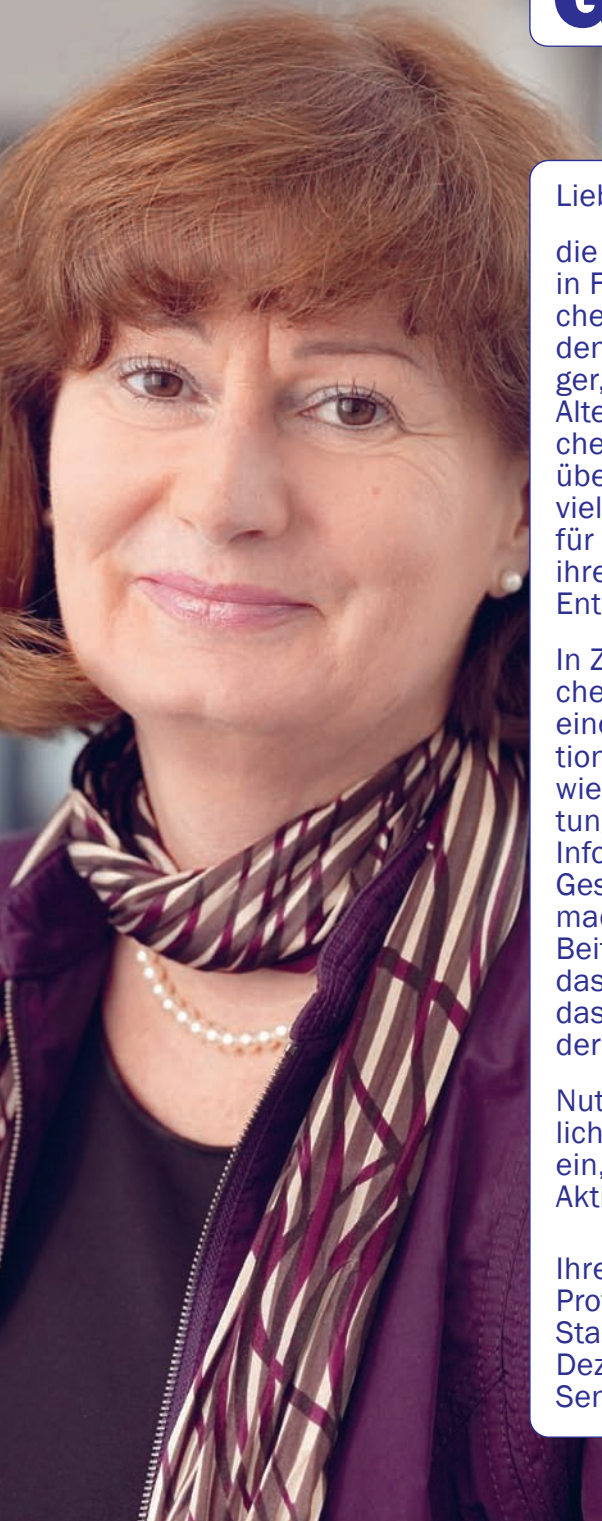


- Alle Veranstaltungen
- Alle Veranstalter
- Alle Veranstaltungsorte



**Aktionswochen
vom 31. Mai bis 11. Juni 2010**

Grußwort



Liebe Leserinnen und Leser,

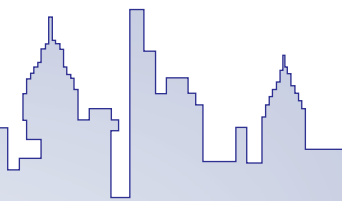
die Aktionswochen „Älter werden in Frankfurt“ sind zu einem jährlichen Ereignis in Frankfurt geworden. Für Bürgerinnen und Bürger, aber auch für Fachkräfte der Altenhilfe bieten die Aktionswochen ein ideales Forum, um sich über Themen rund ums Alter, die vielfältigen Angebote in Frankfurt für Seniorinnen, Senioren und ihre Angehörigen sowie fachliche Entwicklungen zu informieren.

In Zusammenarbeit mit zahlreichen Trägern der Altenhilfe, Vereinen, Initiativen und Organisationen bieten wir in diesem Jahr wieder mehr als 350 Veranstaltungen an. Die Palette reicht von Informationsnachmittagen über Gesprächsrunden bis hin zu Mitmachangeboten und kulturellen Beiträgen. Besonders freut mich, dass zahlreiche Angebote auch das diesjährige Motto „miteinander – füreinander“ aufgreifen.

Nutzen Sie die vielfältigen Möglichkeiten. Ich lade Sie herzlich ein, die Veranstaltungen der Aktionswochen zu besuchen.

Ihre
Prof. Dr. Daniela Birkenfeld
Stadträtin
Dezernentin für Soziales,
Senioren, Jugend und Recht

Inhalt



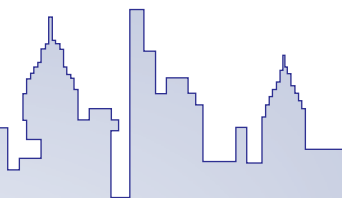
Kalender: Alle Veranstaltungen	4
Themen: Die Schwerpunkte	29
Thema 1: Fachtagungen	31
Thema 2: miteinander – füreinander	35
Thema 3: Gesundheit	59
Thema 4: Sport	77
Thema 5: Wohnen	101
Thema 6: Freizeit	107
Thema 7: PC und Internet	113
Thema 8: Recht, Wirtschaft und Soziales	119
Thema 9: Demenz	123
Thema 10: Leben im Alter	129
Thema 11: Kultur	167
Thema 12: Begegnung der Kulturen	175
Index: Alle Veranstaltungsorte	178
Sonstiges: Angebote privater Unternehmen	212
Impressum	227

Kalender

Montag, 31.5.2010

9:00 Uhr: Zeit für Musik	⇒ 167
9:30 Uhr: Seniorengymnastik, TSV 1875 Bonames	⇒ 77
9:30 Uhr: Seniorengymnastik, TG Bornheim	⇒ 77
9:30 Uhr: Mit dem Gehwagen unterwegs ... in den Zoo	⇒ 35
9:30 Uhr: Steptanz für Senioren	⇒ 77
9:30 Uhr: Miteinander – füreinander im Stadtteil der Zukunft	⇒ 35
10:00 Uhr: Tag der offenen Tür, Begegnungszentr. Riedhof	⇒ 101
10:45 Uhr: Seniorinnengymnastik	⇒ 78
11:45 Uhr: Gymnastik mit dem Stuhl	⇒ 78
14:00 Uhr: Jin shin jyutsu – Eine Einführung mit einfachen Anleitungen	⇒ 213
14:00 Uhr: Mitmachvortrag zum Gedächtnistraining	⇒ 59
14:00 Uhr: Einblick in die Körperarbeit – nach der Grinberg Methode	⇒ 213
14:30 Uhr: Unbekannte Märchen und Geschichten	⇒ 107
15:30 Uhr: Alt braucht Jung und Jung braucht Alt – eine Ausstellung	⇒ 167
15:30 Uhr: „Urlaubs-Recherche“ im Internet	⇒ 113
16:00 Uhr: Seniorensport ASF	⇒ 78
16:00 Uhr: Treffpunkt Frauengesundheit: Wechseljahre – Zeit der Wandlung	⇒ 59
16:00 Uhr: Ehrenamtliches Engagement in der Altenarbeit	⇒ 36

Alle Veranstaltungen



- 17:00 Uhr: Treffpunkt Frauengesundheit:
Offene Türen im FFGZ ⇒ 60
- 17:00 Uhr: Vortrag: Alte Lasten – Wunde Seelen,
Viele Seelen leiden noch heute an den
Kriegsfolgen ⇒ 214
- 18:00 Uhr: Das Gesicht des Alters ⇒ 167
- 19:00 Uhr: Das Gesicht des Alters – Eröffnung der
Vernissage / Stadtkirchengespräch ⇒ 168

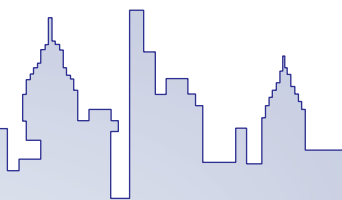
Dienstag, 1.6.2010

- 7:30 Uhr: Wassergymnastik ⇒ 79
- 8:10 Uhr: Wassergymnastik ⇒ 79
- 9:00 Uhr: Zeit für Musik Probeunterricht für
ältere Erwachsene ⇒ 167
- 9:20 Uhr: Wassergymnastik ⇒ 79
- 9:30 Uhr: Ostend für Senioren –
Sozialrathaus Bornheim / Ostend
– Angebote zu Beratungsgesprächen ⇒ 129
- 9:30 Uhr: Präsentation der Arbeitsgemeinschaft
Senioren Ostend ⇒ 130
- 9:30 Uhr: Ostend für Senioren –
Sozialbezirksvorsteherinnen beraten und
informieren über ihre Arbeit ⇒ 129

Kalender

- 10:00 Uhr: Ostend für Senioren –
Anleitung zur Pflege zu Hause ⇒ 131
- 10:00 Uhr: Mobiles Theater für Senioren in Heimen
und Pflegestätten ⇒ 168
- 10:00 Uhr: Wassergymnastik ⇒ 80
- 10:00 Uhr: Ostend für Senioren –
VDK – Beratung zu Fragen von Behinderung,
Versorgungsamt, etc. ⇒ 131
- 10:00 Uhr: Im Stadtteil der Zukunft werden Beziehungen
und Freundschaften bewusst gelebt ⇒ 37
- 10:00 Uhr: „Rosige Zeiten auch im Alter? – Wie sich die
Geruchs- und Geschmackssinne entwickeln
und verändern“ ⇒ 60
- 10:00 Uhr: Senioren Tanzen – Fit von Fuß bis Kopf ⇒ 214
- 10:00 Uhr: Ostend für Senioren –
Bekleidung für die ganze Familie ⇒ 130
- 10:00 Uhr: ...mehr als ein Dach über dem Kopf ⇒ 101
- 10:40 Uhr: Wassergymnastik ⇒ 80
- 11:00 Uhr: „Wir pflegen miteinander das Füreinander“ ⇒ 37
- 11:00 Uhr: Ostend für Senioren –
Nachbarschaftszentrum Ostend
– Gedächtnistraining ⇒ 132
- 11:00 Uhr: Wirbelsäulengymnastik Pezziball ⇒ 80
- 11:20 Uhr: Wassergymnastik ⇒ 81
- 11:30 Uhr: Theater für Senioren:
Das Scheckbuch von Ute Stein ⇒ 168

Alle Veranstaltungen



- 13:00 Uhr: Ostend für Senioren –
VDK –Spiele, Puzzle und Ergänzung
von Sprichwörtern ⇒ 133
- 13:00 Uhr: Ostend für Senioren –
Leistungen der häuslichen Pflege nach
Einführung des Pflege-Erweiterungsgesetzes ⇒ 133
- 13:00 Uhr: Ostend für Senioren –
Beratungsangebote ⇒ 132
- 14:00 Uhr: Seniorenangebote der Caritas auf einen Blick ⇒ 134
- 14:00 Uhr: Im Stadtteil der Zukunft werden Beziehungen
und Freundschaften bewusst gelebt ⇒ 38
- 14:00 Uhr: Ostend für Senioren –
Nachbarschaftszentrum Ostend
– Sturzprophylaxe ⇒ 134
- 14:00 Uhr: Ostend für Senioren –
Umgang mit dem Handy ⇒ 135
- 15:00 Uhr: Informationsstand des Frankfurter
Programm „Würde im Alter“ ⇒ 123
- 15:00 Uhr: Vortrag: Glücklicher leben –
und was der Tod damit zu tun hat ⇒ 215
- 15:00 Uhr: „Bilder von Frankfurt früher und heute“ ⇒ 113
- 15:00 Uhr: Kreativität kennt keine (Alters) Grenze ⇒ 215
- 15:00 Uhr: Krafttraining im höheren Lebensalter ⇒ 61
- 15:00 Uhr: Betreuung-, Patientenverfügung,
Vorsorgevollmacht ⇒ 135

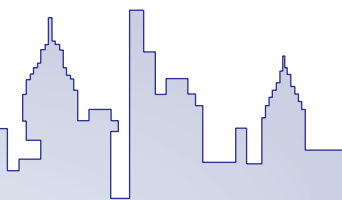
Kalender

- 15:30 Uhr: Welche psychosozialen Dienste gibt es in Frankfurt? ⇒ 136
- 15:30 Uhr: Alt braucht Jung und Jung braucht Alt – eine Ausstellung ⇒ 169
- 16:00 Uhr: Talkrunde mit der Dezernentin ⇒ 137
- 16:00 Uhr: Pflegebegleiter-Initiative für pflegende Angehörige und Freunde stellt sich vor ⇒ 39
- 17:45 Uhr: Ruder-Schnupperkurs ⇒ 81
- 18:00 Uhr: Das Gesicht des Alters ⇒ 167

Mittwoch, 2.6.2010

- 9:00 Uhr: Fachtagung: Alter und Behinderung ⇒ 31
- 9:00 Uhr: Informationsstand des Frankfurter Programm „Würde im Alter“ ⇒ 123
- 9:00 Uhr: Informationsstand des Referats Bürgerengagement ⇒ 39
- 9:00 Uhr: Zeit für Musik - Probeunterricht für ältere Erwachsene ⇒ 167
- 9:00 Uhr: Tagesbetreuung – Ein Tag dabei, Johanna-Kirchner-Altenhilfezentrum ⇒ 137
- 9:30 Uhr: Senioren im Ostend – Sozialrathaus Bornheim / Ostend – Angebote zu Beratungsgesprächen ⇒ 138
- 9:30 Uhr: Senioren im Ostend – Sozialbezirksvorsteherinnen beraten und informieren über ihre Arbeit ⇒ 138

Alle Veranstaltungen

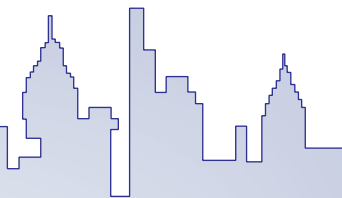


10:00 Uhr: Tischtennis für Senioren	⇒ 82
10:00 Uhr: Senioren im Ostend – Anleitung zur Pflege zu Hause	⇒ 139
10:00 Uhr: Senioren im Ostend – Bekleidung für die ganze Familie	⇒ 139
10:00 Uhr: Seniorentanzen	⇒ 81
10:00 Uhr: Senioren im Ostend – VDK – Beratung zu Fragen von Behinderung, Versorgungsamt, etc.	⇒ 140
10:00 Uhr: Der Stadtteil der Zukunft braucht eine neue Kultur des Miteinanders	⇒ 40
11:00 Uhr: Senioren im Ostend – Nachbarschaftszentrum Ostend – Gedächtnistraining	⇒ 140
12:00 Uhr: Informationsstand der Frankfurter Stiftung für Blinde und Sehbehinderte	⇒ 141
13:00 Uhr: Der Stadtteil der Zukunft braucht eine neue Kultur des Miteinanders	⇒ 40
13:00 Uhr: Senioren im Ostend – VDK – Spiele, Puzzle und Ergänzung von Sprichwörtern	⇒ 142
13:00 Uhr: Senioren im Ostend – Beratungsangebote	⇒ 141

Kalender

- 13:00 Uhr: Senioren im Ostend –
Leistungen der häuslichen Pflege nach
Einführung des Pflege-Erweiterungsgesetzes ⇒ 142
- 13:30 Uhr: Windows 7 – was ist neu? – was hat sich
geändert? ⇒ 113
- 14:00 Uhr: „Be‘Swingter Tanztee“
mit den Old Romantics ⇒ 107
- 14:00 Uhr: Miteinander Neues ausprobieren –
Pinsel und Farbe ⇒ 169
- 14:00 Uhr: Kindheiten im 2. Weltkrieg und ihre
Bedeutung für die Gegenwart ⇒ 143
- 14:00 Uhr: Senioren im Ostend – Umgang mit dem Handy ⇒ 144
- 14:00 Uhr: Senioren im Ostend –
Nachbarschaftszentrum Ostend
– Sturzprophylaxe ⇒ 143
- 14:30 Uhr: „Höchst“ lebenswert – auch im Alter ⇒ 41
- 15:00 Uhr: Kosten für die Pflege
– müssen meine Kinder für mich zahlen? ⇒ 119
- 15:00 Uhr: „Ich tanz‘ mit James Bond“
– Konzert-Theater zum mitmachen ⇒ 216
- 15:00 Uhr: Vortrag: Bestattungsvorsorge – aus Liebe
zu sich selbst und seinen Angehörigen ⇒ 216
- 15:30 Uhr: Alt braucht Jung und Jung braucht Alt –
eine Ausstellung ⇒ 169

Alle Veranstaltungen



16:00 Uhr: Wassergymnastik	⇒ 82
16:00 Uhr: Treffpunkt Frauengesundheit: Wege zu einem lebendigen Alltag	⇒ 62
17:00 Uhr: Treffpunkt Frauengesundheit: Offene Türen im FFGZ	⇒ 62
18:00 Uhr: Das Gesicht des Alters	⇒ 167
18:00 Uhr: Der Stadtteil der Zukunft braucht eine neue Kultur des Miteinanders	⇒ 42
18:00 Uhr: Das Gesicht des Alters – „Wolke neun“ Film zum Thema	⇒ 169
19:00 Uhr: Stammtisch im Restaurant Il Doge, CeBeeF	⇒ 107

Donnerstag, 3.6.2010

10:00 Uhr: Der Stadtteil der Zukunft braucht lebendige Nachbarschaften	⇒ 42
10:00 Uhr: Schnupperkurs Rudern	⇒ 82
10:00 Uhr: Seniorentanzen	⇒ 83
11:00 Uhr: Gehirnjogging	⇒ 83
12:00 Uhr: Seniorensport	⇒ 83
13:00 Uhr: Tag der offenen Tür – SchlossResidence Mühlberg	⇒ 101
13:00 Uhr: Demenzforum – Informationen und Erfahrungsaustausch zum Krankheitsbild Demenz	⇒ 217

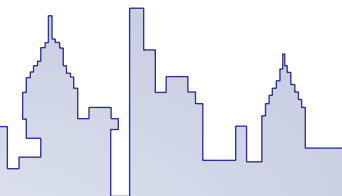
Kalender

14:30 Uhr: Ein Gläschen in Ehren kann niemand verwehren – Sucht im Alter	⇒ 63
15:00 Uhr: Ausstellungseröffnung: Schöpferische Vielfalt	⇒ 170
15:15 Uhr: Wassergymnastik	⇒ 84
15:30 Uhr: Alt braucht Jung und Jung braucht Alt – eine Ausstellung	⇒ 169
18:00 Uhr: Das Gesicht des Alters	⇒ 167

Freitag, 4.6.2010

8:00 Uhr: Wassergymnastik	⇒ 84
10:00 Uhr: Der Gesprächskreis für Menschen mit Gedächtnisschwäche stellt sich vor	⇒ 145
10:00 Uhr: Gedächtnistraining – Vortrag, Training und Parcours	⇒ 217
10:00 Uhr: Gymnastik mit dem Stuhl	⇒ 84
10:00 Uhr: Andalusienreise 2010	⇒ 175
10:00 Uhr: Gymnastik mit dem Stuhl	⇒ 85
10:00 Uhr: Der Stadtteil der Zukunft braucht den Dialog	⇒ 43
11:00 Uhr: Pilates 50+	⇒ 85
11:00 Uhr: Tag der offenen Tür, Auf der Insel e.V.	⇒ 63
11:00 Uhr: Besichtigung des neu gestalteten Gebäudes des Bürgerinstitutes	⇒ 43
12:00 Uhr: Tag der offenen Tür, KOMM ambulante Dienste	⇒ 146
14:00 Uhr: Einblicke – Ausblicke, Haus Aja Textor-Goethe	⇒ 102

Alle Veranstaltungen



- 15:00 Uhr: Vortrag: Glücklicher leben –
und was der Tod damit zu tun hat ⇒ 218
- 15:30 Uhr: Alt braucht Jung und Jung braucht Alt –
eine Ausstellung ⇒ 169
- 15:30 Uhr: Seniorenturnen–Soft ⇒ 85
- 16:00 Uhr: Wohnen im Alter selbst in die Hand nehmen ⇒ 102
- 17:30 Uhr: Taekwondo für Frauen ab der Lebensmitte
Schnupperkurs ⇒ 64
- 18:00 Uhr: Das Gesicht des Alters ⇒ 167
- 18:00 Uhr: Das Gesicht des Alters in Wort und Musik ⇒ 170

Samstag, 5.6.2010

- 9:00 Uhr: Seniorengymnastik ASF ⇒ 86
- 10:00 Uhr: Modern Arnis für Senioren ⇒ 86
- 10:30 Uhr: Frankfurter Frühschoppen ⇒ 44
- 11:00 Uhr: Casino der Generationen ⇒ 44
- 15:30 Uhr: Alt braucht Jung und Jung braucht Alt –
eine Ausstellung ⇒ 169
- 18:00 Uhr: Das Gesicht des Alters ⇒ 167
- 19:00 Uhr: Der Stadtteil der Zukunft braucht
Räume zum Feiern ⇒ 45

Kalender

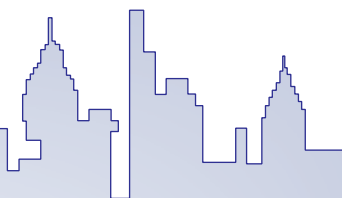
Sonntag, 6.6.2010

- 10:00 Uhr: Das Gesicht des Alters – Gottesdienst
zum Thema ⇒ 170
- 11:00 Uhr: Casino der Generationen ⇒ 45
- 15:30 Uhr: Alt braucht Jung und Jung braucht Alt –
eine Ausstellung ⇒ 169
- 18:00 Uhr: Das Gesicht des Alters ⇒ 167

Montag, 7.6.2010

- 8:15 Uhr: Schifffahrt nach Rüdesheim mit
Wanderung & Weinprobe ⇒ 108
- 9:00 Uhr: Ehrenamtlich aktiv – zum Beispiel
in der Tagespflege ⇒ 46
- 9:30 Uhr: Steptanz für Senioren ⇒ 87
- 9:30 Uhr: Seniorengymnastik ⇒ 86
- 10:00 Uhr: Fachtagung: Für Sicherheit sorgen
ohne zu schaden – ReduFix ambulant ⇒ 32
- 10:00 Uhr: Miteinander „Neues“ ausprobieren ⇒ 171
- 10:00 Uhr: „Auf eine Tasse Kaffee oder Tee“ –
Gesprächs- und Beratungsangebot zur
Pflege und Versorgung älterer Menschen ⇒ 147-151
- 10:00 Uhr: Hier will ich wohnen bleiben! ⇒ 102
- 10:00 Uhr: Informationsstand des Frankfurter
Programms „Würde im Alter“ ⇒ 149

Alle Veranstaltungen



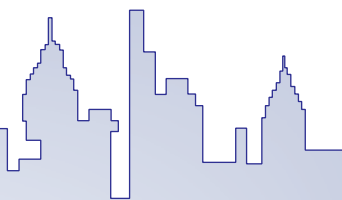
10:45 Uhr: Seniorinnengymnastik	⇒ 87
11:45 Uhr: Gymnastik mit dem Stuhl	⇒ 87
13:00 Uhr: „Webcams & Wetterberichte aus aller Welt“	⇒ 114
14:00 Uhr: Generationen miteinander	⇒ 46
15:00 Uhr: Selbstbestimmung ohne Altersschranken	⇒ 152
15:30 Uhr: Altern gestalten...	⇒ 152
15:30 Uhr: Tango weckt die Lebensgeister – Tangoschnuppertag für Menschen 50+	⇒ 171
15:30 Uhr: Alt braucht Jung und Jung braucht Alt – eine Ausstellung	⇒ 169
16:00 Uhr: Treffpunkt Frauengesundheit: Ihre Rechte als Patientin	⇒ 64
16:00 Uhr: Seniorensport ASF	⇒ 88
17:00 Uhr: Vortrag: Alte Lasten – Wunde Seelen, Viele leiden noch heute an den Kriegsfolgen	⇒ 218
17:00 Uhr: Treffpunkt Frauengesundheit: Offene Türen im FFGZ	⇒ 65
17:00 Uhr: Rücken & Balance	⇒ 88
18:00 Uhr: „Einkaufen im Internet“	⇒ 114
18:00 Uhr: gemeinschaftlich wohnen – gemeinsam trainieren / fröhliches Hirntraining	⇒ 47
18:00 Uhr: Das Gesicht des Alters	⇒ 167
18:15 Uhr: Gemeinsam Gitarre spielen	⇒ 108
19:30 Uhr: Konzert „Begegnungen“	⇒ 171

Kalender

Dienstag, 8.6.2010

7:30 Uhr: Wassergymnastik	⇒ 88
8:10 Uhr: Wassergymnastik	⇒ 89
9:00 Uhr: Fachtagung: Heil oder Unheil neuroleptischer Behandlung alter Menschen	⇒ 33
9:00 Uhr Informationsstand des Frankfurter Programms „Würde im Alter“	⇒ 124
9:00 Uhr: Informationsstand der Pflegebegleiter – Initiative	⇒ 47
9:00 Uhr: Steuern auf Ihre Rente	⇒ 219
9:20 Uhr: Wassergymnastik	⇒ 89
9:30 Uhr: Der Stadtteil der Zukunft braucht den Dialog	⇒ 48
10:00 Uhr: Wassergymnastik	⇒ 89
10:00 Uhr: Der Stadtteil der Zukunft braucht einen virtuellen Raum	⇒ 48
10:00 Uhr: Rundgang: Altentagesstätte Kohlbrandstraße	⇒ 103
10:30 Uhr: Gymnastik für Seniorinnen	⇒ 90
10:40 Uhr: Wassergymnastik	⇒ 90
11:00 Uhr: Wirbelsäulengymnastik Pezziball	⇒ 90
11:20 Uhr: Wassergymnastik	⇒ 91
11:30 Uhr: Frankfurter Frühshoppen	⇒ 49
12:15 Uhr: Domäne Mechtildshausen – wir begleiten Sehbehinderte	⇒ 49
14:00 Uhr: Leistungen der häuslichen Pflege nach Einführung des Pflege-Erweiterungsgesetz	⇒ 119

Alle Veranstaltungen



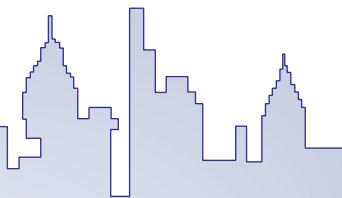
14:15 Uhr: Wassergymnastik	⇒ 91
14:30 Uhr: Singgruppe	⇒ 108
14:30 Uhr: Wie mit der Wii?	⇒ 91
15:00 Uhr: „Ich tanz‘ mit James Bond“ – Konzert-Theater zum Mitmachen	⇒ 220
15:00 Uhr: Vortrag: Glücklicher leben – und was der Tod damit zu tun hat	⇒ 219
15:30 Uhr: Alt braucht Jung und Jung braucht Alt– eine Ausstellung	⇒ 169
15:45 Uhr: Gedichte in Frankfurter Mundart von Stoltze u.a.	⇒ 172
17:00 Uhr: Bodybliss – fließende Bewegung und wohltuende Körpererfahrung	⇒ 66
17:30 Uhr: Informationen zur ehrenamtlichen Hospizarbeit	⇒ 51
17:30 Uhr: „Wer nichts für Andere tut, tut nichts für sich“, Haus Aja Textor-Goethe	⇒ 50
18:00 Uhr: Das Gesicht des Alters	⇒ 167
18:00 Uhr: Vortrag: Bestattungsvorsorge – aus Liebe zu sich selbst	⇒ 220
18:00 Uhr: Miteinander Singen – gemeinsam einen Rytmus finden	⇒ 159
18:00 Uhr: „Die Erwartungen unserer erwachsenen Kinder“	⇒ 153

Kalender

Mittwoch, 9.6.2010

- 9:00 Uhr: Der Stadtteil der Zukunft braucht den Dialog ⇨ 52
- 10:00 Uhr: Tischtennis für Senioren ⇨ 92
- 10:00 Uhr: Seniorentanzen ⇨ 92
- 10:00 Uhr: Internationales Frühstück,
BuS Ben-Gurion-Ring ⇨ 175
- 10:00 Uhr: Der Stadtteil der Zukunft braucht
den Dialog ⇨ 52
- 10:00 Uhr: Gestalten mit Speckstein ⇨ 109
- 10:30 Uhr: Der Stadtteil der Zukunft – ein Stadtteil für alle ⇨ 53
- 14:00 Uhr: Leistungen der häuslichen Pflege nach
Einführung des Pflege-Erweiterungsgesetz ⇨ 119
- 14:00 Uhr: Tanzen für Paare und Singles 50+ ⇨ 109
- 14:45 Uhr: Märchen für Kleine und Große Kinder ⇨ 53
- 15:00 Uhr: Im Alter gut umsorgt! – Informationsmarkt
für medizinische- und therapeutische sowie
Pflege- und Betreuungsangebote ⇨ 221
- 15:00 Uhr: „Besser hören“ ⇨ 66
- 15:00 Uhr: Wohnen im Alter – welche Möglichkeiten
gibt es? ⇨ 103
- 15:00 Uhr: Vorführung des Films „Dinosaurier“
von Leander Haußmann ⇨ 154
- 15:00 Uhr: Der Stadtteil der Zukunft ist ein Stadtteil
für alle ⇨ 54
- 15:30 Uhr: Tanzen im Sitzen– Fit von Fuß bis Kopf ⇨ 221

Alle Veranstaltungen



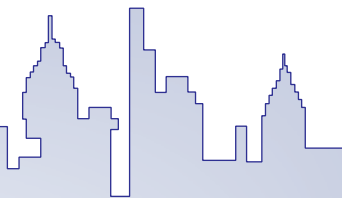
- 15:30 Uhr: Alt braucht Jung und Jung braucht Alt –
eine Ausstellung ⇒ 169
- 15:30 Uhr: Mit Lebensfreude älter werden –
Ein bunter Nachmittag für Senioren
in Sindlingen mit Unterhaltung,
Mitmachaktionen und gemeinsamen Grillen ⇒ 67
- 15:30 Uhr: „Volkslieder nach Wunsch“ ⇒ 109
- 16:00 Uhr: Schwerhörigkeit, was ist zu tun? ⇒ 68
- 16:00 Uhr: Wassergymnastik ⇒ 92
- 16:00 Uhr: Treffpunkt Frauengesundheit: Ätherische Öle
für Körper, Geist und Seele ⇒ 68
- 16:30 Uhr: Die Renten sind sicher? ⇒ 120
- 17:00 Uhr: Treffpunkt Frauengesundheit:
Offene Türen im FFGZ ⇒ 69
- 17:00 Uhr: Demenz –
eine biographische Entwicklungsaufgabe? ⇒ 125
- 18:00 Uhr: Tanz dich ganz! ⇒ 69
- 18:00 Uhr: Das Gesicht des Alters ⇒ 167
- 18:00 Uhr: Vortrag: Abschied vom Arbeitsleben ⇒ 222
- 18:00 Uhr: Die Notwendigkeit eigenständiger
Seniorenvertretungen ⇒ 120
- 19:00 Uhr: Das Gesicht des Alters
– Stadtkirchengespräch ⇒ 172
- 19:00 Uhr: Der Stadtteil der Zukunft ist ein Stadtteil
für alle – Kurzfilm „Stolz und schwul“ ⇒ 54

Kalender

Donnerstag, 10.6.2010

9:00 Uhr: Freies Schwimmen	⇒ 93
10:00 Uhr: Seniorentanzen	⇒ 93
10:00 Uhr: Gemeinschaftsorientiertes Wohnen	⇒ 103
10:00 Uhr: Freies Schwimmen	⇒ 93
10:00 Uhr: „Frankfurter Gesundheitsspaziergang“ Jeden Donnerstag ein Stück gemeinsam gehen	⇒ 70
10:00 Uhr: Einblick in die Körperarbeit nach der Grinberg Methode	⇒ 222
10:00 Uhr: Mit demenzkranken Menschen kommunizieren	⇒ 125
10:15 Uhr: Der Stadtteil der Zukunft ist ein Stadtteil für alle	⇒ 55
10:30 Uhr: Gedächtnistraining	⇒ 110
11:00 Uhr: Gehirnjogging	⇒ 94
11:00 Uhr: Jin shin jyutsu – Eine Einführung mit einfachen Anleitungen	⇒ 223
11:00 Uhr: Freies Schwimmen	⇒ 94
12:00 Uhr: Wassergymnastik	⇒ 95
12:00 Uhr: Seniorensport	⇒ 94
12:30 Uhr: Wassergymnastik	⇒ 95
12:55 Uhr: Wassergymnastik	⇒ 95
13:00 Uhr: „Wer kennt wen?“ Wie kann ich meine sozialen Kontakte über das Internet pflegen?“	⇒ 115

Alle Veranstaltungen



- 13:00 Uhr: Demenz und Migration ⇒ 126
- 13:00 Uhr: Diakonie auf dem Mühlberg –
Gestern und Heute ⇒ 223
- 13:00 Uhr: „Bilder & Präsentationen zum Lachen
oder Nachdenken“ ⇒ 114
- 14:00 Uhr: Auf gute Nachbarschaft, Wohnstift Sossenheim ⇒ 56
- 14:00 Uhr: bürgerschaftliches Engagement –
Was bedeutet Ehrenamt für mich? ⇒ 55
- 15:00 Uhr: „www.tagesschau.de“ –
Was verbirgt sich dahinter? ⇒ 115
- 15:00 Uhr: Grußkarten in Word –
schnell und einfach gemacht ⇒ 115
- 15:00 Uhr: Ich möchte zu Hause bleiben –
Ambulante Pflege und Betreuung zu Hause ⇒ 156
- 15:15 Uhr: Wassergymnastik ⇒ 96
- 15:30 Uhr: Diakonie auf dem Mühlberg –
Gestern und Heute ⇒ 224
- 15:30 Uhr: Alt braucht Jung und Jung braucht Alt
– eine Ausstellung ⇒ 169
- 15:45 Uhr: Streifzüge durch die Frankfurter Geschichte ⇒ 172
- 16:00 Uhr: Hilfen im Verbund ⇒ 158
- 16:00 Uhr: Sexualität und Partnerschaft im Alter ⇒ 157
- 16:00 Uhr: „Was verbirgt sich hinter einer
Kneipp-Therapie?“ ⇒ 70
- 16:00 Uhr: Workshop: „Träume alter Menschen“ ⇒ 176

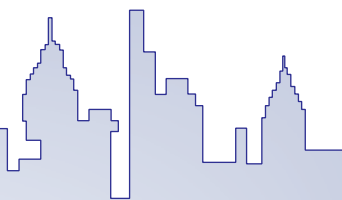
Kalender

17:30 Uhr: Bodybliss – fließende Bewegung und wohltuende Körpererfahrung	⇒ 71
18:00 Uhr: Bürgeranhörung „Generationen miteinander“	⇒ 56
18:00 Uhr: Informationsstand des Frankfurter Programms „Würde im Alter“	⇒ 126
18:00 Uhr: Sucht im Alter	⇒ 71
19:30 Uhr: Gedanken eines alten Menschen Ein Leseabend mit Fulbert Steffensky	⇒ 158

Freitag, 11.6.2010

8:00 Uhr: Wassergymnastik	⇒ 96
9:00 Uhr: Seniorengymnastik ASF	⇒ 96
9:30 Uhr: Der Stadtteil der Zukunft braucht den Dialog Internationales Frauenfrühstück mit Thema	⇒ 57
10:00 Uhr: Mut zum Handy – Das Handy gekonnt nutzen	⇒ 159
10:00 Uhr: Wer interessiert sich für Windows 7 und möchte darin eingeführt werden?	⇒ 116
10:00 Uhr: Gymnastik mit dem Stuhl	⇒ 97
10:00 Uhr: Gymnastik mit dem Stuhl	⇒ 97
10:30 Uhr: Folkloretanz	⇒ 97
11:00 Uhr: Aquayoga (Probestunde)	⇒ 72
11:00 Uhr: Der Stadtteil der Zukunft braucht kulturelle Vielfalt – Integrationskonzept	⇒ 57

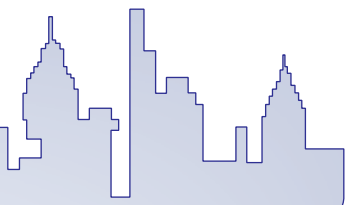
Alle Veranstaltungen



- 13:00 Uhr: Bunter Nachmittag und Tag der offenen Tür
Rathaus der Senioren ⇒ 159
- 13:00 Uhr: Informationsstand
der Turngemeinde Bornheim ⇒ 98
- 13:00 Uhr: Informationsstand der Sozialrathäuser ⇒ 161
- 13:00 Uhr: Informationsstand
des Rathauses für Senioren ⇒ 160
- 13:00 Uhr: Informationsstand
des Frankfurter Programms „Würde im Alter“ ⇒ 127
- 13:00 Uhr: Informationsstand
der Pflegebegleiter-Initiative ⇒ 160
- 13:00 Uhr: Glückwünsche für besondere Gelegenheiten
mit einem Gedicht und/ oder Bild gestalten ⇒ 116
- 14:00 Uhr: Informationsstand der Frankfurter
Stiftung für Blinde und Sehbehinderte ⇒ 161
- 14:30 Uhr: Fußball-WM-Eröffnungsparty ⇒ 110
- 15:00 Uhr: Das Internet ein Mittel im Krankheitsfall? ⇒ 116
- 15:00 Uhr: Altenseelsorge in Abrahamischen Religionen ⇒ 177
- 15:00 Uhr: Vortrag: Bestattungsvorsorge – aus Liebe
zu sich selbst und seinen Angehörigen ⇒ 224
- 15:30 Uhr: Ältere MigrantInnen zwischen Hier und Dort ⇒ 162
- 15:30 Uhr: Seniorenturnen-Soft ⇒ 98
- 15:30 Uhr: Alt braucht Jung und Jung braucht Alt –
eine Ausstellung ⇒ 169
- 16:00 Uhr: Älter werden im Gallus ⇒ 163

weitere Termine

- 12.6.2010, 10:00 Uhr:
Modern Arnis für Senioren ⇒ 98
- 12.6.2010, 10:00 Uhr:
Gemeinschaftliches Wohnen in Nieder
Erlenbach - Neues vom Wohnprojekt ⇒ 104
- 12.6.2010, 15:30 Uhr:
Alt braucht Jung und Jung braucht Alt-
eine Ausstellung ⇒ 169
- 13.6.2010, 13:00 Uhr:
Tag der offenen Tür in der Tagespflege
des Hufeland-Hauses ⇒ 163
- 13.6.2010, 15:30 Uhr:
Alt braucht Jung und Jung braucht Alt-
eine Ausstellung ⇒ 169
- 16.6.2010, 14:30 Uhr:
„Das Ende der Bescheidenheit?“
Ein „höchst lebenswertes Höchst“ ⇒ 164
- 25.6.2010, 9:00 Uhr:
Jahrhundertmensch – Fotografien von
Karsten Thormaehlen ⇒ 173



In eigener Sache:

Seit vielen Jahren wird unsere Veranstaltungsreihe, namentlich die Fachtagung, unterstützt von der

BHF  BANK STIFTUNG

Dafür möchten wir uns herzlich bedanken!

In eigener Sache:

In diesem Jahr haben wir uns entschlossen, dem Programmheft ein neues Erscheinungsbild zu geben. Wir hoffen, Sie sind mit dem Ergebnis zufrieden.

Um die Aktionswochen noch attraktiver zu gestalten freuen wir uns, wenn Sie uns Lob und Kritik zu den Veranstaltungen und zum Heft mitteilen. Haben Sie gefunden, was Sie suchten? Haben Sie Verbesserungsvorschläge? Welche Themen haben Ihnen gefehlt? Kennen Sie Träger oder Vereine, die wir im nächsten Jahr ansprechen sollten?

Wenn Sie eine Antwort wünschen, teilen Sie es uns bitte mit, und vergessen Sie nicht, Namen und Anschrift sowie Ihre Telefonnummer anzugeben!

Wir freuen uns auf Ihre Anregungen!

Zu den Aktionswochen „Älter werden in Frankfurt“ möchte ich Ihnen folgendes mitteilen:

Bitte senden Sie diesen Abschnitt an:

Jugend- und Sozialamt
Fachreferat Grundsatz
Eschersheimer Landstr. 241-249
60320 Frankfurt am Main

Themen

Legende:



F Fachveranstaltung



barrierefreier Zugang



**Anmeldung erforderlich
und / oder Kostenbeitrag**



U-Bahn



S-Bahn



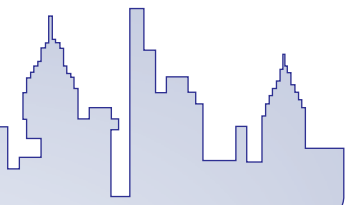
Straßenbahn



Bus

**Alle Informationen und weitere
nach Redaktionsschluss gemel-
dete Veranstaltungen finden Sie
auch im Internet unter:**

www.aelterwerden-in-frankfurt.de



Fachtagungen

1

miteinander – füreinander

2

Gesundheit

3

Sport

4

Wohnen

5

Freizeit

6

PC und Internet

7

Recht, Wirtschaft und Soziales

8

Demenz

9

Leben im Alter

10


Kultur

11

Begegnung der Kulturen

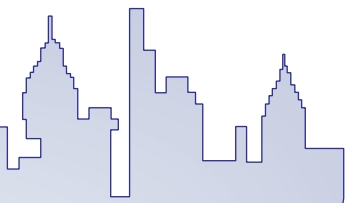
12

Thema 1



Schon traditionell lädt das Jugend- und Sozialamt während der Aktionswochen „Älter werden in Frankfurt“ zu Fachtagungen ein. Hochkarätige Referentinnen und Referenten informieren über aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse und aus der Praxis der Altenhilfe. Spannende Diskussionen geben Impulse für die qualitative Weiterentwicklung der Angebote für Frankfurter Seniorinnen und Senioren. Die Themenwahl ist praxisnah und hat sich wiederholt als Volltreffer erwiesen.

Das gilt zum Beispiel für die Fachtagung „Reaktivierung von Traumata“ im vergangenen Jahr, in deren Verlauf deutlich wurde, dass die Wiederkehr von Traumata bei Angehörigen der Nachkriegsgeneration von Fachkräften immer häufiger beobachtet wird und sich verstärkt Fragen nach dem Umgang mit dem Phänomen stellen. Das Jugend- und Sozialamt gibt jetzt pünktlich zur diesjährigen Aktionswoche wegen wiederholter Nachfrage eine Sammlung aller Referate aus den Fachtagungen der vergangenen beiden Jahre heraus. Und auch in diesem Jahr wird es wieder spannend.



2.6.2010, 9:00 Uhr

Fachtagung Alter und Behinderung

Jugend- und Sozialamt Frankfurt, Raum A 001 ⇨ Seite 200

1

Für Menschen mit Beeinträchtigungen ist es meist sehr schwierig, ihren Platz in der Gesellschaft zu finden. Oft benötigen sie behinderungsbedingt Unterstützung, um ein Leben innerhalb der Gemeinschaft führen zu können. Wie verhält es sich, wenn Menschen mit Behinderungen älter werden und hinzu noch altersbedingte Beschwerden kommen? Wie fühlen sich ältere Menschen, die durch einen Sturz oder eine Krankheit behindert und auf Unterstützung angewiesen sind? Welche Möglichkeiten gibt es, die betroffenen Menschen zu unterstützen? Wie gehen unsere Hilfesysteme mit multiplen Problemlagen um? Die Fachtagung soll diese Fragen beantworten und aus unterschiedlichen Blickwinkeln die Themen Alter und Behinderung beleuchten. Dabei sollen der Entwicklung von Konzepten zur Betreuung und Pflege durch Mitarbeiter der Alten- und Behindertenhilfe und deren Umsetzung im Alltag ausreichend Raum gegeben werden. Wir freuen uns auf eine informative und interessante Fachtagung.



Referenten:

Herr Franz-Josef Esch

Prof. Dr. Christina Ding-Greiner

Frau Dr. Ines Himmelsbach

Prof. Dr. Andreas Kruse

Prof. Dr. Bettina Lindmeier

Herr Frédéric Lauscher / N.N.

Prof. Dr. Helmut Mair

Prof. Dr. Frank Schulz-Nieswandt

Prof. Dr. Frank Oswald

Kontakt: Pia Flörsheimer, Tel.: 212-42509

Kosten: 25 Euro. Anmeldung erforderlich!

Veranstalter: Jugend- und Sozialamt Frankfurt

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12



7.6.2010, 10:00 Uhr

Für Sicherheit sorgen ohne zu schaden

- Projekt ReduFix ambulant

Jugend- und Sozialamt Frankfurt, Raum A 001 ⇨ Seite 200

Es sind typische Sorgen von Familienmitgliedern, die zu Hause ihre Angehörigen pflegen: Was tun, damit der Pflegebedürftige nicht unbemerkt das Haus verlässt und sich oder andere in Gefahr bringt? Wie gelingt es, Job und Pflege unter einen Hut zu bringen? Vor allem bei der Pflege von Menschen mit Demenz sind Angehörige häufig überlastet. Die Folge: Manchmal werden Pflegebedürftige in ihrer Freiheit eingeschränkt, indem z. B. die Haustür abgeschlossen wird, der Betroffene am Stuhl oder im Bett festgebunden wird oder auch bewegungseinschränkende Medikamente eingesetzt werden. Gesicherte Erkenntnisse dazu gibt es bisher kaum. Das Projekt „ReduFix ambulant“ sucht Antworten auf die Fragen: Was sind spezifische Belastungssituationen? Welche freiheitseinschränkende Maßnahmen kommen im häuslichen Bereich wie häufig vor? Welches sind die Motive und Begründungen? Welche bedarfsgerechten Alternativen lassen sich für die häusliche Versorgung konzipieren und umsetzen? Können intelligente Technologien helfen? Wer haftet (nicht), wenn auf freiheitseinschränkende Maßnahmen verzichtet wird?



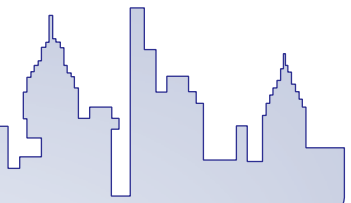
Referenten:

Dr. Doris Bredthauer,

Prof. Dr. Thomas Klie

Kontakt: Pia Flörsheimer, Tel.: 212-42509

Veranstalter: Jugend- und Sozialamt Frankfurt



8.6.2010, 9:00 Uhr

Fachtagung Heil oder Unheil neuroleptischer Behandlung alter Menschen

BHF-BANK Stiftung ⇒ Seite 188

Ähnlich wie im Kindesalter bietet auch das höhere Lebensalter nicht nur Besonderheiten in den zu bewältigenden biografischen Lebensthemen, sondern auch in der Stoffwechselsituation des Körpers. Die Reaktionen auf Medikamente können sich verändern, Wirkung und Nebenwirkung entsprechen nicht mehr dem gewohnten klinischen Bild. Bei der Verordnung von Psychopharmaka sollte diesen Erkenntnissen unbedingt Beachtung geschenkt werden, um die Entwicklung von Depressionen und Vereinsamung, die oft mit der Verordnung von Psychopharmaka einhergehen, zu vermeiden.

Speziell bei Demenzen, die z.B. mit psychopathologischen Symptomen einhergehen und somit eine große Belastung für die Bezugs- und Pflegepersonen darstellen, wird häufig eine Behandlung mit Psychopharmaka durchgeführt. In den vergangenen Jahren haben verschiedene Studien gezeigt, dass eine solche Behandlung jedoch für die Patienten, die an Demenz erkrankt sind, nicht ungefährlich ist. Die Fachtagung möchte über den Einsatz von Psychopharmaka bei älteren Menschen informieren, Chancen, Risiken und mögliche Alternativen aufzeigen.

Referenten:

Prof. Dr. Dr. Rolf D. Hirsch

Dipl.-Gerontologin, -Pädagogin Doris Mauczok

Dipl.-Psych. Christiane Schrader

Dr. Dirk Wolter

Prof. Dr. Johannes Pantel

Prof. Dr. Martin Teising

Kontakt: Pia Flörsheimer, Tel.: 212-42509

Kosten: 25 Euro. Anmeldung erforderlich!

Veranstalter: Jugend- und Sozialamt Frankfurt

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12



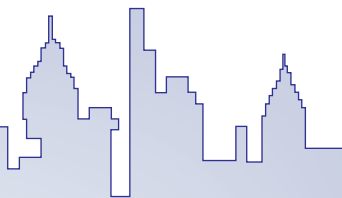
Thema 2



Als Motto der diesjährigen Aktionswochen „Älter werden in Frankfurt“ hat Stadträtin Prof. Dr. Daniela Birkenfeld „miteinander – füreinander“ ausgegeben. Die Seniorendezerntin will damit Projekte, Initiativen und Institutionen bekannter machen, die das Miteinander fördern. Denn die beste Vorbeugung gegen Einsamkeit im Alter besteht darin, Kontakte zu anderen Menschen zu pflegen und gemeinsam etwas zu unternehmen.

Ob man miteinander singt, sich ehrenamtlich für etwas engagiert oder gemeinsam ein Ziel verfolgt – in all diesen Fällen sind Menschen miteinander und damit auch füreinander aktiv. Die schon traditionelle Bürgeranhörung während der Aktionswochen beschäftigt sich mit einer besonderen Facette des Mottos: „Generationen miteinander“ (Seite 56).

Wer sich im Vorfeld der Aktionswochen auf das Thema „miteinander – füreinander“ einstimmen möchte, dem sei die Senioren Zeitschrift der Stadt Frankfurt empfohlen. Die aktuelle Ausgabe, die in Apotheken, bei Ärzten und in Senioreneinrichtungen ausliegt, behandelt das Thema als Schwerpunkt.



31.5.2010, 9:30 Uhr

Mit dem Gehwagen unterwegs ... in den Zoo

Haus der Begegnung im Sozialzentrum Marbachweg

⇒ Seite 198



Gemeinsamer Ausflug in den Zoo mit bequemer Hin- & Rückfahrt ab Sozialzentrum Marbachweg mit dem Chaffeur-Service. Kostenbeitrag für Eintritt + Fahrtkosten.

Leitung: Rainer Ladach

Kontakt: Rainer Ladach, Inge Bervoets, Tel.: 299807-263

Kosten: 10 Euro. Anmeldung erforderlich!

Veranstalter: Haus der Begegnung im Sozialzentrum Marbachweg



31.5.2010, 9:30 Uhr

Miteinander - füreinander im Stadtteil der Zukunft

Begegnungszentrum Bockenheimer Treff (Frankfurter Verband) ⇒ Seite 182

Zukunftswerkstatt: Die Zukunft unseres Stadtteils beginnt jetzt! Visionen entwickeln - Ideen umsetzen: Wie stellen wir uns den Stadtteil der Zukunft vor? Welche Veränderungen sind erforderlich, um eine gute Lebensqualität und Teilhabe auch für ältere Menschen sicherzustellen? Die Zukunftswerkstatt bietet Raum, sich mit anderen über diese Fragestellungen auszutauschen, Kritik zu formulieren sowie gemeinsam konkrete Handlungsmöglichkeiten für einen Stadtteil der Zukunft zu entwickeln. Beratende Begleitung: Mitglieder der Projektgruppe „LebensRaum Quartier“

Kontakt: Hildegard Bradt, Tel.: 5484359

Anmeldung erforderlich!

Kooperation: Frankfurter Verband, Netzwerk Neue Nachbarschaften und Universität des dritten Lebensalters



1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

31.5.2010, 16:00 Uhr

Ehrenamtliches Engagement in der Altenarbeit

Johanna-Kirchner-Altenhilfezentrum, Clubraum ⇨ Seite 200



An Beispielen aus dem Johanna-Kirchner-Altenhilfezentrum werden Motivationslagen und Einsatzbereiche ehrenamtlichen Engagements erläutert. Chancen und Grenzen werden verdeutlicht.

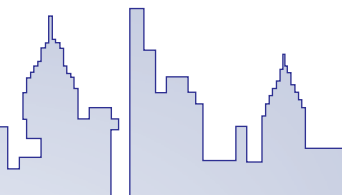
Leitung: Frau Birgit Naton, Diplom-Pädagogin; Thomas Kaspar, Sozialarbeiter und Supervisor (DGSv)

Kontakt: Frau Birgit Naton, Tel.: 27106-0

Veranstalter: Johanna-Kirchner-Altenhilfezentrum

Für Ihre Notizen

miteinander – füreinander



1.6.2010, 10:00 Uhr
Im Stadtteil der Zukunft werden Beziehungen und Freundschaften bewusst gelebt | Begegnungszentrum Bockenheimer Treff (Frankfurter Verband) ⇒ Seite 182

Workshop: Beziehungen gestalten – in Kontakt treten. Beziehungen prägen den Menschen ein Leben lang. In Beziehungen erfahren wir Geborgenheit und Geltung, erleben aber auch Enttäuschungen und Konflikte. In diesem Workshop erarbeiten wir mit Hilfe von Konzepten der Transaktionsanalyse Grundlagen für zwischenmenschliche Beziehungen, die Achtsamkeit und Entwicklung ermöglichen. So werden wir auch der Frage nachgehen: Was kann ich konkret tun, um meine Kontakte und Beziehungen gut zu gestalten?



Kontakt und Leitung: Silvia Dabo-Cruz , U3L,
Tel.: 79823085

Kooperation: Frankfurter Verband, Netzwerk Neue Nachbarschaften und Universität des dritten Lebensalters

1.6.2010, 11:00 Uhr

Wir pflegen miteinander das Füreinander

Diakoniestation Frankfurt am Main ⇒ Seite 191

Wir laden Sie ein, beim „Tag der offenen Tür“ die Angebote der Diakoniestation Frankfurt wahrzunehmen und das Zusammenspiel von pflegerischer Versorgung, Betreuung und Begleitung – speziell bei demenziell und psychisch Erkrankten – kennenzulernen. Bei Vorträgen und im persönlichen Gespräch werden individuelle Lösungen für die ambulante Pflege vorgestellt und die Frage „Kann ich im Alter weiter zu Hause wohnen?“ beantwortet (Vortrag: Beginn 16:00 Uhr). Lassen Sie sich bei Kaffee und Kuchen, einem Flohmarkt und einem Gesundheits-Check von unseren Angeboten überzeugen.



Leitung: D. Höfler-Greiner (PDL), V.Mohaupt, E.Streib,
C.Narotam, M.Czechowicz, M. Monfared (Architektin)

Kontakt: S.Berlit, Tel.: 25492118

Veranstalter: Diakoniestation Frankfurt am Main gGmbH

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

Thema 2

1.6.2010, 14:00 Uhr

Im Stadtteil der Zukunft werden Beziehungen und Freundschaften bewusst gelebt | Begegnungszentrum Bockenheimer Treff (Frankfurter Verband) ⇨ Seite 182

Vortrag: „Der einzige Weg einen Freund zu haben, ist selbst ein solcher zu sein“ – Freundschaft als Lebenskunst.

Auf der Grundlage von Freundschaftskonzepten verschiedener Wissenschaften und verschiedenen Epochen werden Überlegungen vorgestellt, wie Freundschaft als Lebenskunst ganz praktisch gestaltet werden kann. Anschließend: Lesung und Gespräch zum Thema Freundschaften im Lebenslauf. Angeregt durch ein Seminar an der Universität des 3. Lebensalters haben einige Studierende der U3L biografische Texte zum Thema Freundschaft verfasst.

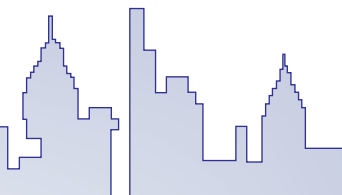
Leitung: Christine Hamann und Studierende der U3L

Kontakt: Silvia Dabo-Cruz Tel.: 79823085

Kooperation: Frankfurter Verband, Netzwerk Neue Nachbarschaften und Universität des dritten Lebensalters



Für Ihre Notizen



1.6.2010, 16:00 Uhr
Pflegebegleiter-Initiative für pflegende Angehörige und
Freunde stellt sich vor
Bildungszentrum Frankfurter Verband, Raum 2 ⇨ Seite 188

Die Pflege alter Menschen wird überwiegend von Angehörigen und Freunden im häuslichen Umfeld geleistet. Durch den hohen persönlichen Einsatz verausgaben sie sich selbst, vereinsamen und laufen Gefahr, selbst krank zu werden. Die Pflegebegleiter-Initiative unterstützt pflegende Angehörige kostenfrei dabei, sich seelisch, körperlich und finanziell zu entlasten. Zuhören, mitdenken, begleiten und unterstützen sind wesentliche Aufgaben der Pflegebegleiter, die auf ihr bürgerschaftliches Engagement durch eine sehr hochwertige Qualifikation vorbereitet werden.

Leitung: M. Ritter, H. Schmidt, G. Boywitt, Pflegebegleiter

Kontakt: Marlies Ritter, Tel.: 780980

Anmeldung erforderlich!

Veranstalter: Bildungszentrum Frankfurter Verband



2.6.2010, 9:00 Uhr
Informationsstand des Referats Bürgerengagement
Jugend- und Sozialamt Frankfurt, Raum A 001 ⇨ Seite 200

Das Referat Bürgerengagement, Ehrenamt und Stiftungen stellt seine Angebote vor.

Kontakt: Barbara Jäckel, Tel.: 212-35501

Veranstalter: Jugend- und Sozialamt Frankfurt

Referat Bürgerengagement, Ehrenamt und Stiftungen

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

2.6.2010, 10:00 Uhr

Der Stadtteil der Zukunft braucht eine neue Kultur des Miteinanders | Café Anschluss, BuS Dornbusch (Frankfurter Verband) ⇒ Seite 190

Wohltollende Kommunikation bedeutet, unsere Aufmerksamkeit immer wieder auf unsere Gefühle, Bedürfnisse und Fähigkeiten zu richten - und auf die Gefühle, Bedürfnisse und Fähigkeiten der anderen. Vorgestellt wird das Konzept der „Gewaltlosen Kommunikation“. Sie hat besonders einfache Regeln und eine einfache Grammatik, die sich leicht erlernen und weitergeben lässt. Bereits die oberflächliche Anwendung der Regeln hat positive Wirkung auf den Verlauf von Begegnungen, auf unsere „innere Haltung“ - und auf unsere Chancen, das zu bekommen, was wir uns von anderen wünschen.



Leitung: Christian Carls, Düsseldorf

Kontakt: Sylvia Dabo-Cruz, Tel.: 79823085

Kooperation: Frankfurter Verband, Netzwerk Neue Nachbarschaften und Universität des dritten Lebensalters

2.6.2010, 13:00 Uhr

Der Stadtteil der Zukunft braucht eine neue Kultur des Miteinanders

Café Anschluss, BuS Dornbusch (Frankfurter Verband)

⇒ Seite 190

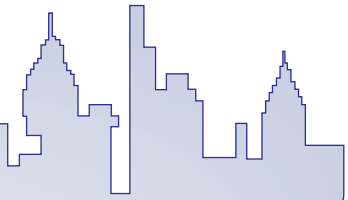
..braucht Zeit, Leichtigkeit im Umgang mit Zeit und Zeit für das, was uns wirklich wichtig ist. In dem Workshop soll eine biographisch orientierte Methode zur Reaktivierung natürlicher Zeitkompetenz vorgestellt und im Rahmen einer geführten Erinnerungsreise gleich erprobt werden. Erfahrungen mit Zeiterleben können im Anschluss ausgetauscht werden.



Leitung: Christian Carls, Diplom-Sozialpädagoge und Kommunikationswissenschaftler, Düsseldorf

Kontakt: Silvia Dabo-Cruz Tel.: 79823085

Kooperation: Frankfurter Verband, Netzwerk Neue Nachbarschaften und Universität des dritten Lebensalters



2.6.2010, 14:30 Uhr

„Höchst“ lebenswert - auch im Alter
Senioren Initiative Höchst ⇨ Seite 206



Ideensammlung und Strategien für ein höchst lebenswertes
Höchst für Ältere (auch auf andere Stadtteile übertragbar)

Leitung: Edgar Weick und Waltraud Beck
Kontakt: Waltraud Beck, Tel.: 307895
Veranstalter: Senioren Initiative Höchst

Für Ihre Notizen

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

2.6.2010, 18:00 Uhr

Der Stadtteil der Zukunft braucht eine neue Kultur des Miteinanders | Haus der Begegnung im Sozialzentrum Marbachweg (Frankfurter Verband) ⇒ Seite 198

Workshop: Wie wird aus einer Gruppe eine authentische Gemeinschaft? Den Wunsch nach Gemeinschaft und Geborgenheit kennt jeder Mensch. Wie lernen wir, Gefühle und Bedürfnisse auszudrücken, ohne Schuldzuweisung und Kritik? Wie entsteht aus vielen Ichs ein neues WIR ohne „Du sollst“ oder „Du musst“, auf dem Weg zu einer „group of all leaders“? Die Gemeinschaftsbildung nach Scott Peck setzt sich auf experimentelle Art und Weise mit diesen Fragen auseinander. Kommunikationshilfen begleiten die emotionale Gruppenkommunikation.



Leitung: Götz Brase, Hamburg/Wien
Kontakt: Hildegard Bradt Tel.: 5484359
Kooperation: Frankfurter Verband, Netzwerk Neue Nachbarschaften und Universität des dritten Lebensalters

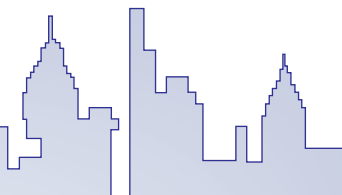
3.6.2010, 10:00 Uhr

Der Stadtteil der Zukunft braucht lebendige Nachbarschaften | BuS Dornbusch, Kreativwerkstatt - internationaler Treff für Alt bis Jung (Frankfurter Verband) ⇒ Seite 181

„Die Welt, in der wir leben, entsteht aus der Qualität unserer Beziehungen“ (Martin Buber). Wer in unserem Jahrhundert mit seinen ungeheuren Veränderungen gut altern will, braucht in seinem Wohnumfeld vertrauensvolle Beziehungen und eine Nachbarschaft mit Herz und Hand. Im Netzwerk Neue Nachbarschaften finden Menschen zusammen, die sich im Stadtteil engagieren und ein Nachbarschaftsnetz aufbauen. Voraussetzung hierfür ist ein vertrauensvoller Umgang miteinander. Lebendige Nachbarschaften entstehen durch gemeinsames Miteinander und Begegnungen im Stadtteil.



Kontakt: Hildegard Bradt, Tel.: 5484359
Kooperation: Frankfurter Verband, Netzwerk Neue Nachbarschaften und Universität des dritten Lebensalters



4.6.2010, 10:00 Uhr

Der Stadtteil der Zukunft braucht den Dialog Hofgut Goldstein (Frankfurter Verband) ⇒ Seite 199

Gemeinsames Frühstück - Im Quartier wollen wir uns wohlfühlen, daheim sein. Hierzu gehört auch eine vertraute Nachbarschaft, die wachsen und gepflegt werden muss. Was liegt da näher, als sich zum gemeinsamen Essen und Trinken in Ihrem Begegnungs- und Servicezentrum zu treffen, direkt in Ihrem Quartier. Hier können Sie Kontakte knüpfen, Freundschaften pflegen und über die Themen sprechen, die Sie bewegen. Gemeinsames Essen fördert nicht nur die Lebensfreude, sondern stärkt auch den sozialen Zusammenhalt. Setzen Sie mit uns ein Zeichen des nachbarschaftlichen Miteinanders!



Kontakt: Frau Veronika Block, Tel.: 6667793
Kosten: 4 Euro. Anmeldung erforderlich!
Kooperation: Frankfurter Verband, Netzwerk Neue Nachbarschaften und Universität des dritten Lebensalters

4.6.2010, 11:00 Uhr

Besichtigung des neu gestalteten Gebäudes des Bürgerinstitutes

Bürgerinstitut e.V. - Treffp. Rothschildpark ⇒ Seite 189

Werfen Sie vor der offiziellen Eröffnung schon einen Blick in unser umgestaltetes Gebäude. Auch wenn vielleicht noch nicht alles an seinem Platz steht, können Sie sich einen ersten Eindruck über die Veränderungen nach dem Umbau verschaffen. Zeit: 11-12 Uhr.



Leitung und Kontakt: Stefanie Rohde, Tel.: 97201740
Veranstalter: Bürgerinstitut e.V.
- Treffp. Rothschildpark

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

5.6.2010, 10:30 Uhr

Frankfurter Frühschoppen

Sozialverband VdK, Haus der Begegnung ⇒ Seite 209



- Frankfurter Frühschoppen mit Mundartgeschichten
- Frankfurter Spezialitäten

(10:30 Uhr - 15:00 Uhr)

Kontakt: Hannelore Schüssler, Frank Gülden, Tel.: 435881
Veranstalter: Sozialverband VdK MOBI

5.6.2010, 11:00 Uhr

Casino der Generationen

DialogMuseum, Casino for Communication ⇒ Seite 192



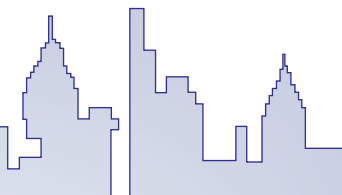
Was denken die jüngeren, was die älteren Generationen?
An neun Spieltischen im Casino der Generationen geht es um generationsübergreifende Dialoge, Unterschiede und Gemeinsamkeiten, insbesondere zwischen der „Großeltern“- und der „Enkel“generation.



Kontakt: Johannes Reith, Tel.: 90432145

Kosten: Kinder € 4 Euro, Erwachsene 7 Euro,
ermäßigt 5 Euro. Anmeldung erforderlich!

Veranstalter: DialogMuseum – Casino for Communication



5.6.2010, 19:00 Uhr

Der Stadtteil der Zukunft braucht Räume zum Feiern

Frankfurter Verband ⇒ Seite 194

Wir wollen zusammen das Leben genießen!
Was wäre der Stadtteil der Zukunft ohne Räume zum Feiern, zum Tanzen und zum Ausgelassen sein, wo wir flirten und neue Kontakte knüpfen können? Wir möchten Sie in die neuen Räumen des „Ex-Römertreffs“ einladen. Disco mit Bar. Es gibt für jeden Gast einen Welcomedrink



Kontakt: Peter Gehweiler und Petra Hock, Tel.: 299807-0

Kosten: 5 Euro

Kooperation: Frankfurter Verband, Netzwerk Neue Nachbarschaften und Universität des dritten Lebensalters



6.6.2010, 11:00 Uhr

Casino der Generationen

DialogMuseum, Casino for Communication ⇒ Seite 192

Was denken die jüngeren, was die älteren Generationen?
An neun Spieltischen im Casino der Generationen geht es um generationsübergreifende Dialoge, Unterschiede und Gemeinsamkeiten, insbesondere zwischen der „Großeltern“- und der „Enkel“generation.



Kontakt: Johannes Reith, Tel.: 90432145

Kosten: Kinder € 4 Euro, Erwachsene 7 Euro, ermäßigt 5 Euro. Anmeldung erforderlich!

Veranstalter: DialogMuseum – Casino for Communication



1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

7.6.2010, 9:00 Uhr

**Ehrenamtlich aktiv - zum Beispiel in der Tagespflege
Johanna-Kirchner-Altenhilfezentrum, Tagesbetreuung**

⇒ Seite 200



Ein Tag lang ehrenamtliches Engagement in der Tagespflege des Johanna-Kirchner-Altenhilfezentrums ausprobieren. Mithelfen und Erfahrungen machen - mit anderen und sich selbst.

Leitung: Frau Ilse Schmitt, Pflegefachkraft; Frau Stanislaw Wycislo, Pflegefachkraft

Kontakt: Frau Ilse Schmitt, Tel.: 27106-0



Anmeldung erforderlich!

Veranstalter: Johanna-Kirchner-Altenhilfezentrum

7.6.2010, 14:00 Uhr

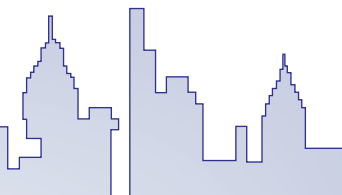
**Generationen miteinander
Begegnungszentrum Riedhof, Clubraum
(Frankfurter Verband) ⇒ Seite 184**



Eine Kindertagesstätte zeigt die neuen Spiele ihrer Generation. Anschließend Diavortrag - Tierkinder.

Kontakt: Andrea Suhr, Tel.: 6314014

Veranstalter: Begegnungszentrum Riedhof (Frankfurter Verband)



7.6.2010, 18:00 Uhr

gemeinschaftlich wohnen - gemeinsam trainieren

Seniorenanlage des Frankfurter Verbandes,

Clubraum / Parterre ⇒ Seite 207



1 Stunde fröhliches Hirntraining mit Anke Mansky

Leitung: Anke Mansky

Kontakt: Anke Mansky, Tel.: 462175

Veranstalter: Sen-Se eV.

8.6.2010, 9:00 Uhr

Informationsstand der Pflegebegleiter-Initiative

BHF-Bank ⇒ Seite 188

Ziel der Pflegebegleiter-Initiative des Frankfurter Verbandes ist es, pflegende Angehörige dabei zu unterstützen, sich seelisch, körperlich und finanziell zu entlasten. Dabei helfen Pflegebegleiter - d.h. Ehrenamtliche, die sich für diese Aufgabe qualifiziert und eine hohe Kompetenz erworben haben.

Kontakt: Marlies Ritter, Tel.: 780980

Veranstalter: Bildungszentrum Frankfurter Verband

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

8.6.2010, 9:30 Uhr

Der Stadtteil der Zukunft braucht den Dialog

BuS Fechenheim (Frankfurter Verband) ⇒ Seite 182

Gemeinsames Frühstück - Im Quartier wollen wir uns wohlfühlen, daheim sein. Hierzu gehört auch eine vertraute Nachbarschaft, die wachsen und gepflegt werden muss. Was liegt da näher, als sich zum gemeinsamen Essen und Trinken in Ihrem Begegnungs- und Servicezentrum zu treffen, direkt in Ihrem Quartier. Hier können Sie Kontakte knüpfen, Freundschaften pflegen und über die Themen sprechen, die Sie bewegen. Gemeinsames Essen fördert nicht nur die Lebensfreude, sondern stärkt auch den sozialen Zusammenhalt. Setzen Sie mit uns ein Zeichen des nachbarschaftlichen Miteinanders!



Kontakt: Naoual Alyarrudi, Tel.: 97694692



Kosten: 4 Euro. Anmeldung erforderlich!

Kooperation: Frankfurter Verband, Netzwerk Neue Nachbarschaften und Universität des dritten Lebensalters

8.6.2010, 10:00 Uhr

Der Stadtteil der Zukunft braucht einen virtuellen Raum

Café Anschluss, BuS Dornbusch (Frankfurter Verband)

⇒ Seite 190

Für den Stadtteil bieten sich neue Chancen für ein Miteinander und füreinander durch die Nutzung von virtuellen Räumen. Schwätzen, diskutieren, verabreden, organisieren, informieren...

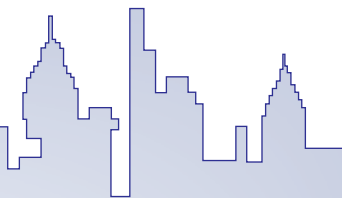
Jetzt gelernt und genutzt, hilft das Internet die Lebensqualität zu steigern insbesondere für die Zeiten eingeschränkter Mobilität und schützt so vor Einsamkeit und Isolation.



Leitung: Sybille Vogl

Kontakt: Peter Gehweiler, Tel.: 299807-0

Kooperation: Frankfurter Verband, Netzwerk Neue Nachbarschaften und Universität des dritten Lebensalters



8.6.2010, 11:30 Uhr

Frankfurter Frührschoppen

Sozialverband VdK, Ev. Gemeinde ⇒ Seite 208

- Frankfurter Frührschoppen mit Mundartgeschichten
- Frankfurter Spezialitäten



(11:30 Uhr - 14:30 Uhr)

Kontakt: Hannelore Schüssler, Frank Gülden, Tel.: 435881
Veranstalter: Sozialverband VdK MOBI

8.6.2010, 12:15 Uhr

**Domäne Mechtildshausen - wir begleiten Sehbehinderte
Haus der Begegnung im Sozialzentrum Marbachweg**

⇒ Seite 198

Die Domäne Mechtildshausen ist ein Bioland-Hofgut in Wiesbaden-Erbenheim. Die Aktivgruppe lädt zur Besichtigung gemeinsam mit sehbehinderten Menschen ein. In Kooperation mit Blinden- und Sehbehindertenbund Frankfurt.



Leitung: Monika Franz

Kontakt: Gisela Pfalzgraf, Monika Franz, Tel.: 299807-263

Kosten: 3 Euro + Fahrtkosten. Anmeldung erforderlich!

Veranstalter: Haus der Begegnung im Sozialzentrum Marbachweg



1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

Thema 2

Für Ihre Notizen

8.6.2010, 17:30 Uhr

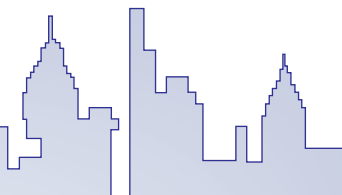
**„Wer nichts für Andere tut, tut nichts für sich“ (J.W.v. Goethe)
Haus Aja Textor-Goethe / Rudolf Steiner Haus, Kursraum 4**

⇒ Seite 198

Schon Goethe hat's also gewusst und praktiziert: Ehrenamt mit Freude! Wir berichten Ihnen Praxisbeispiele aus dem bunten, lebendigen und sinnvollen Ehrenamts-Alltag mit pflegebedürftigen Älteren im Haus Aja Textor-Goethe und Aja's Gartenhaus.



Leitung: Sigrid Holtorf, Michaela du Mesnil
Kontakt: Sigrid Holtorf, Michaela du Mesnil, Tel.: 530930
Veranstalter: Haus Aja Textor-Goethe



8.6.2010, 17:30 Uhr

Informationen zur ehrenamtlichen Hospizarbeit

Bürgerinstitut, Großer Saal im Erdgeschoss ⇒ Seite 189



Vortrag und Diskussion über ehrenamtliche Hospizarbeit: Wo kann ich mich engagieren, wie bereite ich mich vor, wer ist für dieses Ehrenamt geeignet? Das Bürgerinstitut bietet zweimal im Jahr vorbereitende Schulungen an.

Leitung: Dipl. Psych. Monika Müller-Herrmann
Kontakt: Monika Müller-Herrmann, Tel.: 97201724
Veranstalter: Hospizgruppe im Bürgerinstitut

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

8.6.2010, 18:00 Uhr

Miteinander singen - gemeinsam einen Rhythmus finden

Haus der Begegnung im Sozialzentrum Marbachweg

⇒ Seite 198



Singen mit den Marbachlerchen, dem Chor im Haus der Begegnung, und trommeln mit Percussion- und Rhythmusinstrumenten.

Leitung: Sieglinde Buhl-Deckers, Gisela Pfalzgraf
Kontakt: Gisela Pfalzgraf, Tel.: 299807-263
Veranstalter: Haus der Begegnung im Sozialzentrum Marbachweg

9.6.2010, 9:00 Uhr

Der Stadtteil der Zukunft braucht den Dialog:

BuS Gallus (Frankfurter Verband) ⇒ Seite 182

Gemeinsames Frühstück - Im Quartier wollen wir uns wohlfühlen, daheim sein. Hierzu gehört auch eine vertraute Nachbarschaft, die wachsen und gepflegt werden muss. Was liegt da näher, als sich zum gemeinsamen Essen und Trinken in Ihrem Begegnungs- und Servicezentrum zu treffen, direkt in Ihrem Quartier. Hier können Sie Kontakte knüpfen, Freundschaften pflegen und über die Themen sprechen, die Sie bewegen. Gemeinsames Essen fördert nicht nur die Lebensfreude, sondern stärkt auch den sozialen Zusammenhalt. Setzen Sie mit uns ein Zeichen des nachbarschaftlichen Miteinanders!



Kontakt: Susanne Schieder, Tel.: 7382545

Kosten: 3 Euro

Kooperation: Frankfurter Verband, Netzwerk Neue Nachbarschaften und Universität des dritten Lebensalters



9.6.2010 10:00 Uhr

Der Stadtteil der Zukunft braucht den Dialog

BuS Ben-Gurion-Ring (Frankfurter Verband) ⇒ Seite 181

Gemeinsames Frühstück - Im Quartier wollen wir uns wohlfühlen, daheim sein. Hierzu gehört auch eine vertraute Nachbarschaft, die wachsen und gepflegt werden muss. Was liegt da näher, als sich zum gemeinsamen Essen und Trinken in Ihrem Begegnungs- und Servicezentrum zu treffen, direkt in Ihrem Quartier. Hier können Sie Kontakte knüpfen, Freundschaften pflegen und über die Themen sprechen, die Sie bewegen. Gemeinsames Essen fördert nicht nur die Lebensfreude, sondern stärkt auch den sozialen Zusammenhalt. Setzen Sie mit uns ein Zeichen des nachbarschaftlichen Miteinanders!

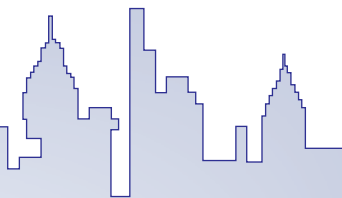


Kontakt: Hilve Kohlus-Heiskanen, Tel.: 5071744

Kosten: 3 Euro. Anmeldung erforderlich!

Kooperation: Frankfurter Verband, Netzwerk Neue Nachbarschaften und Universität des dritten Lebensalters





9.6.2010, 10:30 Uhr

**Der Stadtteil der Zukunft – ein Stadtteil für alle
Haus der Begegnung im Sozialzentrum Marbachweg (Frankfurter Verband) ⇒ Seite 198**

Wege zu einem „demenzfreundlichen Quartier“. Die Aktion Demenz e. V. ist ein deutschlandweites Netzwerk, das zu einer Verbesserung der Lebensbedingungen und der gesellschaftlichen Teilhabe von Menschen mit Demenz beitragen möchte. Was können wir tun, um einen anderen Umgang mit Demenz und eine neue Kultur des Miteinanders zu entwickeln? Im Anschluss stellt Sybille Vogl das Projekt „demenzfreundliches Quartier“ in Heddernheim vor. Es besteht die Möglichkeit, Angehörige während der Veranstaltung betreuen zu lassen. Für die Betreuung ist eine Anmeldung erforderlich.



Leitung und Kontakt: Sybille Vogl. Tel.: 577131
Kooperation: Frankfurter Verband, Netzwerk Neue Nachbarschaften und Universität des dritten Lebensalters

9.6.2010, 14:45 Uhr

**Märchen für Kleine und Große Kinder
Begegnungszentrum Bockenheimer Treff, Großer Saal
(Frankfurter Verband) ⇒ Seite 182**

Das Märchenteam des Bürgerinstituts wird mit den Senioren des Bockenheimer Treffs und den Kindern der „Mäuseburg“ Kita Falkstraße einen Märchennachmittag für Jung und Alt gestalten.



Leitung: Märchenteam des Bürgerinstituts
Kontakt: Matthias Hüfmeier, Tel.: 775282

Kosten: 2 Euro, Anmeldung erforderlich!

Veranstalter: Bockenheimer Treff (Frankfurter Verband)

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

9.6.2010, 15:00 Uhr

**Der Stadtteil der Zukunft ist ein Stadtteil für alle
BuS Dornbusch, Kreativwerkstatt, internationaler Treff für Alt
bis Jung (Frankfurter Verband) ⇒ Seite 181**

...und braucht generationsübergreifende Projekte -
Gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen wollen wir neue
Wege gehen, uns begegnen und kennen lernen. Dabei wer-
den wir feststellen, dass ganz viel mit- und füreinander mög-
lich ist. Wenn die Generationen miteinander „ins Spielen“
kommen, ist immer ganz viel Spaß und Anregung für alle
dabei und das macht Lust auf mehr. An diesem Nachmittag
wollen wir, Alt + Jung, miteinander Spiele machen, gemein-
sam tolle Seidenbilder für unsere Galerie malen und uns an
der Kaba-Kaffee-Cola-Bar mit Cookies und Kuchen erfreuen.

Kontakt: C. Muñoz del Rio, M. Kahm, Tel.: 299807-0
Kosten: 2 Euro (nur Erwachsene). Anmeldung erforderlich!
Kooperation: Frankfurter Verband, Netzwerk Neue Nachbar-
schaften und Universität des dritten Lebensalters



9.6.2010, 19:00 Uhr

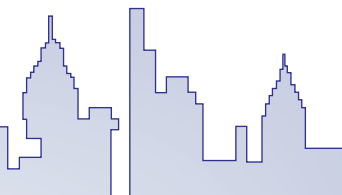
**Der Stadtteil der Zukunft ist ein Stadtteil für alle
Lesbisch-Schwules Kulturhaus (LSKH) ⇒ Seite 202**

Soziale Netzwerke von und für ältere Männer liebende
Männer in Frankfurt. Welche Angebote gibt's, was wird
gewünscht? Ist die Integration in die bestehenden Senioren-
Angebote in Frankfurt gelungen? Als Initiativbeitrag wird
Rosa von Praunheims Kurzfilm „Stolz und schwul“ gezeigt.
Anschließend wird diskutiert. Die Vertreter der Veranstalter
stellen sich den Fragen der Besucher.

Kontakt:Hans-Peter Hoogen, Norbert Dräger,
Peter Gehweiler, Tel.: 299807-0

Veranstalter: in Kooperation mit dem Schwulenzentrum der
Aidshilfe Frankfurt und 40 plus-Schwules Forum Frankfurt





10.6.2010, 10:15 Uhr

Der Stadtteil der Zukunft ist ein Stadtteil für alle
Goethe Universität, Campus Bockenheim, Hörsaalgebäude,
Hörsaal H III ⇒ Seite 197

Vortrag: Was braucht der Mensch? „Der Mensch lebt nicht vom Brot allein.“ Er verlangt auch nach der Befriedigung geistiger Bedürfnisse entsprechend seiner Konstitution als ein Lebewesen, das sein Leben als Individuum und Gesellschaftswesen - anders als die Tiere - selbst führen muss. Es gibt einige Grundbedürfnisse, die unentbehrlich sind für ein menschenwürdiges Dasein. In einem Vortrag sollen dahingehende Denkanstöße gegeben werden. Anschließend Diskussionsgruppen: Was brauche ich für mich – hier und heute? und Information über Netzwerke in Frankfurter Stadtteilen.

Leitung: Hildegard Bradt / Peter Gehweiler | Kontakt: Prof. Dr. Dr. h.c. G. Böhme, S. Dabo-Cruz, U3L, Tel.: 798-23085
Kooperation: Frankfurter Verband , Netzwerk Neue Nachbarschaften und Universität des dritten Lebensalters



1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

10.6.2010, 14:00 Uhr

Bürgerschaftliches Engagement - Was bedeutet Ehrenamt für mich?

Rathaus für Senioren, Raum 106 a/b ⇒ Seite 204

Eine offene Diskussionsrunde mit Fachreferenten



Kontakt: Beratungsstelle HIWA!-DRK; Tel.: 234092
Veranstalter: Arbeitskreis „Ältere Migrantinnen und Migranten“, Deutsches Rotes Kreuz-HIWA!

10.6.2010, 14:00 Uhr

„Auf gute Nachbarschaft“

St. Katharinen-Wohnstift Sossenheim ⇒ Seite 210



Umsetzung der nachbarschaftlichen Wohnidee in der Seniorenwohnanlage in Sossenheim

Leitung: Gabriele Scholz-Weinrich

Kontakt: Birgit Speicher-Kiefer, Tel.: 156802-0

Veranstalter: St. Katharinen- und Weißfrauenstift

10.6.2010, 18:00 Uhr

Bürgeranhörung „Generationen miteinander“

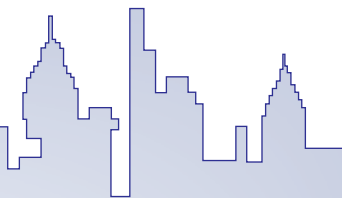
Rathaus Römer, Plenarsaal ⇒ Seite 205



Es werden Projekte vorgestellt, bei denen Alt und Jung zusammenarbeiten oder sich unterstützen. Dabei sind unter anderem der Jugendchor Eschersheim, Lesepaten der AWO Freiwilligenagentur, die Serviceagentur von Schülern der Salzmannschule für ältere Bewohnerinnen und Bewohner in Niederrad und ältere Ehrenamtler, die unter Anleitung der Caritas Schuldnerberatung in der Brüder-Grimm-Schule anbieten. ExpertInnen von Verbänden und VertreterInnen von Initiativen gehen der Frage nach, was generationsverbindende Projekte fördert und was sie erschwert. Die Vorbereitung der Veranstaltung erfolgt in Zusammenarbeit mit der Initiative Alte für Frankfurt - mitgestalten, mitentscheiden.

Kontakt: Gerd Becker, Tel.: 212-34388

Veranstalter: Jugend- und Sozialamt,
Jugendhilfe- und Sozialplanung



11.6.2010, 9:30 Uhr

Der Stadtteil der Zukunft braucht den Dialog | Begegnungszentrum Preungesheim (Frankfurter Verband) ⇨ Seite 184

Internationales Frauenfrühstück mit dem Thema: „Dürfen Großeltern oder Eltern streng sein?“ Im Quartier wollen wir uns wohlfühlen, daheim sein. Hierzu gehört auch eine vertraute Nachbarschaft, die wachsen und gepflegt werden muss. Was liegt da näher, als sich zum gemeinsamen Essen und Trinken in Ihrem Begegnungs- und Servicezentrum zu treffen, direkt in Ihrem Quartier. Sie können Kontakte knüpfen, Freundschaften pflegen und über die Themen sprechen, die Sie bewegen. Gemeinsames Essen fördert nicht nur die Lebensfreude, sondern stärkt auch den sozialen Zusammenhalt.

Leitung: K. Müller, Erziehungsberatung Preungesheim

Kontakt: Frau Gabriele Wahn, Tel.: 5400555

Kosten: 2 Euro. Anmeldung erforderlich!

Kooperation: Frankfurter Verband, Netzwerk Neue Nachbarschaften und Universität des dritten Lebensalters



11.6.2010, 11:00 Uhr

Der Stadtteil der Zukunft braucht kulturelle Vielfalt BuS Dornbusch (Frankfurter Verband) ⇨ Seite 181

... Werkstattgespräch mit internationalem Brunch
Als Einstieg wird der Entwurf des neuen Integrationskonzepts für die Stadt Frankfurt durch das AMKA vorgestellt. Die kulturelle Vielfalt mit über 170 Nationen haben wir. Was heißt das für „unseren“ Stadtteil, in dem wir wohnen (wollen)? Was braucht es, damit ein lebendiges, konstruktives und gleichberechtigtes Zusammenleben möglich ist? Darüber, mit Blick auf das vorgestellte Konzept, wollen wir uns kritisch austauschen und schon verrückte Ideen spinnen für „unseren“ Stadtteil der Zukunft.

Leitung: Amt für Multikulturelle Angelegenheiten

Kontakt: C. Muñoz del Rio, M. Wobig, Tel.: 5971684

Kosten: 5 Euro. Anmeldung erforderlich!

Kooperation: Frankfurter Verband, Netzwerk Neue Nachbarschaften und Universität des dritten Lebensalters



1

2

3

4

5

6

7

8

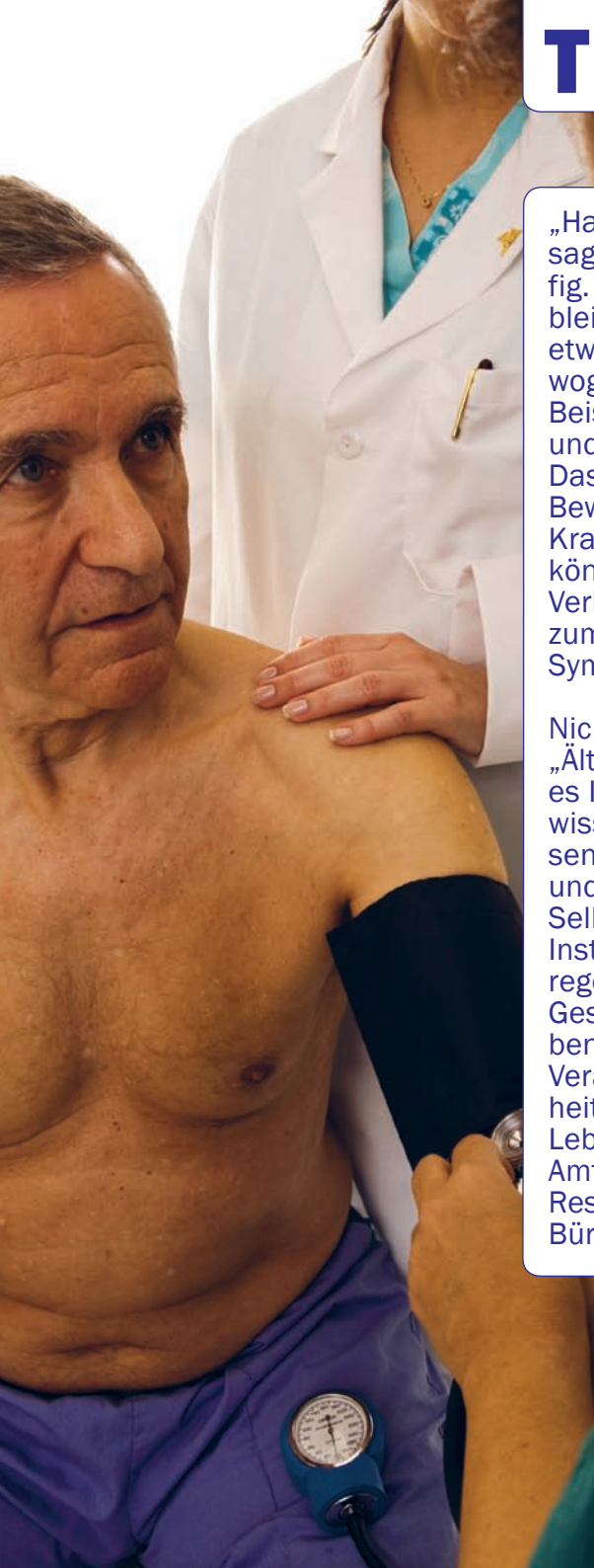
9

10

11

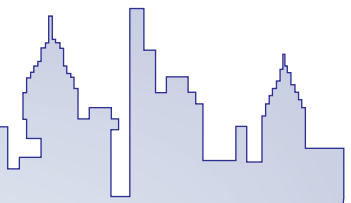
12

Thema 3



„Hauptsach’ mer iss g’sund“, sagen ältere Menschen häufig. Dass es möglichst lange so bleibt – dazu kann jeder selbst etwas beitragen. Eine ausgewogene Ernährung beugt zum Beispiel vielen Erkrankungen vor und erhöht das Wohlbefinden. Das gleiche gilt für regelmäßige Bewegung. Selbst wenn eine Krankheit bereits eingetreten ist, können die Betroffenen durch ihr Verhalten aktiv zur Heilung oder zumindest zur Linderung der Symptome beitragen.

Nicht nur bei den Aktionswochen „Älter werden in Frankfurt“ gibt es Informationen zu neusten wissenschaftlichen Erkenntnissen, wertvolle Verhaltenstipps und vieles mehr. Zahlreiche Selbsthilfeorganisationen und Institutionen bieten in Frankfurt regelmäßig Veranstaltungen zu Gesundheitsthemen an und haben regen Zulauf. Auch die neue Veranstaltungsreihe „Gesundheit im Alter – den Jahren mehr Leben geben“ des städtischen Amts für Gesundheit findet große Resonanz bei Bürgerinnen und Bürgern.



31.5.2010, 14:00 Uhr

**Mitmachvortrag zum Gedächtnistraining
Sozialwerk Main Taunus e.V., Psychosoziale Dienste,
Gruppenraum 3.Stock** ⇒ Seite 209

Konzentration, Gedächtnis und Wahrnehmung lassen sich mit einfachen und spielerischen Übungen bei wenig Zeitaufwand zuverlässig trainieren. In dem „Mitmachvortrag“ wird Cornelia Ehrlich-Beck kurz erklären, wie das Gehirn aufgebaut ist und in das Mentale Aktivierungstraining einführen. Bitte bringen Sie neben Interesse am Thema und Spaß am Spiel auch einen Bleistift und Papier mit. Den Kopf fit halten macht am meisten Spaß, wenn man es im Spiel mit anderen tut. Die Übungen sind einfach, es wird kein Wissen abgefragt. Peinliche Situationen muss niemand befürchten.

Leitung: Frau Cornelia Ehrlich-Beck
Kontakt: Frau Dürr und Frau Attari, Tel.: 2045728-60
Kosten: 3 Euro. Anmeldung erforderlich!
Veranstalter: Sozialwerk Main-Taunus e.V.



1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

31.5.2010, 16:00 Uhr

**Treffpunkt Frauengesundheit:
Wechseljahre - Zeit der Wandlung
Feministisches Frauengesundheitszentrum** ⇒ Seite 193

Interessierte Frauen erhalten hier Informationen über die geplante Jahresgruppe. Diese bietet einen geschützten Rahmen für regelmäßigen Austausch und das Knüpfen neuer Kontakte. Ergänzt werden die Treffen durch angeleitete meditative Momente, die die Selbstachtsamkeit fördern (16:00 - 17:00 Uhr).

Leitung: Manuela Borkenhagen
Kontakt: Manuela Borkenhagen, Tel.: 78801981
Veranstalter: Feministisches Frauengesundheitszentrum

31.5.2010, 17:00 Uhr

Treffpunkt Frauengesundheit: Offene Türen im FFGZ

Feministisches Frauengesundheitszentrum ⇒ Seite 193

Information und Austausch von 17:00 - 19:00 Uhr.

Kontakt: FFGZ, Tel.: 701218

Feministisches Frauengesundheitszentrum

1.6.2010, 10:00 Uhr

„Rosige Zeiten auch im Alter? - Wie sich die Geruchs- und Geschmackssinne entwickeln und verändern“

Amt für Gesundheit, Auditorium ⇒ Seite 180

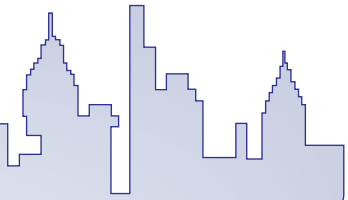
Wie wichtig sind die Sinneswahrnehmungen Riechen und Schmecken für den Menschen speziell im Alter? Welche Veränderungen gibt es, und welche Möglichkeiten haben wir dabei, unser Leben entsprechend zu gestalten? An verschiedenen Mitmach-Stationen, mit Infoständen und animierenden Vorträgen wollen wir spielerisch und lehrreich diesen Fragen nachgehen. 10:00 -18:00 Uhr Duft und Geschmacksoase 11:00 - 12:30 und 16:00 - 17:30 Uhr Fachvorträge zum Thema Gesundheit (Auditorium).

Leitung: Prof.Dr. Krista Mertens, Humboldt-Universität zu Berlin - Anja Erhart, Agentur für Ernährungsfragen - Hajo Köhn, Genusskonzepte

Kontakt: Dr. Hans-Joachim Kirschenbauer, Tel.: 212-44387

Veranstalter: Amt für Gesundheit





Für Ihre Notizen

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

1.6.2010, 15:00 Uhr

Krafttraining im höheren Lebensalter

Diakonissen-Krankenhaus ⇒ Seite 192

Vortrag und praktische Demonstrationen

Selbständigkeit im höheren Lebensalter erfordert eine funktionsfähige Muskulatur. Krafttraining kann gerade im höheren Lebensalter einen wesentlichen Beitrag zum Muskelaufbau leisten.



Leitung: Oberärztin Frau Dr. Zinke, Physiotherapeuten

Kontakt: Frau Sommer, Tel.: 959375 311

Veranstalter: PD Dr. Rupert Püllen, Medizinisch-geriatrische Klinik, Diakonissen-Krankenhaus

2.6.2010, 16:00 Uhr

Treffpunkt Frauengesundheit:

Wege zu einem lebendigen Alltag

Feministisches Frauengesundheitszentrum ⇨ Seite 193

Momente, in denen unsere Sinne aktiv sind, erleben wir als lebendig. Lernen Sie einfache Möglichkeiten kennen, mit Ihrer Vitalität in Kontakt und gleichzeitig zur Ruhe zu kommen.

Leitung: Monika Klamt

Kontakt: FFGZ, Tel.: 701218

Veranstalter: Feministisches Frauengesundheitszentrum

2.6.2010, 17:00 Uhr

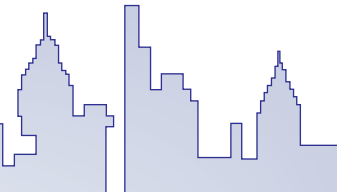
Treffpunkt Frauengesundheit: Offene Türen im FFGZ

Feministisches Frauengesundheitszentrum ⇨ Seite 193

Information und Austausch von 16:00 -17:00 Uhr

Kontakt: FFGZ, Tel.: 701218

Veranstalter: Feministisches Frauengesundheitszentrum



3.6.2010, 14:30 Uhr

Ein Gläschen in Ehren kann niemand verwehren

- Sucht im Alter

Café Alte Backstube, Gästeraum ⇒ Seite 190

Gelingt es, bewusst zu leben? Bleibt es bei einem „Gläschen“? Noch immer werden Mythen und Halbwahrheiten verbreitet.

Es geht um selbstbestimmten, moderaten, risikoarmen Umgang mit Alkohol (14:30-16.00 Uhr).

Leitung: Edith Schmidt-Westerberg, Leitung

Kontakt: Edith Schmidt-Westerberg, Tel.: 92105-6678

Veranstalter: Evangelischer Regionalverband

Koordination Erwachsenenbildung/Seniorenarbeit

4.6.2010, 11:00 Uhr

Tag der offenen Tür

Auf der Insel e.V., alle Räume ⇒ Seite 180

Beratung von Angehörigen mit behinderten Familienmitgliedern bei frischen Waffeln, Schlagsahne und Erdbeeren (11:00 Uhr - 18:00 Uhr).

Kontakt: Herr Stephan, Herr Becker, Tel.: 78809797

Veranstalter: Auf der Insel e.V.

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

4.6.2010, 17:30 Uhr

**Taekwondo für Frauen ab der Lebensmitte - Schnupperkurs
Frauen in Bewegung** ⇒ Seite 195

Meditation, Atmenübungen, Gymnastik, Kampfkunst und Selbstverteidigung für Frauen ab der Lebensmitte. Bewegung und Spaß mit anderen Frauen! Keine Vorerfahrung oder körperliche Fitness nötig. Migrantinnen sind besonders willkommen (17:30-18:30 Uhr).

Leitung: Meisterin Sunny Graff
Kontakt: Sunny Graff, Tel.: 4950710
Kosten: 3 Euro
Veranstalter: Frauen in Bewegung e.V.

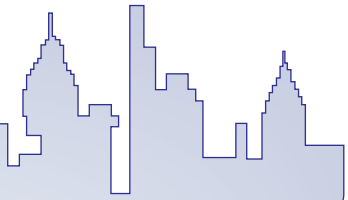


7.6.2010, 16:00 Uhr

**Treffpunkt Frauengesundheit: Ihre Rechte als Patientin
Feministisches Frauengesundheitszentrum** ⇒ Seite 193

In diesem Vortrag erhalten Sie einen kurzen Überblick über die Eckpunkte der Gesundheitsreform und weitere Neuerungen. Außerdem werden Früherkennungsuntersuchungen und individuelle Gesundheitsleistungen (IGeL) in der gynäkologischen Praxis thematisiert.
16-17 Uhr

Leitung: Cornelia Ullrich
Kontakt: FFGZ, Tel.: 701218
Veranstalter: Feministisches Frauengesundheitszentrum



7.6.2010, 17:00 Uhr

Treffpunkt Frauengesundheit: Offene Türen im FFGZ

Feministisches Frauengesundheitszentrum ⇨ Seite 193

Information und Austausch von 16:00 - 17:00 Uhr.

Kontakt: FFGZ, Tel.: 701218

Veranstalter: Feministisches Frauengesundheitszentrum

Für Ihre Notizen

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

8.6.2010, 17:00 Uhr

Bodybliss - fließende Bewegung und wohltuende Körpererfahrung

Frauenschule Frankfurt, Tanzsaal im Frauenloft, 3. Stock

⇒ Seite 196

Auf ungewöhnlichen Bewegungsreisen wecken wir Lebendigkeit und Leichtigkeit im Körper und bringen Angestautes in Fluss. Die Wirbelkette wird beweglicher, Nacken und Schultern können entspannen, Bindegewebe bleiben elastisch. Gut geeignet auch für Menschen mit Bewegungseinschränkungen.



Leitung und Kontakt: Susanne Bell, Tel.: 0171-2612193

Kosten: 10 Euro, Anmeldung erforderlich!

Veranstalter: Frauenschule Frankfurt



9.6.2010, 15:00 Uhr

„Besser hören“

Bürgerinstitut e.V. - Treffp. Rothschildpark ⇒ Seite 189

Informationsveranstaltung der Firma ProfiAkustik mit ca. 30 Minuten Gitarrenvortrag danach kurzer Vortrag zur Erhaltung des Hörvermögens

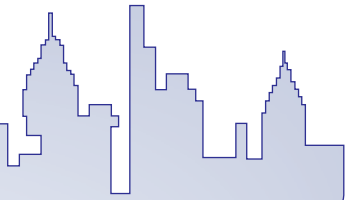


Leitung: Firma ProfiAkustik

Kontakt: Stefanie Rohde, Tel.: 97201740

Veranstalter: Bürgerinstitut e.V.

- Treffp. Rothschildpark



9.6.2010, 15:30 Uhr

Mit Lebensfreude älter werden - Ein bunter Nachmittag für Senioren in Sindlingen mit Unterhaltung, Mitmachaktionen und gemeinsamen Grillen

Grünflächen Hermann-Brill-Siedlung ⇒ Seite 197

Gesundheit und Lebensfreude gehören zusammen. Eine gesunde Lebensweise sollte mit Genuss verbunden sein und Spaß machen. In diesem Sinne möchte das Quartiersmanagement Sindlingen der Caritas und die Gesundheitsberatung für Senioren mit Unterhaltung und kleinem Infomarkt auf Möglichkeiten und Angebote aufmerksam machen. Auch das Amt für Gesundheit wird mit vertreten sein.



Kontakt: Alexandra Ladach, Marja Glage, Tel.: 95966322
Veranstalter: Caritasverband Frankfurt e.V. - Gesundheitsberatung für Senioren/Quartiersmanagement Sindlingen

Für Ihre Notizen

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

9.6.2010, 16:00 Uhr

Treffpunkt Frauengesundheit: Ätherische Öle für Körper, Geist und Seele

Feministisches Frauengesundheitszentrum ⇒ Seite 193

Sie kommen Ihren Lieblingsdüften auf die Spur und erfahren, wie Sie ihren Alltag mit ätherischen Ölen ohne viel Aufwand sinnlich bereichern können (16:00 - 17:00 Uhr).

Leitung: Monika Klamt

Kontakt: FFGZ, Tel.: 701218

Kosten: 2 Euro

Veranstalter: Feministisches Frauengesundheitszentrum



9.6.2010, 16:00 Uhr

Schwerhörigkeit, was ist zu tun?

Gehörlosen + Schwerhörigenzentrum, Raum 207 / 2.Stock

⇒ Seite 197

Beratung bei Hörbehinderung und Schwerhörigkeit.

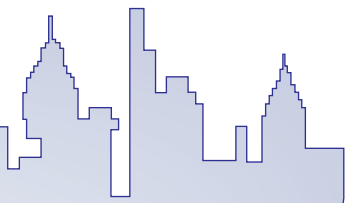
Lippen ablesen - welche Hilfsmittel stehen zur Verfügung.



Leitung: H. Heinz und H. Buchenauer

Kontakt: H.Buchenauer, Tel.: 454036

Veranstalter: Deutscher Schwerhörigenbund - Ortsverband Frankfurt e.V.



9.6.2010, 17:00 Uhr

Treffpunkt Frauengesundheit: Offene Türen im FFGZ

Feministisches Frauengesundheitszentrum ⇒ Seite 193

Information und Austausch von 17:00 - 19:00 Uhr.

Kontakt: FFGZ, Tel.: 701218

Veranstalter: Feministisches Frauengesundheitszentrum

9.6.2010, 18:00 Uhr

Tanz dich ganz!

Caritasverband Frankfurt e.V. ⇒ Seite 190

Tanz dich ganz! Selbstpflege - Angebot für Menschen, die nicht nur Anderen etwas Gutes tun wollen (90 Minuten Bewegungsentspannung für Jedermann).

Leitung: Christine Klass

Kontakt: Christine Klass, Tel.: 15242669

Veranstalter: Caritasverband Frankfurt e.V.- Heißer Draht für Pflegende Angehörige

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

10.6.2010, 10:00 Uhr

**„Frankfurter Gesundheitsspaziergang“
Jeden Donnerstag ein Stück gemeinsam gehen
Amt für Gesundheit, Auditorium ⇨ Seite 180**

Der gemeinsame Spaziergang wird vom Frankfurter Turnverein 1860 begleitet und ist für alle Alters- und Bewegungstufen geeignet.



Schauen Sie einfach mal vorbei, wir freuen uns, ein paar Schritte mit Ihnen zusammen zu gehen (10:00 - 10:45 Uhr).

Leitung: Angelika Hübner, Übungsleiterin
Kontakt: Dr. Hans-Joachim Kirschenbauer, Tel.: 212-44387
Veranstalter: Amt für Gesundheit

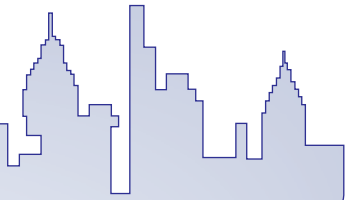
10.6.2010, 16:00 Uhr

**„Was verbirgt sich hinter einer Kneipp-Therapie?“
Begegnungszentrum Preungesheim ⇨ Seite 184**



Die 3 Säulen der Behandlung anhand praktischer Beispiele und eine kurze Lebensbeschreibung von Sebastian Kneipp.

Leitung: Linda Pfeiffer/ Kneipp Verein
Kontakt: Gabriele Wahn, Tel.: 5400555
Veranstalter: Begegnungszentrum Preungesheim



10.6.2010, 17:30 Uhr

Bodybliss - fließende Bewegung und wohltuende Körpererfahrung

Frauenschule Frankfurt, Tanzsaal im Frauenloft, 3. Stock

⇒ Seite 196

Auf ungewöhnlichen Bewegungsreisen wecken wir Lebendigkeit und Leichtigkeit im Körper und bringen Angestautes in Fluss. Die Wirbelkette wird beweglicher, Nacken und Schultern können entspannen, Bindegewebe bleiben elastisch. Gut geeignet auch für Menschen mit Bewegungseinschränkungen.



Leitung und Kontakt: Susanne Bell, Tel.: 0171-2612193

Kosten: 10 Euro, Anmeldung erforderlich!

Veranstalter: Frauenschule Frankfurt



10.6.2010, 18:00 Uhr

Sucht im Alter

Franziskushaus, Mehrzweckraum ⇒ Seite 195

Sucht im Alter - Angebote für ältere Menschen mit Suchtproblemen. Im Rahmen eines Vortrags mit anschließender Diskussion werden Wohn- und Betreuungsmöglichkeiten für ältere Suchtmittelabhängige vorgestellt.



Leitung: Fr. Saatkamp, Hr. Loukas, Hr. Messer

Kontakt: Hr. Loukas, Tel.: 743480-0

Veranstalter: Jugendberatung und Jugendhilfe e.V.

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

11.6.2010, 11:00 Uhr

Aquayoga (Probestunde)

Hufeland Haus, Bewegungsbad (Hilfezentrum, 2. UG)

⇒ Seite 199



Aquayoga verbindet die tiefe Entspannung und die Entlastung des gesamten Halteapparats im warmen Wasser (32 °C) mit der Dehnung der gesamten Muskulatur. Aquayoga eignet sich hervorragend für Einsteiger, ältere Menschen oder Menschen mit Bewegungseinschränkungen. Wir laden Sie herzlich ein zur Probestunde!



Leitung: Mihail Fokin (Physiotherapeut und Yogalehrer)

Kontakt: Th. Wilfling (Leitung Therapie), Tel.: 4704360

Kosten: 4 Euro. Anmeldung erforderlich!

Veranstalter: Hufeland-Haus (Evangelischer Verein für Innere Mission Frankfurt)

Unser Tipp:

Wir alle möchten selbstbestimmt und selbständig wohnen und leben, vor allem im Alter. Doch was tun, wenn wir einmal krank sind? Wenn Unterstützung beim Einkaufen, bei der Schönheitspflege, bei der Haus- und Gartenarbeit, bei der Entrümpelung oder auch beim Spazierengehen notwendig ist? Und in welchen Geschäften findet man freundliches Personal, gut lesbare Preisschilder und kann sich auch mal hinsetzen, wenn es doch etwas länger dauert?

Antworten auf diese und andere Fragen geben Broschüren, die das Jugend- und Sozialamt in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat der Stadt Frankfurt erstellt. Die Broschüren, die sich jeweils an den Stadtteilen im Einzugsbereich der neun Sozialrathäuser orientieren, geben Informationen über Bring- und Serviceleistungen für ältere Menschen und Menschen mit Behinderungen durch Geschäfte sowie über bürgerschaftliches Engagement von Kirchengemeinden, Nachbarschaftsinitiativen, Seniorengenossenschaften und Tauschbörsen. Ferner enthalten die Broschüren einen Überblick über „Senioren-gerechte Geschäfte“. Dabei werden Gesichtspunkte wie Barrierefreiheit, Sitzgelegenheiten, übersichtliches Warenangebot, Kundenservice, freundliches, hilfsbereites Personal und noch vieles mehr berücksichtigt. Die Geschäfte, die sich besonders seniorenfreundlich präsentieren, erhalten zudem ein zwei Jahre gültiges Siegel mit der Bezeichnung „Seniorengerechtes Geschäft“. Schon im Sommer 2010 sollen alle Broschüren fertig gestellt sein; Sie erhalten Sie in Ihrem Sozialrathaus und in der Bürgerberatung am Frankfurter Römer.

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

Unser Tipp:

Lernen Sie das „Rathaus für Senioren“ und seine zahlreichen Angebote kennen!

Verbringen Sie am 11.06.2010 ab 13 Uhr einen Bunten Nachmittag in unserem Garten und besuchen Sie unseren Informationsstand.

- Wir bieten Freizeit- und Erholungsangebote.
- Wir informieren zum Thema Wohnen im Alter.
- Wir helfen bei der Wohnraumanpassung.
- Wir unterstützen die Arbeit des Seniorenbeirates.
- Wir beantworten Fragen rund um die Rente und helfen bei der Antragstellung.
- Wir geben Auskunft zum Betreuungsrecht und zu Vorsorgevollmachten.
- Wir beraten kostenlos und neutral vor einer Aufnahme in ein Pflegeheim, vermitteln Ihnen einen Heimplatz und informieren zu Möglichkeiten der Kostenübernahme.
- Über dies und vieles Andere halten wir Sie auf dem Laufenden mit der Senioren Zeitschrift.

Für den Fall, dass Sie an diesem Nachmittag keine Zeit haben, aber trotzdem interessiert sind, rufen Sie doch einmal an oder schauen vorbei:

Rathaus für Senioren
Hansaallee 150
60320 Frankfurt

Tel.: 069 - 212 - 49911

Fax: 069 - 212 - 30741

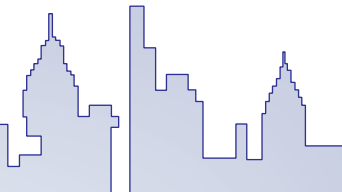
rathaus-fuer-senioren@stadt-frankfurt.de

Thema 4



Bewegung hält nicht nur fit, sondern bringt auch Lebensfreude. Davon können sich Seniorinnen und Senioren während der Aktionswochen „Älter werden in Frankfurt“ bei einer Vielzahl von Schnupperangeboten der Frankfurter Turn- und Sportvereine, aber auch anderer Anbieter überzeugen. Die Palette reicht von Gymnastik und Rudern über Stepptanz und Tischtennis bis hin zu Tango und Schwimmen.

Selbst wer jahrelang keinen Sport getrieben hat oder noch nie aktiv war, sollte einen Versuch wagen. Die Angebote sind für Anfängerinnen und Anfänger ausgelegt und werden von erfahrenen Übungsleitern begleitet. Generell gilt: Für sportliche Betätigung ist es nie zu spät. Mehrere Studien haben ergeben, dass sich Muskeln jederzeit wieder aufbauen lassen. Sogar bei 90-Jährigen konnten noch hohe Zuwachsraten gemessen werden. Durch ein höheres Kraftpotential und eine verbesserte Beweglichkeit wird das Risiko von Stürzen gemindert, Schäden an der Wirbelsäule und Osteoporose vorgebeugt.



31.5.2010, 9:30 Uhr

Seniorengymnastik

TSV 1875 Bonames, Gymnastikhalle, Gym 2 ⇨ Seite 210

Sich gemeinsam zu Musik bewegen, Tänze, Gymnastik als positive Alltagserfahrung erleben, Kontakte knüpfen.

Leitung: Elisa Martini

Kontakt: Doris Kuch, Tel.: 502157

Veranstalter: TSV 1875 Bonames

1

2

3

4

31.5.2010, 9:30 Uhr

Seniorengymnastik

Turngemeinde Bornheim, Halle ⇨ Seite 211

...ein kostenloses Schnupperangebot für Senioren

Leitung: Andrea Diehl-Mertes

Kontakt: Fritz Nickol, Tel.: 4600040

Veranstalter: Turngemeinde Bornheim 1860 e.V.

5

6

7

8

9

10

11

12

31.5.2010, 9:30 Uhr

Steptanz für Senioren

Turngemeinde Bornheim, Empore ⇨ Seite 211

...ein kostenloses Schnupperangebot für Senioren

Kontakt: Marion Schmidt, Tel.: 4600040

Veranstalter: Turngemeinde Bornheim 1860 e.V.

31.5.2010, 10:45 Uhr

Seniorinnengymnastik

Turngemeinde Bornheim, Halle ⇒ Seite 211

...ein kostenloses Schnupperangebot für Seniorinnen

Kontakt: Andrea Diehl-Mertes, Tel.: 4600040

Veranstalter: Turngemeinde Bornheim 1860 e.V.

31.5.2010, 11:45 Uhr

Gymnastik mit dem Stuhl

Turngemeinde Bornheim, Empore ⇒ Seite 211

...ein kostenloses Schnupperangebot für Senioren

Kontakt: Andrea Diehl-Mertes, Tel.: 4600040

Veranstalter: Turngemeinde Bornheim 1860 e.V.

31.5.2010, 16:00 Uhr

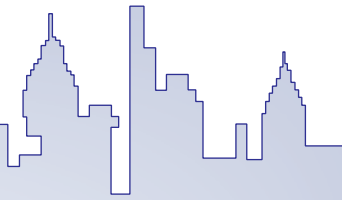
Seniorenport ASF

Gartenbad Fechenheim, Gym F ⇒ Seite 196

...ein kostenloses Schnupperangebot für Senioren

Kontakt: Bettina Büttner, Tel.: 4600040

Veranstalter: Turngemeinde Bornheim 1860 e.V.



1.6.2010, 7:30 Uhr

Wassergymnastik

Panoramabad Bornheim ⇨ Seite 203

...ein kostenloses Schnupperangebot für Senioren

Kontakt: Andrea Diehl-Mertes, Tel.: 4600040

Veranstalter: Turngemeinde Bornheim 1860 e.V.

1

2

3

4

1.6.2010, 8:10 Uhr

Wassergymnastik

Panoramabad Bornheim ⇨ Seite 203

...ein kostenloses Schnupperangebot für Senioren

Kontakt: Andrea Diehl-Mertes, Tel.: 4600040

Veranstalter: Turngemeinde Bornheim 1860 e.V.

5

6

7

8

9

10

11

12

1.6.2010, 9:20 Uhr

Wassergymnastik

Panoramabad Bornheim ⇨ Seite 203

...ein kostenloses Schnupperangebot für Senioren

Kontakt: Andrea Diehl-Mertes, Tel.: 4600040

Veranstalter: Turngemeinde Bornheim 1860 e.V.

1.6.2010, 10:00 Uhr

Wassergymnastik

Panoramabad Bornheim ⇨ Seite 203

...ein kostenloses Schnupperangebot für Senioren

Kontakt: Andrea Diehl-Mertes, Tel.: 4600040

Veranstalter: Turngemeinde Bornheim 1860 e.V.

1.6.2010, 10:40 Uhr

Wassergymnastik

Panoramabad Bornheim ⇨ Seite 203

...ein kostenloses Schnupperangebot für Senioren

Kontakt: Andrea Diehl-Mertes, Tel.: 4600040

Veranstalter: Turngemeinde Bornheim 1860 e.V.

1.6.2010, 11:00 Uhr

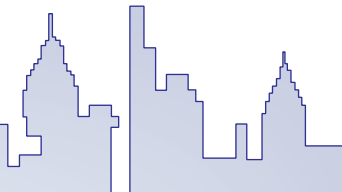
Wirbelsäulengymnastik Pezziball

Turngemeinde Bornheim, Gym 2 ⇨ Seite 211

...ein kostenloses Schnupperangebot für Senioren

Kontakt: Marion Hüllner, Tel.: 4600040

Veranstalter: Turngemeinde Bornheim 1860 e.V.



1.6.2010, 11:20 Uhr

Wassergymnastik

Panoramabad Bornheim ⇒ Seite 203

...ein kostenloses Schnupperangebot für Senioren

Kontakt: Andrea Diehl-Mertes, Tel.: 4600040

Veranstalter: Turngemeinde Bornheim 1860 e.V.

1

2

3

4

1.6.2010, 17:45 Uhr

Ruder-Schnupperkurs

Frankfurter Ruderverein 1865 ⇒ Seite 194

Ruderkurs bestehend aus: 8 Übungseinheiten à 1,0 - 1,5 Std. 2x/Woche (Di +Do) in einem Skullboot mit Steuermann. Der Steuermann ist auch Ihr Ausbilder.

Leitung: Max Spangenberg

Kontakt: Max Spangenberg, Tel.: 06101-47324

Kosten: 100 Euro, Anmeldung erforderlich!

Veranstalter: Frankfurter Ruderverein von 1865

5

6

7

8

9

10

11

12



2.6.2010, 10:00 Uhr

Seniorentanzen

Turngemeinde Bornheim, Gym 1 ⇒ Seite 211

...ein kostenloses Schnupperangebot für Senioren

Kontakt: Robert von Batenburg, Tel.: 4600040

Veranstalter: Turngemeinde Bornheim 1860 e.V.

2.6.2010, 10:00 Uhr

Tischtennis für Senioren

Bürgerhaus Bornheim ⇨ Seite 189

...ein kostenloses Schnupperangebot für Senioren

Kontakt: Paul Schmitt, Tel.: 4600040

Veranstalter: Turngemeinde Bornheim 1860 e.V.

2.6.2010, 16:00 Uhr

Wassergymnastik

Gartenbad Fechenheim ⇨ Seite 196

...ein kostenloses Schnupperangebot für Senioren

Kontakt: Jossef Shirazi, Tel.: 4600040

Veranstalter: Turngemeinde Bornheim 1860 e.V.

3.6.2010, 10:00 Uhr

Schnupperkurs Rudern

Ruderverbindung Rheno-Franconia e. V., Bootshaus

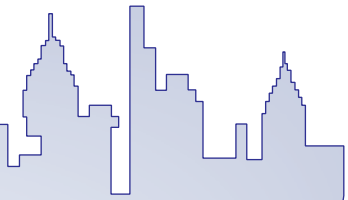
⇨ Seite 205

Einführung in den Rudersport. Nutzen für Ältere. Bootskunde, Theorie der Ruderbewegung. Trockenübungen auf dem Ergometer, praktische Übungen auf dem Wasser.

Kontakt: Harald Heusner, Tel.: 97300080

Kosten: 50 Euro, Anmeldung erforderlich!

Veranstalter: Ruderverbindung Rheno-Franconia e. V.



3.6.2010, 10:00 Uhr

Seniorentanzen

Turngemeinde Bornheim, Gym 1 ⇒ Seite 211

...ein kostenloses Schnupperangebot für Senioren

Kontakt: Robert von Batenburg, Tel.: 4600040

Veranstalter: Turngemeinde Bornheim 1860 e.V.

1

2

3

4

3.6.2010, 11:00 Uhr

Gehirnjogging

Turngemeinde Bornheim, Gaststätte ⇒ Seite 211

...ein kostenloses Schnupperangebot für Senioren

Kontakt: Anke Mansky, Tel.: 4600040

Veranstalter: Turngemeinde Bornheim 1860 e.V.

5

6

7

8

9

10

11

12

3.6.2010, 12:00 Uhr

Senioren-sport

Sportcenter Bornheim, Power Gym ⇒ Seite 209

...ein kostenloses Schnupperangebot für Senioren

Kontakt: Elisabeth Patkos, Tel.: 4600040

Veranstalter: Turngemeinde Bornheim 1860 e.V.

3.6.2010, 15:15 Uhr

Wassergymnastik

Gartenbad Fechenheim ⇨ Seite 196

...ein kostenloses Schnupperangebot für Senioren

Kontakt: Birgit Habedank, Tel.: 4600040

Veranstalter: Turngemeinde Bornheim 1860 e.V.

4.6.2010, 8:00 Uhr

Wassergymnastik

Gartenbad Fechenheim ⇨ Seite 196

...ein kostenloses Schnupperangebot für Senioren

Kontakt: Christel Wolf, Tel.: 4600040

Veranstalter: Turngemeinde Bornheim 1860 e.V.

4.6.2010, 10:00 Uhr

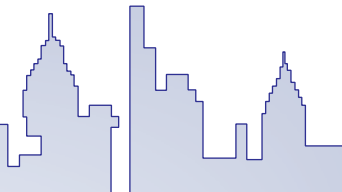
Gymnastik mit dem Stuhl

Bürgertreff Bornheim ⇨ Seite 189

...ein kostenloses Schnupperangebot für Senioren

Kontakt: Bettina Büttner, Tel.: 4600040

Veranstalter: Turngemeinde Bornheim 1860 e.V.



4.6.2010, 10:00 Uhr

Gymnastik mit dem Stuhl

Turngemeinde Bornheim, Halle ⇒ Seite 211

...ein kostenloses Schnupperangebot für Senioren

Kontakt: Andrea Diehl-Mertes, Tel.: 4600040

Veranstalter: Turngemeinde Bornheim 1860 e.V.

1

2

3

4

4.6.2010, 11:00 Uhr

Pilates 50+

Bewegungsimpulse e.V. 2. Stock ⇒ Seite 187

Ein intensives Training zur Stärkung der zentralen Muskelgruppen mit der Pilatesmethode. Bewegung und Atmung werden kombiniert. Ein Training für Frauen und Männer ab 50 Jahren. Ort und Zeit: Bewegungsraum von Bewegungsimpulse (11:00 Uhr - 12:00 Uhr).

Kontakt: Martina Maier, Tel.: 41076731

Anmeldung erforderlich!

Veranstalter: Bewegungsimpulse e. V.



5

6

7

8

9

10

11

12

4.6.2010, 15:30 Uhr

Seniorenturnen-Soft

Ev. Kreuzgemeinde Markus ⇒ Seite 192

Hier werden Senioren/Innen mit körperlichen Beschwerden gezielt sportlich geschult. Eine ausgebildete Übungsleiterin betreut diese Kurse.

Leitung: Monika Abicht

Kontakt: Klaus Böttger, Tel.: 5481342

Kosten: 5 Euro

Veranstalter: Turngemeinde Bornheim 1860 e.V.



5.6.2010, 9:00 Uhr

Seniorengymnastik ASF

Gartenbad Fechenheim, Gym F ⇒ Seite 196

...ein kostenloses Schnupperangebot für Senioren

Kontakt: Katja Gelbert, Tel.: 4600040

Veranstalter: Turngemeinde Bornheim 1860 e.V.

5.6.2010, 10:00 Uhr

Modern Arnis für Senioren

Turngemeinde Bornheim, Empore ⇒ Seite 211

...ein kostenloses Schnupperangebot für Senioren

Kontakt: Elmar Herrlich, Tel.: 4600040

Veranstalter: Turngemeinde Bornheim 1860 e.V.

7.6.2010, 9:30 Uhr

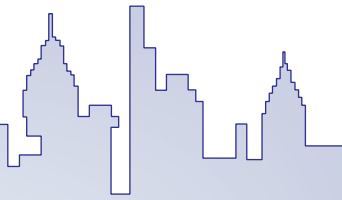
Seniorengymnastik

Turngemeinde Bornheim, Halle ⇒ Seite 211

...ein kostenloses Schnupperangebot für Senioren

Kontakt: Andrea Diehl-Mertes, Tel.: 4600040

Veranstalter: Turngemeinde Bornheim 1860 e.V.



7.6.2010, 9:30 Uhr

Steptanz für Senioren

Turngemeinde Bornheim, Empore ⇒ Seite 211

...ein kostenloses Schnupperangebot für Senioren

Kontakt: Marion Schmidt, Tel.: 4600040

Veranstalter: Turngemeinde Bornheim 1860 e.V.

1

2

3

4

7.6.2010, 10:45 Uhr

Seniorinnengymnastik

Turngemeinde Bornheim, Halle ⇒ Seite 211

...ein kostenloses Schnupperangebot für Seniorinnen

Kontakt: Andrea Diehl-Mertes, Tel.: 4600040

Veranstalter: Turngemeinde Bornheim 1860 e.V.

5

6

7

8

9

10

11

12

7.6.2010, 11:45 Uhr

Gymnastik mit dem Stuhl

Turngemeinde Bornheim, Empore ⇒ Seite 211

...ein kostenloses Schnupperangebot für Senioren

Kontakt: Andrea Diehl-Mertes, Tel.: 4600040

Veranstalter: Turngemeinde Bornheim 1860 e.V.

7.6.2010, 16:00 Uhr

Seniorenport ASF

Gartenbad Fechenheim, Gym F ⇒ Seite 196

...ein kostenloses Schnupperangebot für Senioren

Kontakt: Bettina Büttner, Tel.: 4600040

Veranstalter: Turngemeinde Bornheim 1860 e.V.

7.6.2010, 17:00 Uhr

Rücken & Balance

Markus Krankenhaus - Abteilung Krankengymnastik, Haus C

⇒ Seite 202

Kraft und Geschicklichkeit werden spielerisch und vielseitig trainiert. Ein Gleichgewichtstraining wird mit Rückenübungen kombiniert. Mit Spaß und Freude werden Sie hier für den Alltag fit gemacht.

Leitung: Magdalena Dragon, Sportwissenschaftlerin

Kontakt: Martina Maier, Tel.: 41076731

Anmeldung erforderlich!

Veranstalter: Bewegungsimpulse e. V.



8.6.2010, 7:30 Uhr

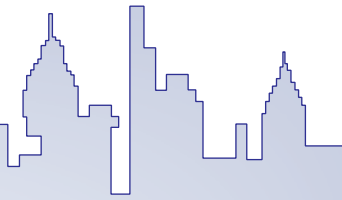
Wassergymnastik

Panoramabad Bornheim ⇒ Seite 203

...ein kostenloses Schnupperangebot für Senioren

Kontakt: Andrea Diehl-Mertes, Tel.: 4600040

Veranstalter: Turngemeinde Bornheim 1860 e.V.



8.6.2010, 8:10 Uhr

Wassergymnastik

Panoramabad Bornheim ⇨ Seite 203

...ein kostenloses Schnupperangebot für Senioren

Kontakt: Andrea Diehl-Mertes, Tel.: 4600040

Veranstalter: Turngemeinde Bornheim 1860 e.V.

1

2

3

4

8.6.2010, 9:20 Uhr

Wassergymnastik

Panoramabad Bornheim ⇨ Seite 203

...ein kostenloses Schnupperangebot für Senioren

Kontakt: Andrea Diehl-Mertes, Tel.: 4600040

Veranstalter: Turngemeinde Bornheim 1860 e.V.

5

6

7

8

9

10

11

12

8.6.2010, 10:00 Uhr

Wassergymnastik

Panoramabad Bornheim ⇨ Seite 203

...ein kostenloses Schnupperangebot für Senioren

Kontakt: Andrea Diehl-Mertes, Tel.: 4600040

Veranstalter: Turngemeinde Bornheim 1860 e.V.

8.6.2010, 10:30 Uhr

Gymnastik für Seniorinnen

Bürgerinstitut e.V. - Treffp. Rothschildpark ⇨ Seite 189

„Schnupperteilnahme“ an Gymnastikgruppe für Seniorinnen die wöchentlich im Treffp. Rothschildpark statt findet

Leitung: Maria Pohlmann

Kontakt: Stefanie Rohde, Tel.: 97201740

Veranstalter: Bürgerinstitut e.V. - Treffp. Rothschildpark

8.6.2010, 10:40 Uhr

Wassergymnastik

Panoramabad Bornheim ⇨ Seite 203

...ein kostenloses Schnupperangebot für Senioren

Kontakt: Andrea Diehl-Mertes, Tel.: 4600040

Veranstalter: Turngemeinde Bornheim 1860 e.V.

8.6.2010, 11:00 Uhr

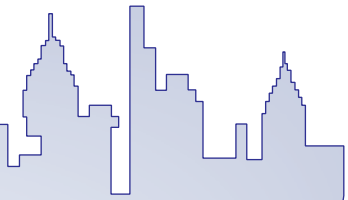
Wirbelsäulengymnastik Pezziball

Turngemeinde Bornheim, Gym 2 ⇨ Seite 211

...ein kostenloses Schnupperangebot für Senioren

Kontakt: Marion Hüllner, Tel.: 4600040

Veranstalter: Turngemeinde Bornheim 1860 e.V.



8.6.2010, 11:20 Uhr

Wassergymnastik

Panoramabad Bornheim ⇨ Seite 203

...ein kostenloses Schnupperangebot für Senioren

Kontakt: Andrea Diehl-Mertes, Tel.: 4600040

Veranstalter: Turngemeinde Bornheim 1860 e.V.

1

2

3

4

8.6.2010, 14:15 Uhr

Wassergymnastik

August-Stunz-Zentrum, Schwimmbad ⇨ Seite 181

Schnupperstunde in Wassergymnastik in warmem Wasser, gelenkschonend und gesundheitsfördernd, mit Musik und Spaß - kostenlos möglich an diesem Tag

Leitung: Frau Jeanette Boivin

Kontakt: Büro SchwimmPäd. Verein, Tel.: 94411833

Anmeldung erforderlich!

Veranstalter: SchwimmPädagogischer Verein e.V.

5

6

7

8

9

10

11

12



8.6.2010, 14:30 Uhr

Wie mit der Wii?

Johanna-Kirchner-Altenhilfezentrum, Therapie ⇨ Seite 200

Wir wollen zusammen mit Bewohnerinnen und Bewohnern des Johanna-Kirchner-Altenhilfezentrums Wii-Spiele ausprobieren. Wie funktionieren die Spiele, was kann man damit anstellen? Chancen und Grenzen wollen wir anschließend gemeinsam auswerten.

Leitung: Kerstin Herms, Ergotherapeutin

Kontakt: Kerstin Herms, Tel.: 271060

Veranstalter: Johanna-Kirchner-Altenhilfezentrum



9.6.2010, 10:00 Uhr

Seniorentanzen

Turngemeinde Bornheim, Gym 1 ⇒ Seite 211

...ein kostenloses Schnupperangebot für Senioren

Kontakt: Robert von Batenburg, Tel.: 4600040

Veranstalter: Turngemeinde Bornheim 1860 e.V.

9.6.2010, 10:00 Uhr

Tischtennis für Senioren

Bürgerhaus Bornheim ⇒ Seite 189

...ein kostenloses Schnupperangebot für Senioren

Kontakt: Paul Schmitt, Tel.: 4600040

Veranstalter: Turngemeinde Bornheim 1860 e.V.

9.6.2010, 16:00 Uhr

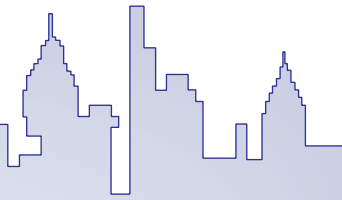
Wassergymnastik

Gartenbad Fechenheim ⇒ Seite 196

...ein kostenloses Schnupperangebot für Senioren

Kontakt: Jossef Shirazi, Tel.: 4600040

Veranstalter: Turngemeinde Bornheim 1860 e.V.



10.6.2010, 9:00 Uhr

Freies Schwimmen

August-Stunz-Zentrum, Schwimmbad ⇒ Seite 181



Freies Schwimmen in warmem Wasser mit Gleichgesinnten -
kostenlos möglich an diesem Tag

Leitung: Frau Karin Oehler

Kontakt: Büro SchwimmPäd. Verein, Tel.: 94411833

Veranstalter: SchwimmPädagogischer Verein e.V.

1

2

3

4

10.6.2010, 10:00 Uhr

Seniorentanzen

Turngemeinde Bornheim, Gym 1 ⇒ Seite 211

...ein kostenloses Schnupperangebot für Senioren

Kontakt: Robert von Batenburg, Tel.: 4600040

Veranstalter: Turngemeinde Bornheim 1860 e.V.

5

6

7

8

9

10

11

12

10.6.2010, 10:00 Uhr

Freies Schwimmen

August-Stunz-Zentrum, Schwimmbad ⇒ Seite 181



Freies Schwimmen in warmem Wasser mit Gleichgesinnten -
kostenlos möglich an diesem Tag

Leitung: Frau Karin Oehler, Tel.: 94411833

Veranstalter: SchwimmPädagogischer Verein e.V.

10.6.2010, 11:00 Uhr

Gehirnjogging

Turngemeinde Bornheim, Gaststätte ⇨ Seite 211

...ein kostenloses Schnupperangebot für Senioren

Kontakt: Anke Mansky, Tel.: 4600040

Veranstalter: Turngemeinde Bornheim 1860 e.V.

10.6.2010, 11:00 Uhr

Freies Schwimmen

August-Stunz-Zentrum, Schwimmbad ⇨ Seite 181



Freies Schwimmen in warmem Wasser mit Gleichgesinnten -
kostenlos möglich an diesem Tag

Leitung: Frau Karin Oehler, Tel.: 94411833

Veranstalter: Schwimmpädagogischer Verein e.V.

10.6.2010, 12:00 Uhr

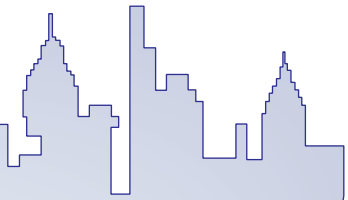
Senioren sport

Sportcenter Bornheim, Power Gym ⇨ Seite 209

...ein kostenloses Schnupperangebot für Senioren

Kontakt: Elisabeth Patkos, Tel.: 4600040

Veranstalter: Turngemeinde Bornheim 1860 e.V.



10.6.2010, 12:00 Uhr

Wassergymnastik

August-Stunz-Zentrum, Schwimmbad ⇨ Seite 181



Freies Schwimmen in warmem Wasser mit Gleichgesinnten - kostenlos möglich an diesem Tag

Leitung: Frau Karin Oehler, Tel.: 94411833

Veranstalter: Schwimmpädagogischer Verein e.V.

1

2

3

4

10.6.2010, 12:30 Uhr

Wassergymnastik

August-Stunz-Zentrum, Schwimmbad ⇨ Seite 181



Schnupperstunde in Wassergymnastik in warmem Wasser mit Musik und Spaß, gelenkschonend und gesundheitsfördernd - kostenlos möglich an diesem Tag

Leitung: Frau Eva Zimmermann, Tel.: 94411833

Veranstalter: Schwimmpädagogischer Verein e.V.

5

6

7

8

9

10.6.2010, 12:55 Uhr

Wassergymnastik

August-Stunz-Zentrum, Schwimmbad ⇨ Seite 181



Schnupperstunde in Wassergymnastik in warmem Wasser mit Musik und Spaß, gelenkschonend und gesundheitsfördernd - kostenlos möglich an diesem Tag

Leitung: Frau Karin Oehler, Tel.: 94411833

Veranstalter: Schwimmpädagogischer Verein e.V.

10

11

12

10.6.2010, 15:15 Uhr

Wassergymnastik

Gartenbad Fechenheim ⇒ Seite 196

...ein kostenloses Schnupperangebot für Senioren

Kontakt: Birgit Habedank, Tel.: 4600040

Veranstalter: Turngemeinde Bornheim 1860 e.V.

11.6.2010, 8:00 Uhr

Wassergymnastik

Gartenbad Fechenheim ⇒ Seite 196

...ein kostenloses Schnupperangebot für Senioren

Kontakt: Christel Wolf, Tel.: 4600040

Veranstalter: Turngemeinde Bornheim 1860 e.V.

11.6.2010, 9:00 Uhr

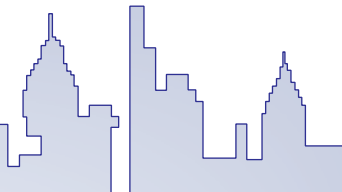
Seniorengymnastik ASF

Gartenbad Fechenheim, Gym F ⇒ Seite 196

...ein kostenloses Schnupperangebot für Senioren

Kontakt: Katja Gelbert, Tel.: 4600040

Veranstalter: Turngemeinde Bornheim 1860 e.V.



11.6.2010, 10:00 Uhr

Gymnastik mit dem Stuhl

Bürgertreff Bornheim ⇒ Seite 189

...ein kostenloses Schnupperangebot für Senioren

Kontakt: Bettina Büttner, Tel.: 4600040

Veranstalter: Turngemeinde Bornheim 1860 e.V.

1

2

3

4

11.6.2010, 10:00 Uhr

Gymnastik mit dem Stuhl

Turngemeinde Bornheim, Halle ⇒ Seite 211

...ein kostenloses Schnupperangebot für Senioren

Kontakt: Andrea Diehl-Mertes, Tel.: 4600040

Veranstalter: Turngemeinde Bornheim 1860 e.V.

5

6

7

8

9

10

11

12

11.6.2010, 10:30 Uhr

Folkloretanz

Bürgerinstitut e.V. - Treffp. Rothschildpark ⇒ Seite 189

Schnupperteilnahme an der Folkloregruppe des Treffpunkts Rothschildpark. Bei Folkloretänzen aus verschiedenen Ländern wie Ost- und Westeuropa, Israel und den USA haben die Teilnehmer Freude an der Bewegung nach Musik und an der Gemeinschaft mit anderen.

Leitung: Bärbel Fröhlich

Kontakt: Stefanie Rohde, Tel.: 97201740

Veranstalter: Bürgerinstitut e.V. - Treffp. Rothschildpark



11.6.2010, 13:00 Uhr

Informationsstand der Turngemeinde Bornheim

Garten Rathaus für Senioren / Sozialrathaus Dornbusch

⇒ Seite 204



Die Turngemeinde Bornheim 1860 e.V. stellt ihre Sportangebote vor.

Kontakt: Herr Nickol, Tel.: 4600040

Veranstalter: Turngemeinde Bornheim 1860 e.V.

11.6.2010, 15:30 Uhr

Seniorenturnen-Soft

Ev. Kreuzgemeinde, Markus ⇒ Seite 192



Hier werden Senior/Innen mit körperlichen Beschwerden gezielt sportlich geschult. Eine ausgebildete Übungsleiterin leitet diese Kurse.

Leitung: Monika Abicht

Kontakt: Klaus Böttger, Tel.: 5481342



Kosten: 5 Euro

Veranstalter: TV Preungesheim von 1880 e.V.

12.6.2010, 10:00 Uhr

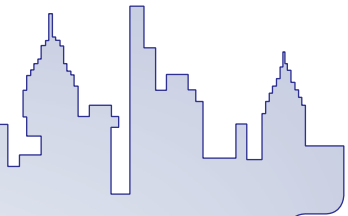
Modern Arnis für Senioren

Turngemeinde Bornheim, Empore ⇒ Seite 211

...ein kostenloses Schnupperangebot für Senioren

Kontakt: Elmar Herrlich, Tel.: 4600040

Veranstalter: Turngemeinde Bornheim 1860 e.V.



Unser Tipp:

Sie haben sich für die Teilnahme an einem der Sport- oder Bewegungsangebote entschieden? Dann denken Sie bitte daran, dass sich in Ihrer Tasche nicht nur bequeme Kleidung, ein Handtuch und Sportschuhe finden sollten. Ein kleines Kissen im Gepäck macht Bodenübungen oft komfortabler.

Dagegen werden Sie im Schwimmbad ein größeres Handtuch und Badebekleidung benötigen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß!

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

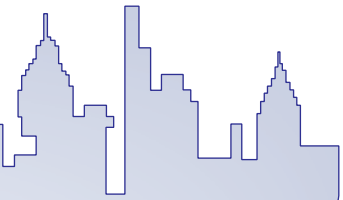
12

Thema 5



Die Wohnsituation ist generell wichtig für die Lebensqualität, gewinnt im Alter aber noch an Bedeutung. Zurzeit erstellt das Sozialdezernat eine detaillierte Bedarfsanalyse zum senioren-gerechten Wohnen in Frankfurt. Die in dem Rahmen durchgeführte Befragung hat einmal mehr ergeben, dass die Mehrzahl der Frankfurter Seniorinnen und Senioren im gewohnten Umfeld bleiben will, solange es geht.

Es gibt in Frankfurt aber auch Alternativen zum Älterwerden in der seit Jahren vertrauten Wohnung oder dem eigenen Haus: In rund 100 Seniorenwohnanlagen bleibt die Selbständigkeit erhalten, doch im Falle eines Falles kann schnell Hilfe organisiert werden. Auch im Bereich der neuen Wohnformen gibt es einige Projekte, so die benachbarten Mietwohnungen der „Preungesheimer Ameisen“ oder das generationsübergreifende Wohnen in Bergen-Enkheim des Vereins „anders leben – anders wohnen“. Solche Projekte wollen ein selbständiges, aber gemeinschaftlich unterstütztes Leben ermöglichen und vor Vereinsamung im Alter bewahren.



31.5.2010, 10:00 Uhr

Tag der offenen Tür

Begegnungszentrum Riedhof (Frankfurter Verband)

⇒ Seite 184



Informationen über stadtteilorientierte Angebote und Hilfsmöglichkeiten. Wohnen im Alter (Veränderung, Anpassung, Neuorientierung); um 15:00 Uhr: „Musik ist Trumpf“ - mit den Höchster Silberdisteln

Kontakt: Andrea Suhr, Tel.: 6314014

Veranstalter: Begegnungszentrum Riedhof (Frankfurter Verband)

1

2

3

4

5

1.6.2010, 10:00 Uhr

...mehr als ein Dach über dem Kopf

Frankfurter Werkgemeinschaft, Tagesstruktur/Wohnen (TSW) ⇒ Seite 195



Das Wohnhaus L-24 der fwg bietet Menschen ab 55 Jahren mit einer chronischen psychischen Erkrankung eine dauerhafte Wohnmöglichkeit, Unterstützung in der Gestaltung des Tages wie auch Hilfe und Begleitung in allen Belangen und Lebenslagen.

Leitung: Petra Rommeswinkel | Kontakt: Petra Rommeswinkel / Joachim Brand, Tel.: 9494766-158

Veranstalter: frankfurter werkgemeinschaft e.V.

6

7

8

9

3.6.2010, 13:00 Uhr

Tag der offenen Tür - Servicewohnen für Senioren

SchlossResidence Mühlberg - Seniorenwohnanlage, Bibliothek, Lounge, Restaurant ⇒ Seite 206



Im denkmalgeschützten Park auf dem Mühlberg erwartet Sie ein umfangreiches Programm zum Thema „Wohnen und Leben in der Schlossresidence Mühlberg“ - attraktive Seniorenwohnungen mit hotelähnlichem Flair. Selbstständiges Leben in der eigenen Wohnung.

Leitung: Dr. Annette Heilig | Kontakt: Michael Jancik, Referent für Servicewohnen, Tel.: 95332872

Veranstalter: Markus Diakonie Service und Wohnen

10

11

12

4.6.2010, 14:00 Uhr

Einblicke - Ausblicke

Haus Aja Textor-Goethe, Foyer ⇨ Seite 198



Wie lebt es sich im „blauen Wal“, dem anthroposophisch orientierten Haus Aja Textor-Goethe sowie „Aja’s Gartenhaus“? Ein geführter Blick „hinter die Kulissen“

Leitung und Kontakt: Johannes Riesenberger, Tel.: 530930
Veranstalter: Haus Aja Textor-Goethe

4.6.2010, 16:00 Uhr

Wohnen im Alter selbst in die Hand nehmen

Friedrich Schorling Stiftung, Stiftungsraum ⇨ Seite 196



Erfahrungsbericht von der Verwirklichung einer ungewöhnlichen Stiftungs-idee

Leitung: Mitglieder der Friedrich Schorling Stiftung
Kontakt: Renate Wahl, Tel.: 530930
Veranstalter: Haus Aja Textor-Goethe

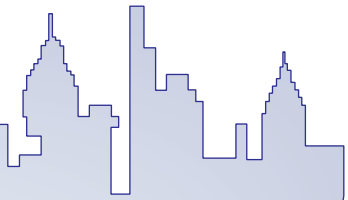
7.6.2010, 10:00 Uhr

Hier will ich wohnen bleiben ! | Café Anschluss, , BuS Dornbusch (Frankfurter Verband) ⇨ Seite 190



Die meisten älteren Menschen möchten im gewohnten Umfeld und der eigenen Wohnung alt werden. Wie kann dies gelingen? Im Vortrag kommen Thesen der Altersforschung zur Sprache, die uns helfen, das Wesen des Wohnens im Alter, „Drinne“ und „Draußen“ besser zu verstehen.

Leitung: Prof. Dr. F. Oswald, Interdisziplinäre Alterswissenschaft, JWG Universität | Kontakt: Peter Gehweiler, Tel.: 299807-0 | Kooperation: Frankfurter Verband, Netzwerk Neue Nachbarschaften und U3L



8.6.2010, 10:00 Uhr

**Rundgang durch die Wohnanlage
Altentagesstätte Kohlbrandstraße
Büro der AWO, EG** ⇒ Seite 179



Information und Darstellung des AWO-Konzepts zum Leben in einer Altenwohnanlage (10:00 Uhr - 14:00 Uhr).

Kontakt: Martin Schmidt / Petra Hämel, Tel.: 455026
Veranstalter: Arbeiterwohlfahrt Kreisverband

1

2

3

4

9.6.2010, 15:00 Uhr

**Wohnen im Alter - welche Möglichkeiten gibt es?
Katholische Pfarrgemeinde St. Bonifazius / St. Apostel Sach-
senhausen** ⇒ Seite 201

5

Vortrag in der St. Apostel / St. Bonifatius Gemeinde zu Wohnmöglichkeiten im Alter und Wohnangeboten in Sachsenhausen

Leitung und Kontakt: Henning Knapheide, Tel.: 97201742
Veranstalter: Bürgerinstitut e. V.

6

7

8

9

10.6.2010, 10:00 Uhr

**Gemeinschaftsorientiertes Wohnen | Café Anschluss,
BuS Dornbusch (Frankfurter Verband)** ⇒ Seite 190

10

11

12



Der Vortrag wendet sich an alle, die sich darüber informieren wollen, wie eine den eigenen Vorstellungen entsprechende gemeinschaftliche bzw. genossenschaftliche Wohninitiative zu finden ist. Beispiele von realisierten Wohnprojekten werden vorgestellt.

Leitung: Rainer R. Tost, Wohnberater
Kontakt: Marianne Kahm, Tel.: 550915
Kosten: 2 Euro
Veranstalter: Café Anschluss (Frankfurter Verband)



12.6.2010, 10:00 Uhr

Gemeinschaftliches Wohnen in Nieder Erlenbach - Neues vom Wohnprojekt

Rathaus Nieder-Erlenbach ⇒ Seite 204



Info-Tisch (10:00 - 13:00 Uhr) der Initiative Mosaik am Erlenbach. Konzept und Stand des Projektes, bisherige Aktivitäten, Gruppenmitglieder stellen sich vor

Kontakt: Lydia Steinmacher, Tel.: 06101-43890

Veranstalter: Mosaik am Erlenbach - Initiative für Gemeinschaftliches Wohnen

Für Ihre Notizen

Unser Tipp:

Das Netzwerk Frankfurt für gemeinschaftliches Wohnen e.V. ist die Dachorganisation ehrenamtlicher Vereine und Genossenschaften, Bau- und Wohninitiativen. Der Verein hat in Räumen des Amtes für Wohnungswesen der Stadt Frankfurt am Main eine Koordinations- und Beratungsstelle eingerichtet.



Ein Schwerpunkt der Aufgaben bildet die strategische Weiterentwicklung des Arbeitsfeldes Gemeinschaftliches Wohnen in Frankfurt. Zudem wird hier die Beratung von Bürgerinnen und Bürgern koordiniert. Zu regelmäßigen Sprechzeiten bietet das Netzwerk Frankfurt für gemeinschaftliches Wohnen e.V. Informationen und Beratung für Bürgerinnen und Bürger, die Interesse an gemeinschaftlichem Wohnen haben.

Kontakt

Netzwerk für gemeinschaftliches Wohnen e.V.
Adickesallee 67-69
60320 Frankfurt am Main
Telefon: 069 – 91 50 10 60/ 62
info@gemeinschaftliches-wohnen.de
www.gemeinschaftliches-wohnen.de

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

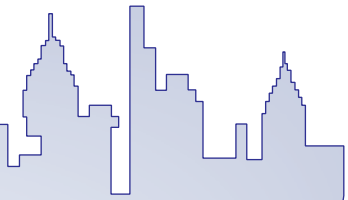
12

Thema 6



Schon Johann Wolfgang von Goethe wusste, dass neue Anregungen lebendig halten. Der alternde Frankfurter Dichterfürst bemerkte einst: „Ei, bin ich denn darum achtzig Jahre alt geworden, dass ich immer dasselbe denken soll? Ich strebe vielmehr, täglich etwas anderes, Neues zu denken, um nicht langweilig zu werden. Man muss sich immerfort verändern, erneuern, verjüngen, um nicht zu verstocken.“

In diesem Sinne laden die Aktionswochen „Älter werden in Frankfurt“ dazu ein, neue Möglichkeiten der Freizeitgestaltung zu erkunden und sich damit geistig fit zu halten. Auch im Alter lassen sich noch Kindheitsträume verwirklichen, wie das Erlernen eines Instruments oder einer Sprache. Mancher greift lieber alte Hobbys wieder auf, für die im Berufsleben keine Zeit mehr war. Frankfurt kann mit einer Vielfalt an Angeboten und Möglichkeiten aufwarten, wie sie nur in einer modernen Großstadt zu finden sind. Da ist für jeden Geschmack etwas dabei.



31.5.2010, 14:30 Uhr

Unbekannte Märchen und Geschichten

Bürgerinstitut e.V. - Treffp. Rothschildpark ⇒ Seite 189

Irggard Rütten liest unbekannte Märchen und Geschichten für Erwachsene

Leitung: Irggard Rütten

Kontakt: Stefanie Rohde, Tel.: 97201740

Kosten: 2,50 Euro

Veranstalter: Bürgerinstitut e.V. - Treffp. Rothschildpark



1

2

3

4

5

6

2.6.2010, 14:00 Uhr

„Be‘Swingter Tanztee“ mit den Old Romantics

Haus der Begegnung im Sozialzentrum Marbachweg

⇒ Seite 198

Evergreens, Swing und beliebte Melodien für alle, die gerne das Tanzbein schwingen oder zuhören und zusehen wollen. Im Preis Kaffeetafel enthalten. Bis 16:30 Uhr

Leitung und Kontakt: Inge Bervoets, Tel.: 299807-263

Kosten: 5 Euro

Veranstalter: Haus der Begegnung im Sozialzentrum Marbachweg



7

8

9

10

11

12

2.6.2010, 19:00 Uhr

Stammtisch im Restaurant Il Doge

Ristorante Il Doge ⇒ Seite 205

In geselliger Runde, in schönem Ambiente können hervorragende italienische und deutsche Spezialitäten genossen werden. Ob Pizza aus dem Holzkohleofen, diverse Pastagerichte oder Jägerschnitzel, hier ist für jeden Geschmack etwas dabei !

Leitung und Kontakt: Anne Rübsam, Koordinatorin Freizeitaktivitäten CeBeeF e.V., Tel.: 979877-21

Anmeldung erforderlich!

Veranstalter: CeBeeF Frankfurt e. V.



7.6.2010, 8:15 Uhr

**Schiffahrt nach Rüdesheim mit Wanderung & Weinprobe
Haus der Begegnung im Sozialzentrum Marbachweg**

⇒ Seite 198

Gemeinsame Schiffahrt nach Rüdesheim zum Niederwald-Denkmal (Sessellift möglich, zusätzl. Kosten), Spaziergang durch die Weinberge und anschließende Weinprobe (auf eigene Kosten)

Leitung: Rainer Ladach | Kontakt: R. Ladach, G. Pfalzgraf, I. Bervoets, Tel.: 299807-263

Kosten: 30 Euro. Anmeldung erforderlich!

Haus der Begegnung im Sozialzentrum Marbachweg



7.6.2010, 18:15 Uhr

Gemeinsam Gitarre spielen

Zentrum am Bügel, Raum 10 ⇒ Seite 211

Haben Sie früher einmal Gitarre gelernt oder tun es jetzt - aber alleine? Möchten Sie gerne mit anderen gemeinsam musizieren? – Hier können Sie es einmal probieren. Bitte mitbringen: Gitarre mit Nylonseiten, Notenständer, Fußbänken falls vorhanden (18:15 - 19:45 Uhr).

Leitung: Brigitte Kilp

Kontakt: Gerhard Iske, Tel.: 212-37963

Veranstalter: Volkshochschule Frankfurt

8.6.2010, 14:30 Uhr

Singgruppe

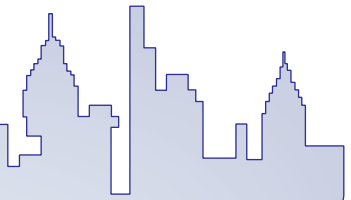
Bürgerinstitut e.V. - Treffp. Rothschildpark ⇒ Seite 189

„Schnupperteilnahme“ an der Singgruppe des Treffpunkts Rothschildpark. Es wird von Volksliedern über Kanons bis zu den „Capri-Fischern“ jeweils ein buntes Programm unter der Leitung von Martina Riedel gesungen.

Leitung: Martina Riedel

Kontakt: Stefanie Rohde, Tel.: 97201740

Veranstalter: Bürgerinstitut e.V. - Treffp. Rothschildpark



9.6.2010, 10:00 Uhr

Gestalten mit Speckstein

Bürgerinstitut e.V. - Treffp. Rothschildpark ⇒ Seite 189

„Schnupperteilnahme“ in unserer Specksteingruppe
Testen Sie die Gestaltungsmöglichkeiten von Speckstein!
Material und Werkzeug ist vorhanden (Materialkosten für
Speckstein sind vor Ort zu zahlen).

Leitung: Helga Scholz

Kontakt: Stefanie Rohde, Tel.: 97201740

Veranstalter: Bürgerinstitut e.V. - Treffp. Rothschildpark



9.6.2010, 14:00 Uhr

Tanzen für Paare und Singles 50+

Saalbau Goldstein, Großer Saal ⇒ Seite 206

Paare 50+ tanzen Standard und Latein. Singles 50+ tanzen
line-dance (der wird einzeln nach Ansage getanzt).

Leitung: Edith und Manfred Kostuch

Kontakt: Ingrid Kaiser, Tel.: 35351835

Veranstalter: Tanzsportkreis Goldstein e. V.

9.6.2010, 15:30 Uhr

„Volkslieder nach Wunsch“

Begegnungszentrum Ginnheim, Saal (Frankfurter Verband)

⇒ Seite 183

Die Gäste des Begegnungszentrums singen gemeinsam
Volkslieder nach Wunsch und werden dabei von Musikern
begleitet, die Akkordeon bzw. Mundharmonika spielen.

Kontakt: I. Heilenkötter, Tel.: 520098

Veranstalter: Begegnungszentrum Ginnheim (Frankfurter
Verband)

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

10.6.2010, 10:30 Uhr

Gedächtnistraining

Begegnungszentrum Ginnheim (Frankfurter Verband)

⇒ Seite 183

Gedächtnistraining, Schnuppertermin

Kontakt: I. Heilenkötter , Tel.: 520098

Kosten: 1,50 Euro

Veranstalter: Begegnungszentrum Ginnheim (Frankfurter Verband)



11.6.2010, 14:30 Uhr

Fußball-WM-Eröffnungsparty

Hufeland-Haus, Cafeteria (Erdgeschoss) ⇒ Seite 199

Feiern Sie die Eröffnung der Fußball-WM mit dem EINTRACHT-FRANKFURT FAN-CLUB HUFELAND-HAUS! Wir laden Sie ein, mit uns die Eröffnung der WM zu feiern und das Auftaktspiel zu erleben. Für Stadionatmosphäre und das leibliche Wohl ist gesorgt.

Kontakt: Harald Dollansky, Tel.: 4704360

Veranstalter: Hufeland-Haus

(Evangelischer Verein für Innere Mission Frankfurt)

Unser Tipp:

Nicht nur während der Aktionswochen „Älter werden in Frankfurt“ haben Bürgerinnen und Bürger Gelegenheit, sich mit dem Thema zu befassen. Seit vergangenem Herbst lädt Seniorendeze-ner-
tin Prof. Dr. Daniela Birkenfeld alle Interessierten zu regionalen Foren „Älter werden in Frankfurt“ ein, um mit ihnen über ihre Wünsche und Vorstellungen zum Älterwerden ins Gespräch zu kommen. Zwar sind die Möglichkeiten für Seniorinnen und Senioren in Frankfurt bereits vielfältig, doch die Lebensentwürfe der älteren Generation werden immer bunter. Die Stadt und die Träger der Altenhilfe müssen ihre Angebote entsprechend weiterentwickeln. Wie wollen Sie im Alter leben? Die nächsten Foren „Älter werden in Frankfurt“ sind:

- für den Einzugsbereich des Sozialrathauses Sachsenhausen (Sachsenhausen, Oberrad, Niederrad, Goldstein und Schwanheim) am Dienstag, 21. September, um 17.30 Uhr im Saalbau Südbahnhof
- für den Einzugsbereich des Sozialrathauses Bergen-Enkheim (Fechenheim, Riederwald, Seckbach und Bergen-Enkheim) am Dienstag, 26. Oktober, um 17.30 Uhr im Volkshaus Enkheim

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

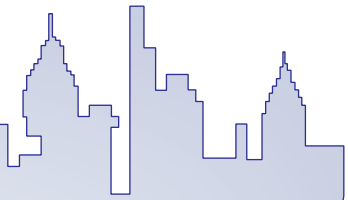
12

Thema 7



Die viel beschworenen Neuen Medien sind gar nicht mehr so neu. Viele Rentnerinnen und Rentner sind den Umgang mit Computern und Internet noch aus dem Berufsleben gewohnt. Andere haben erst im Ruhestand Zeit und Muse gefunden, sich mit der Materie auseinanderzusetzen. Und wer noch nie eine Computer-Maus angefasst hat, dem sei gesagt: Zum Anfangen ist es nie zu spät. Mehrere Internet-Cafés für Seniorinnen und Senioren laden zum Reinschnuppern ein.

Die Einsatzmöglichkeiten für die Neuen Medien sind vielfältig. Über´s Internet ein Hotel am Urlaubsort buchen, der Enkelin im Ausland eine Mail schreiben, mit dem Grafikprogramm ein Fotobuch zusammenstellen oder Preise für Elektrogeräte vergleichen – PC und Internet sind für viele alltägliche Dinge nützlich. Davon können sich Anfänger und Fortgeschrittene bei den Aktionswochen „Älter werden in Frankfurt“ selbst überzeugen. Die Kursleiterinnen und Kursleiter bemühen sich um eine fundierte und dem persönlichen Wissensstand angemessene Einführung.



31.5.2010, 15:30 Uhr

„Urlaubs-Recherche“ im Internet

Haus der Begegnung im Sozialzentrum Marbachweg

⇒ Seite 198



Einen Blick in Hotels, Ferienanlagen und Urlaubsorte werfen, natürlich mit Preisvergleich der verschiedenen Anbieter.

Leitung und Kontakt: Gisela Pfalzgraf, Tel.: 299807-263

Veranstalter: Haus der Begegnung im Sozialzentrum Marbachweg

1.6.2010, 15:00 Uhr

„Bilder von Frankfurt früher und heute“

Haus der Begegnung im Sozialzentrum Marbachweg

⇒ Seite 198



Wir zeigen Ihnen eine Auswahl von Bildern, teilweise im Internet recherchiert und aus dem eigenen umfangreichen Fundus. Stellen Sie Ihre Fragen zu: Wie recherchiere ich Bilder und wie präsentiere ich sie?

Leitung: Margot & Wilhelm Haberland

Kontakt: Inge Bervoets, Tel.: 299807-263

Veranstalter: Haus der Begegnung im Sozialzentrum Marbachweg

2.6.2010, 13:30 Uhr

Windows 7 - was ist neu? - was hat sich geändert?

Volkshochschule Frankfurt, Raum 4037 ⇒ Seite 211



Für Anwender älterer Windows Versionen werden die Neuerungen von Windows 7 dargestellt. An 12 Arbeitsplätzen kann das Gelernte direkt ausprobiert werden (13:30 - 16:45 Uhr).

Leitung: Claus Grund

Kontakt: Gerhard Iske, Tel.: 212-37963

Veranstalter: Volkshochschule Frankfurt

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

7.6.2010, 13:00 Uhr

„Webcams & Wetterberichte aus aller Welt“

Haus der Begegnung im Sozialzentrum Marbachweg

⇒ Seite 198



Wie finde ich Web-Kameras, Photos früherer Urlaubsorte und wie informiere ich mich über die Wetterlage zu Hause und auf Reisen?

Leitung: Dagmar Krönung

Kontakt: Inge Bervoets, Tel.: 299807-263

Veranstalter: Haus der Begegnung
im Sozialzentrum Marbachweg

7.6.2010, 18:00 Uhr

„Einkaufen im Internet“

Altentagesstätte Kohlbrandstraße 24, 1. UG, Großer Clubraum ⇒ Seite 179



Welche Möglichkeiten gibt es, und was muß man dabei beachten? Vortrag mit Präsentation.

Leitung: André Kalus

Kontakt: Helmut Michele, Tel.: 459066

Veranstalter: AWO Altentagesstätte Kohlbrandstraße

10.6.2010, 13:00 Uhr

„Bilder & Präsentationen zum Lachen oder Nachdenken“

Haus der Begegnung im Sozialzentrum Marbachweg

⇒ Seite 198

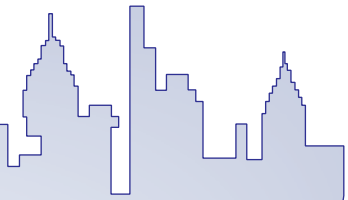


Wir zeigen Ihnen lustige Bilder und Präsentationen, die zum Nachdenken anregen. Wir erhalten fast wöchentlich kleine „Gedankensplitter“, die wir Ihnen gerne zeigen.

Leitung: Sigrid Winkler | Kontakt: Internet-Café KONTAKT

Inge Bervoets, Tel.: 299807-263

Veranstalter: Haus der Begegnung im Sozialzentrum
Marbachweg



10.6.2010, 13:00 Uhr

„Wer kennt wen?“ Wie kann ich meine sozialen Kontakte über das Internet pflegen?“ | Haus der Begegnung im Sozialzentrum Marbachweg ⇒ Seite 198



Wie kann ich meine sozialen Kontakte über das Internet pflegen, wie frühere Freunde, Bekannte oder Klassenkameraden wieder finden und mit Urlaubs-Bekanntem in Kontakt bleiben? Wir zeigen Ihnen „wer-kennt-wen“, facebook, stay-friends und andere.

Leitung: Helga Röller | Kontakt: Internet-Café Kontakt, Inge Bervoets, Tel.: 299807-263

Veranstalter: Haus der Begegnung, SZ Marbachweg

1

2

3

4

5

6

10.6.2010, 15:00 Uhr

„www.tagesschau.de“ - Was verbirgt sich dahinter? Haus der Begegnung im Sozialzentrum Marbachweg

⇒ Seite 198



„www.tagesschau.de“ - Was verbirgt sich dahinter? Wir besuchen gemeinsam die Seiten von TV und Radio oder Nachrichten.

Leitung: Irmgard Rudolph | Kontakt: Internet-Café Kontakt, Inge Bervoets, Tel.: 299807-263

Veranstalter: Haus der Begegnung im SZ Marbachweg

7

8

9

10

11

12

10.6.2010, 15:00 Uhr

Grußkarten in Word - schnell und einfach gemacht Haus der Begegnung im Sozialzentrum Marbachweg

⇒ Seite 198



Grußkarten in Word - schnell und einfach gemacht.

Leitung: Kurt Glattkowski | Kontakt: Internet-Café Kontakt, Inge Bervoets, Tel.: 299807-263

Veranstalter: Haus der Begegnung im SZ Marbachweg

11.6.2010, 10:00 Uhr

Wer interessiert sich für Windows 7 und möchte darin eingeführt werden?

Haus der Begegnung im Sozialzentrum Marbachweg

⇒ Seite 198



Leitung: Ingeborg Reuter

Kontakt: Inge Bervoets, Tel.: 299807-263

Veranstalter: Haus der Begegnung
im Sozialzentrum Marbachweg

11.6.2010, 13:00 Uhr

Glückwünsche für besondere Gelegenheiten mit einem Gedicht und/oder Bild gestalten

Haus der Begegnung im Sozialzentrum Marbachweg

⇒ Seite 198



Einen persönlichen Gruß zum Anlass von neuen Erdenbürgern, Hochzeit, Geburtstag oder Trauer mit einem passenden Gedicht ansprechend gestalten.

Leitung: Lydia Schütz

Kontakt: Inge Bervoets, Tel.: 299807-263

Veranstalter: Haus der Begegnung im SZ Marbachweg

11.6.2010, 15:00 Uhr

Das Internet ein Mittel im Krankheitsfall?

Haus der Begegnung im Sozialzentrum Marbachweg

⇒ Seite 198



Wie recherchiere ich medizinische Fachausdrücke oder ein Krankheitsbild, Ärzte, Krankenhäuser und vor allem Informationen zu Selbsthilfe(-gruppen).

Leitung: Ruth Möller

Kontakt: Inge Bervoets, Tel.: 299807-263 | Veranstalter:

Haus der Begegnung im Sozialzentrum Marbachweg

Unser Tipp:

Egal, ob Sie sich für Neuigkeiten in Ihrer Stadt, die Adresse oder die Öffnungszeiten des Rathauses für Senioren informieren möchten, es lohnt ein Besuch der Seite

www.frankfurt.de

Wer das beliebte Silberblatt verpasst hat oder nicht aus dem Haus kann, findet unter

www.senioren-zeitschrift-frankfurt.de

die jeweils aktuelle Ausgabe, auch zum Anhören.

Weitere Veranstaltungstipps rund ums Älter werden in Frankfurt, einen Beratungswegweiser und vieles mehr finden Surfer auf

www.aelterwerden-in-frankfurt.de

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

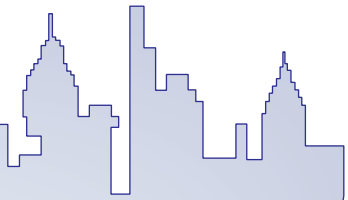
12

Thema 8



Rentenansprüche, Betreuungsvertrag, Erbrecht – im Alter tauchen viele Fragen auf, die in jüngeren Jahren noch kaum eine Rolle spielen. Es lohnt in allen Fällen, sich gründlich zu informieren. Zumal Antragsformulare und Vertragsvordrucke für Laien häufig nur schwer zu verstehen sind. Manchmal führen bürokratische und umständliche Formulierungen sogar dazu, dass rechtliche Ansprüche nicht geltend gemacht werden.

Zahlreiche Beratungsstellen der öffentlichen Hand, Selbsthilfeinitiativen, gemeinnützige Organisationen und private Unternehmen bieten in Frankfurt Unterstützung in rechtlichen, wirtschaftlichen und sozialen Fragen an. Sie führen sicher durch das Dickicht von Paragraphen und Verordnungen und geben hilfreiche Tipps. Bei den Aktionswochen „Älter werden in Frankfurt“ besteht die Möglichkeit, einige der Anlaufstellen kennen zu lernen.



2.6.2010, 15:00 Uhr

Kosten für die Pflege - müssen meine Kinder für mich zahlen?

Bürgerinstitut e.V. - Treffp. Rothschildpark ⇨ Seite 189

Im Alter steigt die Wahrscheinlichkeit, auf Hilfe anderer und Pflege angewiesen zu sein. Die Pflegeversicherung reicht häufig nicht aus. Prof. Dr. Frank Ehmann und StudentInnen der AG „Tu was“ der FH Frankfurt informieren und beantworten Ihre Fragen.

Leitung: Prof. Dr. Ehmann und StudentInnen der FH Ffm
Kontakt: Stefanie Rohde, Tel.: 97201740

Veranstalter: Bürgerinstitut e.V. - Treffp. Rothschildpark



1

2

3

4

5

6

7

8

8.6.2010, 14:00 Uhr

Leistungen der häuslichen Pflege nach Einführung des Pflege-Erweiterungsgesetz | Gelände des Johanna-Kircher-Altenhilfeszentrums, Räume im Walter-Möller-Haus ⇨ Seite 200

Möglichkeiten zur Gestaltung und Finanzierung von häuslicher Pflege nach Einführung des Pflege-Erweiterungsgesetz - Vorstellung von Neuigkeiten innerhalb der Gesetzgebung - Möglichkeit zu Fragen und Diskussion

Leitung und Kontakt: Matthias Schick (PDL), Monika Dembinski (Teamleitung), Tel.: 27106170

Veranstalter: Ambulanter Dienst der AWO Frankfurt



9

10

11

12

9.6.2010, 14:00 Uhr

Leistungen der häuslichen Pflege nach Einführung des Pflege-Erweiterungsgesetz

Johanna-Kircher-Altenhilfeszentrum, Räumlichkeiten der Dienststelle im Walter-Möller-Haus ⇨ Seite 200

Möglichkeiten zur Gestaltung und Finanzierung von häuslicher Pflege nach Einführung des Pflege-Erweiterungsgesetz - Vorstellung von Neuigkeiten innerhalb der Gesetzgebung - Möglichkeit zu Fragen und Diskussion

Leitung und Kontakt: Matthias Schick (PDL), Monika Dembinski (Teamleitung), Tel.: 27106170

Veranstalter: Ambulanter Dienst der AWO Frankfurt



9.6.2010, 16:30 Uhr

Die Renten sind sicher? | Römer, Plenarsaal ⇨ Seite 205

Informationsveranstaltung zur Rente. Themen: 1. Renten und Voraussetzungen - Wann kann ich mit einer Rente rechnen (Alter, Krankheit, Sterbefall)? 16:30 - 17:00 Uhr; Rente und Steuern - Wird meine Rente besteuert? 17:00 - 17:30 Uhr; Rentenbescheid und Rechtsmittel - Was kann ich tun, wenn ich nicht einverstanden bin? 17:30 - 18:00 Uhr; Abschlussdiskussion 18:00 - 18:30 Uhr

Leitung: Herr Fehr | Kontakt: Frau Verzi, Tel.: 212-44077

Anmeldung erforderlich!

Veranstalter: Rathaus für Senioren, Versicherungsamt



9.6.2010, 18:00 Uhr

Die Notwendigkeit eigenständiger Seniorenvertretungen Jugend- und Sozialamt, Raum A001 ⇨ Seite 200

Ziel der Arbeit der SPD-AG 60plus ist die Verbesserung der Einmischungsmöglichkeiten älterer Bürger in die Frankfurter Stadtpolitik; dargestellt am Beispiel „Seniorenbeirat Frankfurt“: Ist-Zustand und notwendige Veränderung.

Leitung: Helmut Grohmann - Heinz Lietz

Kontakt: Britta Arold, Heinrich Trosch, Tel.: 299888410

Veranstalter: SPD Arbeitsgemeinschaft 60plus



Unser Tipp:

Bürgerinnen und Bürger mit Migrationshintergrund, die die deutsche Sprache nicht perfekt beherrschen, tun sich mit Antragsformularen häufig doppelt schwer. Das Versicherungsamt der Stadt Frankfurt hat deshalb in Kooperation mit dem Amt für multikulturelle Angelegenheiten und der Deutschen Rentenversicherung Hessen eine mehrsprachige Sprechstunde für Rentenfragen aufgebaut.

Mit Unterstützung von ehrenamtlichen Muttersprachlern kann die Stadt Rentenberatung in den serbokroatischen Sprachen sowie auf Amharisch, Tigrinisch, Berberisch, Slowenisch, Spanisch, Italienisch, Griechisch, Türkisch, Arabisch, Französisch, Eritreisch, Polnisch, Tschechisch, Slowakisch, Bulgarisch, Englisch und Chinesisch anbieten. Anmeldungen nimmt das Versicherungsamt, Sandgasse 6, telefonisch unter der Rufnummer 212-74949 entgegen.

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

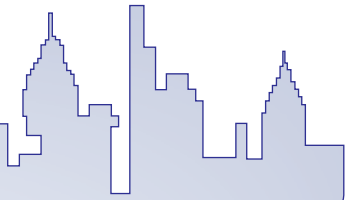
12

Thema 9



Senioren, die sich plötzlich nicht mehr im Supermarkt zurechtfinden oder immer häufiger Dinge verlegen – es gibt viele mögliche Ursachen für solche Verhaltensweisen, unter anderem eine beginnende Demenz. Seit das durchschnittliche Lebensalter der Bevölkerung steigt, wächst auch die Zahl der Demenzerkrankten. Für die Betroffenen, ihre Angehörigen und Fachkräfte der Altenhilfe ist der Umgang mit der Erkrankung eine Herausforderung.

In Frankfurt beschäftigen sich die Akteure der Altenhilfe nicht erst seit dem medienwirksamen Bekanntwerden der demenziellen Erkrankung des berühmten Literaturwissenschaftlers Walter Jens mit dem Thema. So brachte die Stadt Frankfurt bereits im Jahr 2001 ein Sofortprogramm auf den Weg, das die Betreuungssituation insbesondere von demenziell erkrankten Menschen verbessern sollte. Inzwischen ist das „Frankfurter Programm – Würde im Alter“ fest im Frankfurter Haushalt verankert. Auch zahlreiche andere Projekte bemühen sich, die Lebensqualität der Erkrankten zu steigern.



1.6.2010, 15:00 Uhr

Informationsstand des Frankfurter Programm

„Würde im Alter“

Café Anschluss, BuS Dornbusch (Frankfurter Verband)

⇒ Seite 190



Das Frankfurter Programm „Würde im Alter - ambulante Altenpflege, psychosoziale Beratung und Begleitung“ stellt sich vor.

Kontakt: Christian Schütte-Bäumner, Tel.: 212-42509

Veranstalter: Jugend- und Sozialamt Frankfurt

2.6.2010, 9:00 Uhr

Informationsstand des Frankfurter Programm

„Würde im Alter“

Jugend- und Sozialamt Frankfurt, Raum A 001 ⇒ Seite 200



Das Frankfurter Programm „Würde im Alter - Ambulante Altenpflege, Psychosoziale Beratung und Begleitung“ stellt sich anlässlich der Fachtagung „Alter und Behinderung“ vor.

Kontakt: Christian Schütte-Bäumner, Tel.: 212-42509

Veranstalter: Jugend- und Sozialamt Frankfurt

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

Thema 9

Für Ihre Notizen

8.6.2010, 9:00 Uhr

Informationsstand des Frankfurter Programm

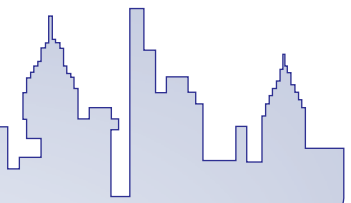
„Würde im Alter“

BHF-BANK Stiftung ⇒ Seite 188

Das Frankfurter Programm „Würde im Alter - Ambulante Altenpflege, Psychosoziale Beratung und Begleitung“ stellt sich anlässlich der Fachtagung „Heil oder Unheil neuroleptischer Behandlung alter Menschen“ vor.

Kontakt: Christian Schütte-Bäumner, Tel.: 212-42509

Veranstalter: Jugend- und Sozialamt Frankfurt



9.6.2010, 17:00 Uhr

Demenz - eine biographische Entwicklungsaufgabe?

Haus Aja Textor-Goethe / Rudolf Steiner Haus, Kursraum 4

⇒ Seite 198



Demenz wird meist als unabwendbarer und schrecklicher Schicksalsschlag betrachtet. Neuere neurobiologische Erkenntnisse und Alltagserfahrungen mit demenzerkrankten Menschen in angepasster Umgebung legen ganz andere Schlussfolgerungen nahe.

Leitung: Heike Schraut-Ohl, Marc Richter, Uwe Scharf
Kontakt: Marc Richter, Tel.: 530930
Veranstalter: Haus Aja Textor-Goethe

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

10.6.2010, 10:00 Uhr

Mit demenzkranken Menschen kommunizieren

Jugend- und Sozialamt Frankfurt, Raum A 001 ⇒ Seite 200

Mit fortschreitender Erkrankung haben demenziell Erkrankte zunehmend Schwierigkeiten, sich ihrer Umgebung mitzuteilen und sie zu verstehen. Dies führt dazu, dass die Person immer mehr von ihrer Außenwelt isoliert wird. Es bleiben aber auch Stärken erhalten, die es ermöglichen, die Kommunikation aufrecht zu erhalten. In einem Vortrag werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie Angehörige und Pflegekräfte kommunikative Stärken fördern können, um Erfolgserlebnisse zu vermitteln, und Schwächen umgehen, um Frustration zu vermeiden und Kommunikation aufrecht zu erhalten.



Leitung und Kontakt: Dr. Julia Haberstroh, Tel.: 63015571
Anmeldung erforderlich!
Veranstalter: AG Gerontopsychiatrie (Prof. Pantel), Klinik für Psychiatrie der Goethe-Universität

10.6.2010, 13:00 Uhr

Demenz und Migration

Jugend- und Sozialamt Frankfurt, A 001 ⇒ Seite 200

Im Rahmen des demographischen Wandels ist auch mit einem Ansteigen des Anteils der über 60-Jährigen in der Migrantenpopulation zu rechnen und somit auch mit einer Zunahme von Demenzerkrankungen bei Personen mit Migrationshintergrund. Der Vortrag informiert über Schwierigkeiten der Erfassung von Demenz in dieser Bevölkerungsgruppe und stellt erste Ergebnisse eines gelungen Interventionsansatzes zur Vorbeugung von Demenz vor.



Leitung: Frau Dipl.-Psych. Valentina Tesky und
Frau cand.psych. Nervin Hermann

Kontakt: Valentina Tesky, Tel.: 63015571

Veranstalter: AG Gerontopsychiatrie (Prof. Pantel), Klinik für
Psychiatrie der Goethe-Universität

10.6.2010, 18:00 Uhr

Informationsstand des Frankfurter Programm

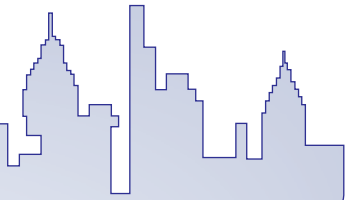
„Würde im Alter“

Römer, Plenarsaal ⇒ Seite 205

Das Frankfurter Programm „Würde im Alter - Ambulante Altenpflege, psychosoziale Beratung und Begleitung“ stellt sich im Rahmen der Bürgeranhörung „Generationen miteinander“ vor.

Kontakt: Christian Schütte-Bäumner, Tel.: 212-42509

Veranstalter: Jugend- und Sozialamt Frankfurt



11.6.2010, 13:00 Uhr

Informationsstand des Frankfurter Programm

„Würde im Alter“

Garten des Rathaus für Senioren / Sozialrathaus Dornbusch

⇒ Seite 204



Das Frankfurter Programm „Würde im Alter - Ambulante Altenpflege, Psychosoziale Beratung und Begleitung“ stellt sich im Rahmen des „Bunten Nachmittags und Tages der offenen Tür“ vor.

Kontakt: Christian Schütte-Bäumner, Tel.: 212-42509

Veranstalter: Jugend- und Sozialamt Frankfurt

Für Ihre Notizen

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

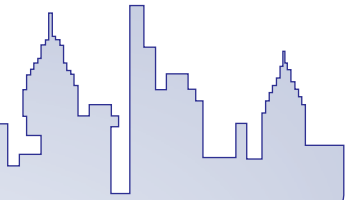
12

Thema 10



In jeder Lebensphase gibt es besondere Schwerpunkte und Herausforderungen, die es zu bewältigen gilt. Spielen in der Kindheit Themen wie Schule und Betreuung eine wichtige Rolle, stehen in den mittleren Jahren Berufsleben und Familiengründung im Mittelpunkt. Im Alter stellen sich verstärkt Fragen zu Unterstützungs- oder Pflegeangeboten, aber auch zu vielen anderen Themen, die in jungen Jahren kaum von Bedeutung sind.

In Frankfurt gibt es eine Fülle an Beratungsstellen und Angeboten, die auf die Bedürfnisse und Fragestellungen des Alters spezialisiert sind. Teilweise kooperieren die Einrichtungen in Netzwerken oder Verbänden, um den Bürgerinnen und Bürgern einen lückenlosen Service zu ermöglichen. Viele nutzen diese Möglichkeiten aber nicht, weil sie die Angebote nicht kennen oder Berührungspunkte haben. Die Aktionswochen „Älter werden in Frankfurt“ wollen den Zugang zum Hilfenetz erleichtern: Zahlreiche Anlaufstellen und Organisationen informieren in offener Runde oder laden zu einem unverbindlichen Kennenlernen in entspannter Atmosphäre ein.



1.6.2010, 9:30 Uhr

Ostend für Senioren –

August-Stunz-Altenhilfezentrum ⇒ Seite 181



Sozialrathaus Bornheim / Ostend - Angebote zu Beratungsgesprächen (9:30 - 15:00 Uhr). Es besteht die Möglichkeit am Frühstücksbuffet und am Mittagstisch im August-Stunz-Zentrum teilzunehmen.

Kontakt: Petra Fischer-Thöns, Tel.: 298901-36/37

Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft Senioren Ostend

1.6.2010, 9:30 Uhr

Ostend für Senioren –

August-Stunz-Altenhilfezentrum ⇒ Seite 181



Sozialbezirksvorsteherinnen beraten und informieren über ihre Arbeit (9:30 - 15:00 Uhr). Es besteht die Möglichkeit am Frühstücksbuffet und am Mittagstisch im August-Stunz-Zentrum teilzunehmen.

Kontakt: Petra Fischer-Thöns, Tel.: 298901-36/37

Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft Senioren Ostend

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

1.6.2010, 9:30 Uhr

**Präsentation der Arbeitsgemeinschaft Senioren Ostend
August-Stunz-Altenhilfezentrum** ⇒ Seite 181

Die Arbeitsgemeinschaft Senioren Ostend möchte sich an zwei Tagen im August-Stunz-Altenhilfezentrum mit mehreren Angeboten der verschiedenen Teilnehmer dieser Arbeitsgemeinschaft für die Bürger/Innen im Ostend präsentieren. Frühstücken und Mittagessen im August-Stunz-Zentrum möglich. Die Veranstaltung findet auch am 2.6. statt.

Beratungs- und Vermittlungsstelle der AWO, Ortsverein der AWO, Nachbarschaftszentrum Ostend, Sozialbezirksvorherinnen, Sozialrathaus Bornheim, Caritas Zentralstation Ost, VDK, SchwimmPädagogischer Verein



Kontakt: Petra Fischer-Thöns, Tel.: 298901-36/37
Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft Senioren Ostend

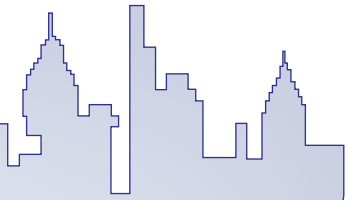
1.6.2010, 10:00 Uhr

**Ostend für Senioren – Bekleidung für die ganze Familie
August-Stunz-Altenhilfezentrum** ⇒ Seite 181

„Klamöttchen“ Bekleidung für die ganze Familie (10:00 - 15:00 Uhr). Es besteht die Möglichkeit am Frühstücksbuffet und am Mittagstisch im August-Stunz-Zentrum teilzunehmen.



Kontakt: Petra Fischer-Thöns, Tel.: 298901-36/37
Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft Senioren Ostend



1.6.2010, 10:00 Uhr

Ostend für Senioren – Anleitung zur Pflege zu Hause

August-Stunz-Altenhilfezentrum ⇒ Seite 181



Caritas Zentralstation Ost - Anleitung zur Pflege zu Hause (10:00 - 15:00 Uhr). Es besteht die Möglichkeit am Frühstücksbuffet und am Mittagstisch im August-Stunz-Zentrum teilzunehmen.

Kontakt: Petra Fischer-Thöns, Tel.: 298901-36/37
Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft Senioren Ostend

1.6.2010, 10:00 Uhr

Ostend für Senioren – VDK - Beratung zu Fragen von Behinderung, Versorgungsamt, etc.

August-Stunz-Altenhilfezentrum ⇒ Seite 181



VDK - Beratung zu Fragen von Behinderung, Versorgungsamt etc (10:00 - 12:00 Uhr). Es besteht die Möglichkeit am Frühstücksbuffet und am Mittagstisch im August-Stunz-Zentrum teilzunehmen.

Kontakt: Petra Fischer-Thöns, Tel.: 298901-36/37
Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft Senioren Ostend

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

1.6.2010, 11:00 Uhr

Ostend für Senioren – Nachbarschaftszentrum Ostend - Gedächtnistraining

August-Stunz-Altenhilfezentrum ⇒ Seite 181

Nachbarschaftszentrum Ostend - Gedächtnistraining (11:00 - 12:00 Uhr). Es besteht die Möglichkeit am Frühstücksbuffet und am Mittagstisch im August-Stunz-Zentrum teilzunehmen.



Kontakt: Petra Fischer-Thöns, Tel.: 298901-36/37
Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft Senioren Ostend

1.6.2010, 13:00 Uhr

Ostend für Senioren – Beratungsangebote

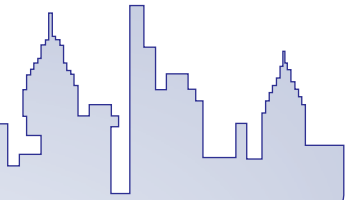
August-Stunz-Altenhilfezentrum ⇒ Seite 181

Arbeiterwohlfahrt Beratungs- und Vermittlungsstelle für selbständiges Leben im Alter: Beratungsangebote (13:00 - 15:00 Uhr).

Es besteht die Möglichkeit am Frühstücksbuffet und am Mittagstisch im August-Stunz-Zentrum teilzunehmen.



Kontakt: Petra Fischer-Thöns, Tel.: 298901-36/37
Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft Senioren Ostend



1.6.2010, 13:00 Uhr

Ostend für Senioren – VDK - Spiele, Puzzle und Ergänzung von Sprichwörtern.

August-Stunz-Altenhilfezentrum ⇒ Seite 181



VDK - Spiele, Puzzle und Ergänzung von Sprichwörtern (13:00 - 15:00 Uhr). Es besteht die Möglichkeit am Frühstücksbuffet und am Mittagstisch im August-Stunz-Zentrum teilzunehmen.

Kontakt: Petra Fischer-Thöns, Tel.: 298901-36/37
Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft Senioren Ostend

1.6.2010, 13:00 Uhr

Ostend für Senioren – Leistungen der häuslichen Pflege nach Einführung des Pflege-Erweiterungsgesetzes

August-Stunz-Altenhilfezentrum ⇒ Seite 181



Arbeiterwohlfahrt ambulanter Dienst - Leistungen der häuslichen Pflege nach Einführung des Pflege-Erweiterungsgesetzes (13:00 - 15:00 Uhr). Es besteht die Möglichkeit am Frühstücksbuffet und am Mittagstisch im August-Stunz-Zentrum teilzunehmen.

Kontakt: Petra Fischer-Thöns, Tel.: 298901-36/37
Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft Senioren Ostend

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

1.6.2010, 14:00 Uhr

Ostend für Senioren – Nachbarschaftszentrum Ostend - Sturzprophylaxe

August-Stunz-Altenhilfezentrum ⇒ Seite 181

Nachbarschaftszentrum Ostend - Sturzprophylaxe (14:00 - 15:00 Uhr). Es besteht die Möglichkeit am Frühstücksbuffet und am Mittagstisch im August-Stunz-Zentrum teilzunehmen.



Kontakt: Petra Fischer-Thöns, Tel.: 298901-36/37
Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft Senioren Ostend

1.6.2010, 14:00 Uhr

Seniorenangebote der Caritas auf einen Blick

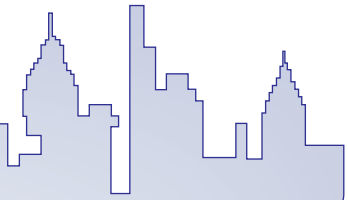
Altenzentrum Santa Teresa, Cafeteria und 1. Stockwerk

⇒ Seite 180

Ein „Erlebnis-Spaziergang“ durch die Angebote der Caritas-Altenhilfe mit Informationen, Vorträgen, Mitmachaktionen, einem musikalischen Programm, Kaffee und Kuchen u.v.m.



Kontakt: Susanne Söllner, Alten- und Krankenhilfe, Abteilungssekretariat, Tel.: 2982-107
Veranstalter: Caritasverband Frankfurt e. V.



1.6.2010, 14:00 Uhr

Ostend für Senioren – Umgang mit dem Handy

August-Stunz-Altenhilfezentrum ⇨ Seite 181



Umgang mit dem Handy - Caritas Zentralstation Ost (14:00 - 15:00 Uhr). Es besteht die Möglichkeit am Frühstücksbuffet und am Mittagstisch im August-Stunz-Zentrum teilzunehmen.

Kontakt: Petra Fischer-Thöns, Tel.: 298901-36/37
Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft Senioren Ostend

1.6.2010, 15:00 Uhr

Betreuungs-, Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht

Internationales Familienzentrum e.V.

Gusti Gebhardt-Haus, 1. Stock ⇨ Seite 200

Das Alter bringt manches Mal leider auch Leiden mit sich, die unsere selbstbestimmte Lebensführung erheblich einschränken oder unmöglich machen. Es ist wichtig, rechtzeitig dafür zu sorgen, dass für uns wichtige Entscheidungen künftig von Menschen getroffen werden können, denen wir vertrauen. Der Vortrag bietet den Interessenten Informationen zur Gestaltung von Betreuungs-, Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht an, sowie zu zuständigen Ämtern und Behörden. Der Vortrag wird in türkischer Sprache gehalten.

Leitung: Frau Sevil Öztürk, Frau Gülser Uygun

Kontakt: Frau Sevil Öztürk, Tel.: 94344431

Veranstalter: Internationales Familienzentrum e.V.

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

Unser Tipp:

Zur Einstimmung auf die Aktionswochen „Älter werden in Frankfurt“ lädt Stadträtin Prof. Dr. Daniela Birkenfeld nun schon traditionell zu einer Talkrunde mit prominenten Gästen ein. Wie gehen bekannte Persönlichkeiten mit dem Älterwerden um? Was unternehmen sie, um sich fit zu halten? Welche Ziele und Projekte verfolgen sie? Es erwarten Sie spannende Einblicke, interessante Anregungen und Geschichten zum Schmunzeln. Neugierig geworden? Wen die Seniorendezernentin diesmal zu Gast hat, lesen Sie auf der Seite 137.

1.6.2010, 15:30 Uhr

Welche psychosozialen Dienste gibt es in Frankfurt?

Begegnungszentrum Gallus (Frankfurter Verband)

⇒ Seite 182

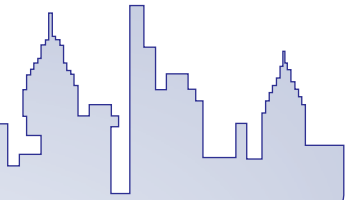


Vortrag von Dr. Bergner zum Thema: „Welche psychosozialen Dienste gibt es in Frankfurt?“

Leitung: Dr. Bergner (Amt für Gesundheit)
Kontakt: Susanne Schieder, Tel.: 7382545



Anmeldung erforderlich!
Veranstalter: Begegnungszentrum Gallus
(Frankfurter Verband)



1.6.2010, 16:00 Uhr

Talkrunde mit der Seniorendezerntin

Café Anschluss (Frankfurter Verband) ⇒ Seite 190

Seniorendezerntin Prof. Dr. Daniela Birkenfeld spricht mit Frankfurter Prominenten über das Thema Älterwerden. Ihre Gäste sind diesmal die beliebte Schauspielerin Rosemarie Fendel, die im vergangenen Jahr die Goethe-Plakette der Stadt Frankfurt erhielt, der frühere Stadtdekan Dr. Raban Tilmann, der kürzlich in Rente gegangen ist und der Chef der Traditionsgaststätte „Zur schönen Müllerin“ Torsten Dornberger, der 2009 auch Frankfurts Karnevalsprinz war. Einlass im Café Anschluss des Frankfurter Verbands für Alten- und Behindertenhilfe ist bereits um 15:00 Uhr. Es werden Kaffee und Kuchen gereicht.

Leitung: Frau Prof. Dr. Birkenfeld

Kontakt: Pia Flörsheimer, Tel.: 212-42509

Veranstalter: Jugend- und Sozialamt Frankfurt



1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

2.6.2010, 9:00 Uhr

Tagesbetreuung - Ein Tag dabei

Johanna-Kirchner-Altenhilfezentrum, Tagesbetreuung

⇒ Seite 200

Ein Tag lang ausprobieren, wie es ist, Gast in einer Tagespflegeeinrichtung zu sein: gemeinsame Mahlzeiten und das Betreuungsprogramm erleben. Außerdem besteht die Möglichkeit zur persönlichen Beratung.

Leitung: Frau Ilse Schmitt, Pflegefachkraft

Frau Stansilawa Wycislo, Pflegefachkraft

Kontakt: Frau Ilse Schmitt, Tel.: 27106-0

Anmeldung erforderlich!

Veranstalter: Johanna-Kirchner-Altenhilfezentrum



2.6.2010, 9:30 Uhr

Senioren im Ostend – Sozialbezirksvorsteherinnen beraten und informieren über ihre Arbeit

August-Stunz-Altenhilfezentrum ⇒ Seite 181

Sozialbezirksvorsteherinnen beraten und informieren über ihre Arbeit (9:30 Uhr - 15:00 Uhr). Es besteht die Möglichkeit am Frühstücksbuffet und am Mittagstisch im August-Stunz-Zentrum teilzunehmen.



Kontakt: Petra Fischer-Thöns, Tel.: 298901-36/37
Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft Senioren Ostend

2.6.2010, 9:30 Uhr

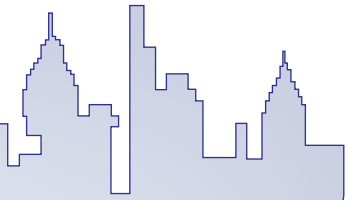
Senioren im Ostend – Sozialrathaus Bornheim / Ostend - Angebote zu Beratungsgesprächen

August-Stunz-Altenhilfezentrum ⇒ Seite 181

Sozialrathaus Bornheim / Ostend - Angebote zu Beratungsgesprächen (9:30 - 15:00 Uhr). Es besteht die Möglichkeit am Frühstücksbuffet und am Mittagstisch im August-Stunz-Zentrum teilzunehmen.



Kontakt: Petra Fischer-Thöns, Tel.: 298901-36/37
Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft Senioren Ostend



2.6.2010, 10:00 Uhr

Senioren im Ostend – Bekleidung für die ganze Familie

August-Stunz-Altenhilfezentrum ⇒ Seite 181



„Klamöttchen“ Bekleidung für die ganze Familie (10:00 - 15:00 Uhr). Es besteht die Möglichkeit am Frühstücksbuffet und am Mittagstisch im August-Stunz-Zentrum teilzunehmen.

Kontakt: Petra Fischer-Thöns, Tel.: 298901-36/37
Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft Senioren Ostend

2.6.2010, 10:00 Uhr

Senioren im Ostend – Anleitung zur Pflege zu Hause

August-Stunz-Altenhilfezentrum ⇒ Seite 181



Caritas Zentralstation Ost - Anleitung zur Pflege zu Hause (10:00 - 15:00 Uhr). Es besteht die Möglichkeit am Frühstücksbuffet und am Mittagstisch im August-Stunz-Zentrum teilzunehmen.

Kontakt: Petra Fischer-Thöns, Tel.: 298901-36/37
Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft Senioren Ostend

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

2.6.2010, 10:00 Uhr

Senioren im Ostend – VDK - Beratung zu Fragen von Behinderung, Versorgungsamt, etc.

August-Stunz-Altenhilfezentrum ⇒ Seite 181

VDK - Beratung zu Fragen von Behinderung, Versorgungsamt etc (10:00 - 12:00 Uhr). Es besteht die Möglichkeit am Frühstücksbuffet und am Mittagstisch im August-Stunz-Zentrum teilzunehmen.



Kontakt: Petra Fischer-Thöns, Tel.: 298901-36/37
Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft Senioren Ostend

2.6.2010, 11:00 Uhr

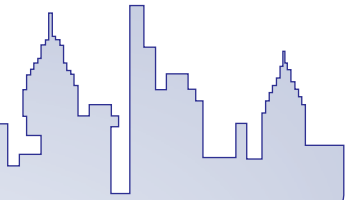
Senioren im Ostend – Nachbarschaftszentrum Ostend - Gedächtnistraining

August-Stunz-Altenhilfezentrum ⇒ Seite 181

Nachbarschaftszentrum Ostend - Gedächtnistraining (11:00 - 12:00 Uhr). Es besteht die Möglichkeit am Frühstücksbuffet und am Mittagstisch im August-Stunz-Zentrum teilzunehmen.



Kontakt: Petra Fischer-Thöns, Tel.: 298901-36/37
Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft Senioren Ostend



2.6.2010, 12:00 Uhr

Informationsstand der Frankfurter Stiftung für Blinde und Sehbehinderte

Jugend- und Sozialamt Frankfurt, A001 ⇒ Seite 200

Die Frankfurter Stiftung für Blinde und Sehbehinderte informiert Sie ab 12 Uhr begleitend zur Fachtagung Alter und Behinderung über Angebote der Stiftung, insbesondere über das dort seit Januar 2010 entstehende Beratungsangebot für ältere sehbehinderte und blinde Menschen. MitarbeiterInnen der Stiftung stehen als Ansprechpersonen für Fragen und allgemeine Informationen zum Thema Sehbehinderung und Alter zur Verfügung.

Kontakt: Katharina Metzler, Tel.: 955124-0

Veranstalter: Frankfurter Stiftung für Blinde und Sehbehinderte

2.6.2010, 13:00 Uhr

Senioren im Ostend – Beratungsangebote

August-Stunz-Altenhilfezentrum ⇒ Seite 181

Arbeiterwohlfahrt Beratungs- und Vermittlungsstelle für selbständiges Leben im Alter: Beratungsangebote (13:00 - 15:00 Uhr). Es besteht die Möglichkeit am Frühstücksbuffet und am Mittagstisch im August-Stunz-Zentrum teilzunehmen.



Kontakt: Petra Fischer-Thöns, Tel.: 298901-36/37

Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft Senioren Ostend

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

2.6.2010, 13:00 Uhr

Senioren im Ostend – VDK - Spiele, Puzzle und Ergänzung von Sprichwörtern

August-Stunz-Altenhilfezentrum ⇒ Seite 181

VDK - Spiele, Puzzle und Ergänzung von Sprichwörtern (13:00 - 15:00 Uhr). Es besteht die Möglichkeit am Frühstücksbuffet und am Mittagstisch im August-Stunz-Zentrum teilzunehmen.



Kontakt: Petra Fischer-Thöns, Tel.: 298901-36/37
Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft Senioren Ostend

2.6.2010, 13:00 Uhr

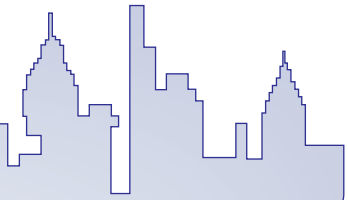
Senioren im Ostend – Leistungen der häuslichen Pflege nach Einführung des Pflege-Erweiterungsgesetzes

August-Stunz-Altenhilfezentrum ⇒ Seite 181

Einführung des Pflege-Erweiterungsgesetzes (13:00 - 15:00 Uhr). Es besteht die Möglichkeit am Frühstücksbuffet und am Mittagstisch im August-Stunz-Zentrum teilzunehmen.



Kontakt: Petra Fischer-Thöns, Tel.: 298901-36/37
Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft Senioren Ostend



2.6.2010, 14:00 Uhr

Kindheiten im 2. Weltkrieg und ihre Bedeutung für die Gegenwart

Fachhochschule, Gebäude 2 ⇒ Seite 193



Wir möchten kurz das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderte Projekt „Trauma im Alter“ an der Fachhochschule Frankfurt und anhand von Fällen erste Ergebnisse vorstellen und diskutieren.

Leitung: Prof. Dr. Ilka Quindeau, Dr. des Nadine Teuber, Katrin Einert

Kontakt: Katrin Einert, Tel.: 15333186

Veranstalter: Fachhochschule Frankfurt

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

2.6.2010, 14:00 Uhr

Senioren im Ostend – Nachbarschaftszentrum Ostend - Sturzprophylaxe August-Stunz-Altenhilfezentrum ⇒ Seite 181



Nachbarschaftszentrum Ostend - Sturzprophylaxe (14:00 - 15:00 Uhr). Es besteht die Möglichkeit am Frühstücksbuffet und am Mittagstisch im August-Stunz-Zentrum teilzunehmen.

Kontakt: Petra Fischer-Thöns, Tel.: 298901-36/37

Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft Senioren Ostend

2.6.2010, 14:00 Uhr

Senioren im Ostend – Umgang mit dem Handy

August-Stunz-Altenhilfezentrum ⇒ Seite 181

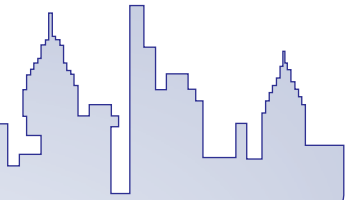


Umgang mit dem Handy - Caritas Zentralstation Ost (14:00 - 15:00 Uhr). Es besteht die Möglichkeit am Frühstücksbuffet und am Mittagstisch im August-Stunz-Zentrum teilzunehmen.

Kontakt: Petra Fischer-Thöns, Tel.: 298901-36/37

Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft Senioren Ostend

Für Ihre Notizen



4.6.2010, 10:00 Uhr

Der Gesprächskreis für Menschen mit Gedächtnisschwäche stellt sich vor

Begegnungszentrum Heddernheim (Frankfurter Verband)

⇒ Seite 183



Ein Gruppenangebot für Menschen, die sich im Alltag durch ihre Gedächtnisstörungen beeinträchtigt fühlen, die sich Sorgen machen, ob sie an einer demenziellen Erkrankung leiden oder die eine entsprechende Diagnose Frühstadium einer Demenz erhalten haben.

Leitung und Kontakt: Sybille Vogl, Tel.: 577131
Veranstalter: Begegnungszentrum Heddernheim
(Frankfurter Verband)

Für Ihre Notizen

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

4.6.2010, 12:00 Uhr

Tag der offenen Tür

KOMM ambulante Dienste ⇒ Seite 101

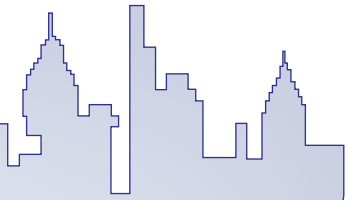


- Beratung und Information für ältere Menschen über Unterstützungsangebote im Alltag und mögliche Finanzierungsfragen
- Mitmachangebote, Quiz
- Therapiegarten

Kontakt: Dagmar Raff, Tel.: 95147523

Veranstalter: KOMM ambulante Dienste

Für Ihre Notizen



7.6.2010, 10:00 Uhr

**„Auf eine Tasse Kaffee oder Tee“ - Gesprächs- und Beratungsangebot zur Pflege und Versorgung älterer Menschen
BuV Goldstein (Diakonisches Werk) ⇒ Seite 186**

Beratungs- und Vermittlungsstelle für ambulante Hilfen im Frankfurter Stadtgebiet. Beratungs- und Gesprächsangebot in den neun Beratungs- und Vermittlungsstellen für ambulante Hilfen im Frankfurter Stadtgebiet (10:00 - 12:00 Uhr).

Kontakt: Frau von Döhren, Herr Simon, Tel.: 6787003
Veranstalter: Beratungs- und Vermittlungsstelle für ambulante Hilfen (BuV) Goldstein

7.6.2010, 10:00 Uhr

**„Auf eine Tasse Kaffee oder Tee“ - Gesprächs- und Beratungsangebot zur Pflege und Versorgung älterer Menschen
BuV Höchst (Frankfurter Verband) ⇒ Seite 186**

Beratungs- und Gesprächsangebot in den neun Beratungs- und Vermittlungsstellen für ambulante Hilfen im Frankfurter Stadtgebiet (10:00 - 12:00 Uhr).



Kontakt: Frau Gritschke, Tel.: 303004
Veranstalter: Beratungs- und Vermittlungsstelle für ambulante Hilfen (BuV) Höchst

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

7.6.2010, 10:00 Uhr

**„Auf eine Tasse Kaffee oder Tee“ - Gesprächs- und Beratungsangebot zur Pflege und Versorgung älterer Menschen
BuV Bergen-Enkheim (Evang. Verein) ⇒ Seite 184**



Beratungs- und Gesprächsangebot in den neun Beratungs- und Vermittlungsstellen für ambulante Hilfen im Frankfurter Stadtgebiet (10:00 - 12:00 Uhr).

Kontakt: Herr Dollansky, Herr Wolf, Tel.: 4704281
Veranstalter: Beratungs- und Vermittlungsstelle für ambulante Hilfen (BuV) Bergen-Enkheim

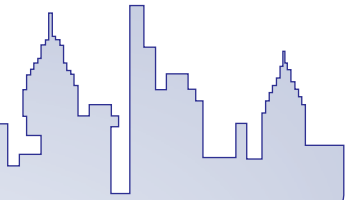
7.6.2010, 10:00 Uhr

**„Auf eine Tasse Kaffee oder Tee“ - Gesprächs- und Beratungsangebot zur Pflege und Versorgung älterer Menschen
BuV Sachsenhausen (Frankfurter Verband) ⇒ Seite 187**



Beratungs- und Gesprächsangebot in den neun Beratungs- und Vermittlungsstellen für ambulante Hilfen im Frankfurter Stadtgebiet (10:00 - 12:00 Uhr).

Kontakt: Frau Gawlik, Herr Kunze, Tel.: 628066
Veranstalter: Beratungs- und Vermittlungsstelle für ambulante Hilfen (BuV) Sachsenhausen



7.6.2010, 10:00 Uhr

Informationsstand des Frankfurter Programm „Würde im Alter“

Jugend- und Sozialamt Frankfurt, Raum A 001, ⇨ Seite 200



Das Frankfurter Programm „Würde im Alter - Ambulante Altenpflege, Psychosoziale Beratung und Begleitung“ stellt sich im Rahmen der Fachtagung „Für Sicherheit sorgen ohne zu schaden - Projekt ReduFix ambulant“ vor.

Kontakt: Christian Schütte-Bäumner, Tel.: 212-42509
Veranstalter: Jugend- und Sozialamt Frankfurt

7.6.2010, 10:00 Uhr

„Auf eine Tasse Kaffee oder Tee“ - Gesprächs- und Beratungsangebot zur Pflege und Versorgung älterer Menschen BuV Eschersheim und Am Bügel (Johanniter) ⇨ Seite 185



Beratungs- und Gesprächsangebot in den neun Beratungs- und Vermittlungsstellen für ambulante Hilfen im Frankfurter Stadtgebiet (10:00 - 12:00 Uhr).

Kontakt: Frau Pflug, Herr Ortwein, Tel.: 95421642
Veranstalter: Beratungs- und Vermittlungsstelle für ambulante Hilfen (BuV) Eschersheim und Am Bügel

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

7.6.2010, 10:00 Uhr

**„Auf eine Tasse Kaffee oder Tee“ - Gesprächs- und Beratungsangebot zur Pflege und Versorgung älterer Menschen
BuV Gallus (AWO) ⇒ Seite 186**



Beratungs- und Gesprächsangebot in den neun Beratungs- und Vermittlungsstellen für ambulante Hilfen im Frankfurter Stadtgebiet (10:00 - 12:00 Uhr).

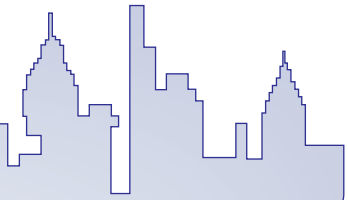
Kontakt: Frau Rüth, Frau Schönbein, Tel.: 27106173
Veranstalter: Beratungs- und Vermittlungsstelle für ambulante Hilfen (BuV) Gallus

7.6.2010, 10:00 Uhr

**„Auf eine Tasse Kaffee oder Tee“ - Gesprächs- und Beratungsangebot zur Pflege und Versorgung älterer Menschen
BuV Obermain (AWO) ⇒ Seite 187**

Beratungs- und Gesprächsangebot in den neun Beratungs- und Vermittlungsstellen für ambulante Hilfen im Frankfurter Stadtgebiet (10:00 - 12:00 Uhr).

Kontakt: Frau Stichling, Frau Fischer-Thöns, Tel.: 599915
Veranstalter: Beratungs- und Vermittlungsstelle für ambulante Hilfen (BuV) Obermain



7.6.2010, 10:00 Uhr

**„Auf eine Tasse Kaffee oder Tee“ - Gesprächs- und Beratungsangebot zur Pflege und Versorgung älterer Menschen
BuV Bornheim (Caritasverband) ⇨ Seite 185**



Beratungs- und Gesprächsangebot in den neun Beratungs- und Vermittlungsstellen für ambulante Hilfen im Frankfurter Stadtgebiet (10:00 - 12:00 Uhr).

Kontakt: Frau Kutzner, Herr Hütter, Tel.: 9566331
Veranstalter: Beratungs- und Vermittlungsstelle für ambulante Hilfen (BuV) Bornheim

7.6.2010, 10:00 Uhr

**„Auf eine Tasse Kaffee oder Tee“ - Gesprächs- und Beratungsangebot zur Pflege und Versorgung älterer Menschen
BuV Bockenheim / Nordweststadt (Frankfurter Verband) ⇨ Seite 185**



Beratungs- und Gesprächsangebot in den neun Beratungs- und Vermittlungsstellen für ambulante Hilfen im Frankfurter Stadtgebiet (10:00 - 12:00 Uhr).

Kontakt: Frau Geelhaar, Frau Schmidt-Rickels,
Tel.: 776018
Veranstalter: Beratungs- und Vermittlungsstelle für ambulante Hilfen (BuV) Bockenheim / Nordweststadt

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

7.6.2010, 15:00 Uhr

Selbstbestimmung ohne Altersschranken

Kontaktstelle für Körperbehinderte und Langzeitkranke,

5. Stock ⇒ Seite 201



Leben in den eigenen vier Wänden:

- ich sage selbst wer bei mir was wann und wie macht
- Vorstellung des Arbeitgebermodells in der Pflege
- Vorstellung des Vereins selbst e.V.

Leitung und Kontakt: Frau Burmeister, Frau ter Jung,

Tel.: 95909900

Veranstalter: selbst e.V.

7.6.2010, 15:30 Uhr

Altern gestalten...

Martha-Haus, Cafeteria ⇒ Seite 203



...mit Musik und Kunst!

Wie kann ich mit demenziell erkrankten Menschen in Kontakt treten und ihnen eine sinnvolle Beschäftigung anbieten? Lassen Sie sich den Alltag des Martha-Hauses bei einem Vortrag nahebringen und zu Beschäftigungsangeboten für Ihre Angehörigen inspirieren.

Damit die Angebote auch gehörlosen Menschen nahegebracht werden, wird der Vortrag in Gebärdensprache gedolmetscht.

Leitung: Frau M.Beck, Frau S.Fleck

Kontakt: S.Berlit, Tel.: 25492118

Veranstalter: Evangelische Gesellschaft zum Betrieb von Wohn-, Alten- und Pflegeheimen

8.6.2010, 18:00 Uhr

„Die Erwartungen unserer erwachsenen Kinder“

Altentagesstätte Kohlbrandstraße 24, 1. UG, Gr. Clubraum

⇒ Seite 179



„Was erwarten wir von unseren erwachsenen Kindern und was erwarten sie von uns.“ Einleitender zweisprachiger Vortrag (deutsch/russisch) und anschließende Diskussion. Die Beiträge werden in die jeweils andere Sprache übersetzt.

Leitung: Tatiana Muchnik

Kontakt: Helmut Michele, Tel.: 459066

Veranstalter: AWO Altentagesstätte Kohlbrandstraße

9.6.2010, 15:00 Uhr

Vorführung des Films „Dinosaurier“ von Leander Haußmann

filmforum höchst ⇒ Seite 194

Die Senioren Initiative Höchst zeigt diesen Film im Rahmen ihrer Reihe „Liebe, Lust und Leidenschaft - Schmetterlinge im Bauch kennen keine Altersgrenze....“. Die deutsche Komödie aus dem Jahr 2009 begeistert mit vielen Stars wie Edzard Haußmann, Eva-Maria Hagen, Walter Giller, Nadja Tiller,...

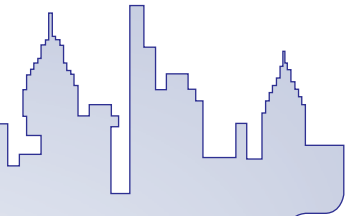
Die Veranstaltung ist eine Kooperation mit dem filmforum höchst und der VHS.

Kontakt: Ute Brink-Geenen, Uschi Mader, Tel.: 317583

Kosten: 6 Euro.

Veranstalter: Senioren Initiative Höchst, Frankfurter Verband für Alten- und Behindertenhilfe

Leben im Alter



1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

10.6.2010, 15:00 Uhr

Ich möchte zu Hause bleiben - Ambulante Pflege und Betreuung zu Hause

Haus Aja Textor-Goethe, Foyer ⇒ Seite 198



Selbstbestimmung in der eigenen Wohnung, Leistungen der Pflegekasse, Leistungen der Krankenkasse, Privatleistungen. Kosten- und Kostenübernahme des Sozialamtes. Pflege- und Betreuungsmöglichkeiten. Vollmachten, Patientenverfügung, Testament.

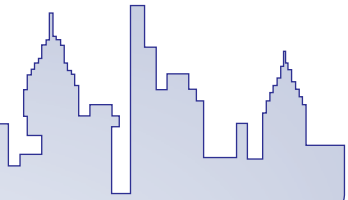
Leitung und Kontakt: Peter Maaz Pflegedienstleiter,

Tel.: 53093109

Veranstalter: Haus Aja Textor-Goethe - Melissa

Ambulante Dienste

Für Ihre Notizen



10.6.2010, 16:00 Uhr

Sexualität und Partnerschaft im Alter

Jugend- und Sozialamt Frankfurt, Raum A 001 ⇨ Seite 200

F

Sexualität und Partnerschaft werden häufig als ein Privileg der Jüngeren gesehen. Doch auch für alte Menschen spielen diese Bedürfnisse eine wichtige Rolle. Die Gesellschaft tut sich immer noch schwer, dies zu akzeptieren und offen zu thematisieren. Der Vortrag beleuchtet verschiedene Aspekte sexueller und partnerschaftlicher Probleme im Alter und behandelt diese unter medizinischen, psychologischen und sozialen Gesichtspunkten. Referent: Dr. med. Hermann Berberich, Facharzt für Urologie, Andrologie und Psychotherapie, Frankfurt am Main



Leitung: Herr Dr. Berberich

Kontakt: Pia Flörsheimer, Tel.: 212-42509

Veranstalter: Jugend- und Sozialamt Frankfurt

Für Ihre Notizen

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

10.6.2010, 16:00 Uhr

Hilfen im Verbund

Johanna-Kirchner-Altenhilfezentrum, Clubraum ⇒ Seite 200

Wir stellen die vielfältigen Hilfsmöglichkeiten des Johanna-Kirchner-Altenhilfezentrums vor: vom Betreuten Wohnen, über Ambulante Hilfen, Tagespflege und Kurzzeitpflege bis zur vollstationären Versorgung. Alle Hilfen aus einer Hand. Herr Reinhold Petersen, Diplom-Sozialarbeiter FH, Herr Maik Hünninghaus, Diplom-Sozialarbeiter FH



Kontakt: Herr Reinhold Petersen, Tel.: 27106-0

Veranstalter: Johanna-Kirchner-Altenhilfezentrum

10.6.2010, 19:30 Uhr

Gedanken eines alten Menschen. Ein Leseabend mit Fulbert Steffensky

Haus am Dom ⇒ Seite 198

Der namhafte Theologe und Pädagoge wird seit vielen Jahren hoch geschätzt für sein gerades, Theologie und Spiritualität verbindendes Wort. Mit seiner Ehefrau Dorothee Sölle verband ihn das jahrelange Bemühen um eine Welt, in der Erkenntnis und nicht Rhetorik zählt. Im Haus am Dom liest er aus seinem Brief an die Enkelkinder und anderen Veröffentlichungen. Eine Veranstaltung der evangelischen und katholischen Kirche im Rahmen der städtischen Aktionswoche „Älter werden in Frankfurt“.

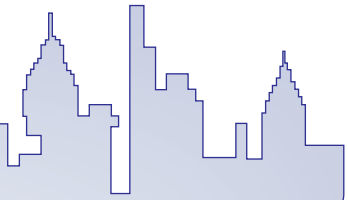
Leitung: Fulbert Steffensky

Kontakt: Dr. D. Suharjanto, Tel.: 8008718400

Kosten: 4 Euro.

Veranstalter: Akademisches Zentrum Rabanus Maurus-Haus am Dom





11.6.2010, 10:00 Uhr

Mut zum Handy - Das Handy gekonnt nutzen

Haus der Begegnung im Sozialzentrum Marbachweg

⇒ Seite 198



Das Handy gekonnt nutzen - auch für Senioren kein Problem! Markus Öhlschlegel erklärt die Grundlagen der Handhabung von Mobiltelefonen.

Leitung: Markus Öhlschlegel

Kontakt: Inge Bervoets, Tel.: 299807-263

Kosten: 4 Euro. Anmeldung erforderlich!

Haus der Begegnung im Sozialzentrum Marbachweg



11.6.2010, 13:00 Uhr

Bunter Nachmittag und Tag der offenen Tür

Garten des Rathaus für Senioren / Sozialrathaus Dornbusch

⇒ Seite 204



Entspannter Verwöhntag für ältere Frankfurterinnen und Frankfurter mit knappen finanziellen Spielräumen - mit kostenlosem Buffet, buntem Unterhaltungsprogramm, Informationstischen, Tanz- und Mitmachangeboten und vielem mehr.

Kontakt: Pia Flörsheimer, Tel.: 212-42509

Veranstalter: Jugend- und Sozialamt Frankfurt

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

11.6.2010, 13:00 Uhr

Informationsstand der Pflegebegleiter-Initiative

Garten des Rathaus für Senioren / Sozialrathaus Dornbusch

⇒ Seite 204

Ziel der Pflegebegleiter-Initiative des Frankfurter Verbandes ist es, pflegende Angehörige dabei zu unterstützen, sich seelisch, körperlich und finanziell zu entlasten. Dabei helfen Pflegebegleiter - d.h. Ehrenamtliche, die sich für diese Aufgabe qualifiziert und eine hohe Kompetenz erworben haben.



Kontakt: Marlies Ritter, Tel.: 780980

Veranstalter: Bildungszentrum Frankfurter Verband

11.6.2010, 13:00 Uhr

Informationsstand des Rathauses für Senioren

Garten des Rathaus für Senioren / Sozialrathaus Dornbusch

⇒ Seite 204

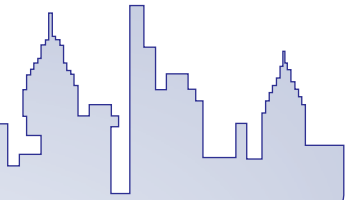
Bunter Nachmittag!

Am Informationsstand stellen wir uns vor und beantworten gerne Ihre Fragen zu unseren vielfältigen Beratungs- und Unterstützungsangeboten. Mehr zum Rathaus für Senioren finden Sie auf Seite 75.



Kontakt: Frau Golde, Tel.: 212-42509

Veranstalter: Jugend- und Sozialamt Frankfurt



11.6.2010, 13:00 Uhr

Informationsstand der Sozialrathäuser

Garten des Rathaus für Senioren / Sozialrathaus Dornbusch

⇒ Seite 204



Die neun Frankfurter Sozialrathäuser stellen sich und ihre Angebote im Rahmen des „Bunten Nachmittages und der Tag der offenen Tür“ vor.

Kontakt: Jürgen Hees, Tel.: 212-38020

Veranstalter: Jugend- und Sozialamt Frankfurt

11.6.2010, 14:00 Uhr

Informationsstand der Frankfurter Stiftung für Blinde und Sehbehinderte

Rathaus für Senioren ⇒ Seite 204



Die Frankfurter Stiftung für Blinde und Sehbehinderte informiert Sie am Bunten Nachmittag ab 14:00 Uhr über die verschiedenen Angebote der Stiftung. Mitarbeiterinnen der Stiftung zeigen Ihnen zum Beispiel Hilfsmittel für blinde und sehbehinderte Menschen aus den Bereichen Alltag, Freizeit und Medizin, um die Herausforderungen eines Lebens mit Sehschädigung zu meistern. Darüber hinaus stehen sie als Ansprechperson für weitere Fragen und für allgemeine Informationen zur Verfügung.

Kontakt: Katharina Metzler, Tel.: 955124-0

Veranstalter: Frankfurter Stiftung für Blinde und Sehbehinderte

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

Für Ihre Notizen

11.6.2010, 15:30 Uhr

Ältere MigrantInnen zwischen Hier und Dort

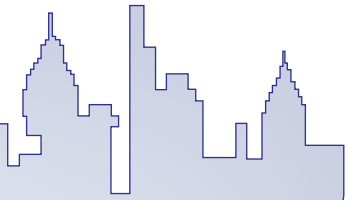
Internationales Familienzentrum e.V.

Gusti Gebhardt-Haus, 1.Stock ⇒ Seite 200

F Immer häufiger ist die Rückkehr in das Herkunftsland das Thema in der Beratung von älteren MigrantInnen. Sie entscheiden sich, dauerhaft in ihr Herkunftsland zurückzukehren, obwohl sie hier ihre Familie haben. Einbußen hinsichtlich ihrer gesundheitlichen Versorgung nehmen sie dabei in Kauf. Das Argument: Das Leben hier ist zu teuer geworden, Transferleistungen werden nur ungern genutzt. Dieser Trend steht im Widerspruch zu den Erfahrungen der Altenarbeit der letzten Jahre. In der Veranstaltung möchten wir mit Fachleuten aus anderen Einrichtungen die Erfahrungen austauschen.

Leitung und Kontakt: Frau Senka Turk, Tel.: 94344420

Veranstalter: Internationales Familienzentrum e.V.



11.6.2010, 16:00 Uhr

Älter werden im Gallus

Begegnungszentrum Gallus (Frankfurter Verband)

⇒ Seite 182



Stadträtin Prof. Dr. Birkenfeld berichtet zur Altenpolitik. Mit anschließender Diskussion.

Leitung: Frau Prof. Dr. Birkenfeld

Kontakt: Susanne Schieder, Tel.: 7382545

Anmeldung erforderlich!

Veranstalter: Begegnungszentrum Gallus (Frankfurter Verband)



13.6.2010 13:00 Uhr

**Tag der offenen Tür in der Tagespflege des Hufeland-Hauses
Hufelandhaus, Hilfezentrum** ⇒ Seite 199

Die Tagespflege des Hufeland-Hauses bietet hilfe- und pflegebedürftigen Menschen im Frankfurter Osten ein breites Angebot. Unser Ziel ist auch die Entlastung und Unterstützung pflegender Angehöriger.

Kontakt: Holger Rohrbach, Leitung des Hilfezentrums des Hufeland-Hauses, Tel.: 4704-344

Veranstalter: Hufeland-Haus

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

16.6.2010, 14:30 Uhr

„Das Ende der Bescheidenheit?“ Ein „höchst lebenswertes Höchst“ - Wünsche und Erwartungen, für Höchst und auch andere Stadtteile. Ein Gespräch mit Politikern und Vertretern von Sozialverbänden

Senioren Initiative Höchst (Frankfurter Verband) ⇒ Seite 206

Die Wünsche älterer Menschen aus Höchst und den benachbarten Stadtteilen werden vorgestellt und diskutiert. Es soll mit den Gesprächspartnern und -partnerinnen überlegt und geplant werden, auf welche Weise diese Wünsche noch zu Lebzeiten verwirklicht werden können.

Leitung: Edgar Weick, Waltraud Beck,

Rosa Meneses-Grohnwald

Kontakt: Waltraud Beck, Tel.: 317583

Veranstalter: Senioreninitiative Höchst

(Frankfurter Verband)

Für Ihre Notizen

Unser Tipp:

Meldungen über vernachlässigte Kinder liefen in den vergangenen Jahren verstärkt durch die Medien. Die Bevölkerung ist durch die erschütternden Berichte aufmerksamer geworden für die Sorgen und Nöte von Kindern. Viele wissen jedoch nicht, wohin sie sich wenden können, wenn ihnen etwas auffällt. Das Sozialdezernat hat deshalb im November 2008 eine zentrale und gebührenfreie Servicenummer – 0800 / 20 10 111 – eingerichtet, um solche Hinweise entgegen zu nehmen.

Werktags zwischen 8 und 23 Uhr sowie an Wochenenden zwischen 10 und 23 Uhr ist das Kinder- und Jugendschutzteam zu erreichen. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen klären anhand eines Fragekatalogs, ob das Jugend- und Sozialamt sofort eingreifen muss oder ob der Kontakt zu der gemeldeten Familie behutsam aufgenommen werden kann. Gleichzeitig informieren und beraten sie Kinder, Eltern und Großeltern, die von sich aus Unterstützung suchen.

1

2

3

4

5

6

7

8


9

10

11

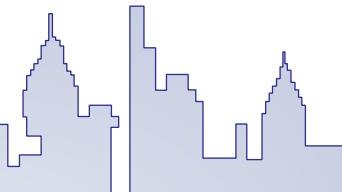
12

Thema 11



Kultur bereichert das Leben und hält den Geist rege. Ob eine spannende Theateraufführung, ein bewegendes Konzert, eine Lesung des Lieblingsautors oder ein Ausstellungsbesuch mit gewitzter Führung – kulturelle Erlebnisse unterhalten und bieten häufig Gesprächsstoff über den Abend hinaus. Besonders schön ist es, Besuche kultureller Veranstaltungen in einer Gemeinschaft mit Freunden, Nachbarn oder den Skatkumpels zu erleben und sich anschließend ausgiebig auszutauschen.

Frankfurt hat mit dem Museumsufer, diversen Spielstätten und Bühnen sowie zahlreichen professionellen Künstlern und ehrenamtlichen Initiativen in der Region ein einzigartiges kulturelles Angebot. Die Aktionswochen „Älter werden in Frankfurt“ wollen dazu ermuntern, sich für diese Möglichkeiten zu öffnen, Neues zu entdecken und vielleicht sogar selbst musisch aktiv zu werden. Denn nicht nur das Seniorenorchester des Frankfurter Verbands für Alten- und Behindertenhilfe und der Verein Senioren-Theater Frankfurt am Main in der Kommunikationsfabrik freuen sich über Mitstreiter.



**31.5.2010 - 2.6.2010,
jeweils ab 9:00 Uhr**

**Zeit für Musik - Probeunterricht für ältere Erwachsene
Musikschule Frankfurt am Main e. V. ⇨ Seite 203**



Im Rahmen der Aktionswochen bietet die Musikschule Frankfurt am Main e.V. vom 31.5. - 2.6.2010 Probestunden mit verschiedenen Instrumenten und Musikensembles für ältere Erwachsene an. www.musikschule-frankfurt.de

Kontakt: Schindler, Tel.: 212-39847
Veranstalter: Musikschule Frankfurt am Main e. V.

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

**31.5.2010 - 13.6.2010,
jeweils 15:30 Uhr**

**Alt braucht Jung und Jung braucht Alt - eine Ausstellung
Haus Aja Textor-Goethe, Foyer ⇨ Seite 198**



Die Ausstellung zeigt Skulpturen junger Erwachsener aus West- und Osteuropa, aus den Philippinen und Costa Rica zum Thema. Dazu Workshop „Träume alter Menschen in Eiche“ (10.06. 16:00 - 18:00 Uhr)

Kontakt: Renate Wahl, Tel.: 530930
Anmeldung erforderlich!
Veranstalter: Haus Aja Textor-Goethe



11

**31.5.2010 - 9.6.2010,
jeweils 18:00 Uhr**

**Das Gesicht des Alters
Evangelische St. Katharinenkirche ⇨ Seite 193**



Ausstellung in der Evangelischen St. Katharinenkirche. „Altersbilder“ - Ausstellung Alltagsbilder – Begegnung zwischen Menschen in der zweiten Lebenshälfte.

Leitung: Fotograf Jörg Kassühlke
Kontakt: Barbara Hedtmann, Tel.: 92105-6678
Veranstalter: Evangelischer Regionalverband
Koordination Erwachsenenbildung/Seniorenarbeit

11

12

31.5.2010, 19:00 Uhr

Das Gesicht des Alters - Eröffnung der Vernissage / Stadtkirchengespräch

Evangelische St. Katharinenkirche ⇒ Seite 193

Das Gesicht des Alters in einer sich verändernden Stadtkultur. Wie sind ältere Menschen in der heutigen Stadtkultur präsent? Wie hat sich das Bild des Alters in der Stadt verändert? In welcher Weise gehören die Älteren zur Stadt und wo werden sie ausgegrenzt?



Leitung und Kontakt: Barbara Hedtmann, Tel.: 92105-6678
Veranstalter: Evangelischer Regionalverband Koordination
Erwachsenenbildung/Seniorenarbeit

1.6.2010, 10:00 Uhr

Mobiles Theater für Senioren in Heimen und Pflegestätten Senioren-Theater in der Kommunikationsfabrik, Haupteingang, 1. Stock, Raum 1, links ⇒ Seite 207

Wir stellen die Arbeit des mobilen Senioren-Theaters vor, das Konzept des interaktiven und therapeutischen Theaters vor allem für ältere Menschen in Heimen und Pflegestätten.

Leitung: Samantha Riviello
Kontakt: Siegfried Wein, Tel.: 74730654

Anmeldung erforderlich!

Veranstalter: Senioren-Theater Frankfurt am Main e.V.



1.6.2010, 11:30 Uhr

Theater für Senioren: Das Scheckbuch von Ute Stein Senioren-Theater in der Kommunikationsfabrik, Haupteingang 1. Stock Raum 1/links ⇒ Seite 207

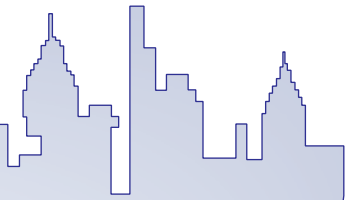
Es handelt sich um eine Familiengeschichte vor dem Hintergrund der 80er Jahre, Dauer ca. 1 Stunde, interaktives und speziell für Senioren aufbereitetes Theater, bereits in Heimen und Seniorentreffs mit Erfolg aufgeführt.

Kontakt: Siegfried Wein, Tel.: 74730654

Anmeldung erforderlich!

Veranstalter: Senioren-Theater Frankfurt am Main e.V.





2.6.2010, 14:00 Uhr

Miteinander Neues ausprobieren

BRENTANOKLUB, Klubraum ⇒ Seite 188



Hier können Sie spielerisch ausprobieren, wie es ist, mit Pinsel und Farbe zu arbeiten.

Leitung: Evelin Kutz

Kontakt: Esther Mingram, Tel.: 723060



Anmeldung erforderlich!

Veranstalter: BRENTANOKLUB

2.6.2010, 18:00 Uhr

Das Gesicht des Alters - „Wolke neun“ Film zum Thema mal seh'n e.V. Kino ⇒ Seite 202

Einführung und Filmgespräch: Werner Schneider-Quindeau, Stadtkirchenpfarrer an der Ev. St. Katharinenkirche

Leitung: Stadtkirchenpfarrer Werner Schneider-Quindeau

Kontakt: Barbara Hedtmann, Tel.: 92105-6678

Kosten: 6 Euro.



Veranstalter: Evangelischer Regionalverband

Koordination Erwachsenenbildung/Seniorenarbeit

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

3.6.2010, 15:00 Uhr

Ausstellungseröffnung

BRENTANOKLUB ⇨ Seite 188



Die Mal- und Keramikgruppe zeigt ihre Arbeiten aus dem vergangenen Jahr unter dem Motto:

„Schöpferische Vielfalt“

Leitung: Frau Gerlach und Frau Kutz

Kontakt: Esther Mingram, Tel.: 723060

Veranstalter: BRENTANOKLUB

4.6.2010, 18:00 Uhr

Das Gesicht des Alters in Wort und Musik

Evangelische St. Katharinenkirche ⇨ Seite 193



Das Gesicht des Alters in Wort und Musik - In ausgewählten Texten werden Perspektiven des Alters vorgestellt. Die musikalischen Beiträge eröffnen einen Raum zum Hören und Nachdenken.

Leitung: Werner Schneider-Quindeau, Stadtkirchenpfarrer

Kontakt: Barbara Hedtmann, Tel.: 92105-6678

Veranstalter: Evangelischer Regionalverband Koordination
Erwachsenenbildung/Seniorenarbeit

6.6.2010, 10:00 Uhr

Das Gesicht des Alters - Gottesdienst zum Thema

Evangelische St. Katharinenkirche ⇨ Seite 193



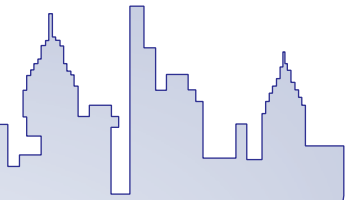
Gottesdienst zum Thema.

Der Gottesdienst wird gemeinsam mit der Seniorenarbeit der Evangelischen St. Katharinengemeinde vorbereitet.

Leitung: Eva Wiener

Kontakt: Barbara Hedtmann, Tel.: 92105-6678

Veranstalter: Evangelischer Regionalverband Koordination
Erwachsenenbildung/Seniorenarbeit



7.6.2010, 10:00 Uhr

Miteinander „Neues“ ausprobieren

BRENTANOKLUB, Töpferraum ⇨ Seite 188



Hier können Sie spielerisch ausprobieren, wie es ist mit Ton zu arbeiten

Leitung: Iris Gerlach

Kontakt: Esther Mingram, Tel.: 723060

Veranstalter: BRENTANOKLUB

1

2

3

4

7.6.2010, 15:30 Uhr

Tango weckt die Lebensgeister - Tangoschnuppertag für Menschen 50+ | Begegnungszentrum Bockenheimer Treff Großer Saal (Frankfurter Verband) ⇨ Seite 182

In Zusammenarbeit mit der Tangoschule academia de tango und einem peruanischen Gasttanzpaar wollen wir einen Nachmittag zur Vorstellung eines möglichen Tangokurses im Bockenheimer Treff veranstalten

Leitung: academia de tango Fabiana Jarma

Kontakt: Matthias Hüfmeier, Tel.: 775282

Kosten: 5 Euro, Anmeldung erforderlich!

Veranstalter: Bockenheimer Treff (Frankfurter Verband)

5

6

7

8

9



7.6.2010, 19:30 Uhr

Konzert „Begegnungen“

Musikschule Frankfurt Schirn am Römerberg

Foyer der Kunsthalle Schirn ⇨ Seite 203

Konzertabend mit älteren Erwachsenenschülern der Musikschule Frankfurt in vielfältigen Besetzungen und musikalischen Stilrichtungen.

Kontakt: Frau Susanne Resch, Tel.: 212-39847

Veranstalter: Musikschule Frankfurt am Main e. V.

10

11

12



8.6.2010, 15:45 Uhr

Gedichte in Frankfurter Mundart

Begegnungszentrum Mittlerer Hasenpfad (Frankfurter Verband) ⇒ Seite 183



Fr. Helga Heil (Choreographin/Autorin u. Ehrenmitglied der Städtischen Bühnen Frankfurt am Main) liest Gedichte in Frankfurter Mundart von Stoltze u.a.

Leitung: Fr. Heil | Kontakt: Fr. Beißwenger (Begegnungszentrumsleiterin), Tel.: 299807220

Kosten: 2 Euro. Anmeldung erforderlich!

Veranstalter: Frankfurter Verband



9.6.2010, 19:00 Uhr

Das Gesicht des Alters - Stadtkirchengespräch

Evangelische St. Katharinenkirche ⇒ Seite 193



Stadtkirchengespräch - Bilder des Alters im Judentum, Islam und Christentum. Ein interkulturelles Gespräch über das Alter in den religiösen Texten von Judentum, Islam und Christentum.

Leitung: Werner Schneider-Quindeau, Stadtkirchenpfarrer

Kontakt: Barbara Hedtmann, Tel.: 92105-6678

Veranstalter: Evangelischer Regionalverband Koordination Erwachsenenbildung/Seniorenarbeit

10.6.2010, 15:45 Uhr

Streifzüge durch die Frankfurter Geschichte

Seniorenclub Lettigkautweg 41 (Frankfurter Verband)

⇒ Seite 207

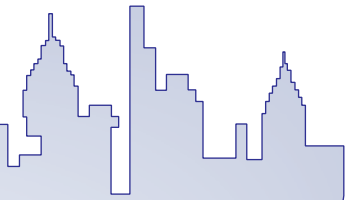
Fr. Helga Heil (Choreographin/Autorin u. Ehrenmitglied d. Städt. Bühnen Frankfurt a.M.) liest: Clara Schumann - ein Star in Frankfurt

Leitung: Fr. Heil | Kontakt: Fr. Beißwenger (Begegnungszentrumsleiterin), Tel.: 299807220

Kosten: 2 Euro. Anmeldung erforderlich!

Veranstalter: Frankfurter Verband





25.6.2010 9:00 Uhr

**Jahrhundertmensch - Fotografien von Karsten Thormaehlen
Haus am Dom** ⇨ Seite 198



Der Fotograf Karsten Thormaehlen hat Menschen porträtiert, die alle über 100 Jahre alt geworden sind. Eine Ausstellung, die so schön ist, dass sie neugierig macht auf's Älterwerden. Unter der Schirmherrschaft von Dezernentin Dr. M. Rottmann.

Kontakt: Dr. Dewi Suharjanto, Tel.: 8008718400
Veranstalter: Akademisches Zentrum Rabanus Maurus-Haus am Dom

In eigener Sache:

Mehr als 350 Veranstaltungen stehen bei den diesjährigen Aktionswochen auf dem Programm. Bei Tagen der offenen Tür, Mitmachangeboten, Informationsveranstaltungen, Diskussionen, Workshops, kulturellen und sportlichen Angeboten können Sie sich rund ums Thema Älterwerden informieren. Dass wir Ihnen diese Vielfalt bieten können, ist nur mit der Unterstützung zahlreicher Träger der Altenhilfe, Vereine, Initiativen, Organisationen und städtischen Ämter möglich. Sie zeichnen für die Organisation der einzelnen Veranstaltungen verantwortlich, und die Aktionswochen „Älter werden in Frankfurt“ leben von der Qualität dieser Angebote. Für das – häufig auch ehrenamtliche – Engagement möchte sich das Dezernat Soziales, Senioren, Jugend und Recht an dieser Stelle herzlich bedanken.

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

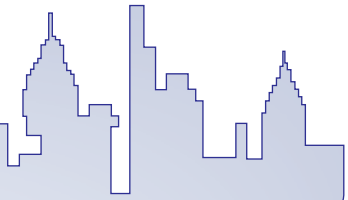
Thema 12



Seit Jahrzehnten leben und arbeiten Menschen mit Migrationshintergrund in Frankfurt. Sie gestalten die Stadt mit und sind Teil von ihr. So ist es nur folgerichtig, dass die meisten auch ihren Ruhestand hier verbringen möchten. Bislang ist der Anteil älterer Migranten zwar noch überschaubar: Von den rund 108.000 Bürgerinnen und Bürgern, die 65 Jahre und älter sind, haben 12 Prozent keinen deutschen Pass. In den folgenden Altersgruppen steigt die Quote aber deutlich. Hinzu kommt eine nicht näher zu beziffernde Zahl deutscher Seniorinnen und Senioren mit Migrationshintergrund.

Auf den wachsenden Anteil älterer Migranten muss sich die Altenhilfe vorbereiten. Zwar hat Frankfurt ein sehr gutes Beratungs- und Betreuungsangebot für ältere Menschen und ihre Angehörigen. Doch fällt es Migranten oftmals schwer, diese Strukturen zu nutzen. Angebote, wie die mehrsprachige Rentenberatung durch ehrenamtliche Muttersprachler, die das Versicherungsamt gemeinsam mit dem Amt für multikulturelle Angelegenheit aufgebaut hat, sind deshalb sehr hilfreich.

Begegnung der Kulturen



4.6.2010, 10:00 Uhr

Andalusienreise 2010

Caritasverband OASI, Interkultureller SeniorInnentreff

⇒ Seite 191

Reiseerlebnisse und Austausch mit einheimischen Gruppen vor Ort werden vorgestellt

Leitung: TeilnehmerInnen der Reise

Kontakt: Rosa Meneses-Grohnwald, Tel.: 31408813

Veranstalter: Caritas Verband

Interkultureller SeniorInnentreff OASI

9.6.2010, 10:00 Uhr

Internationales Frühstück

Begegnungs- & Servicezentrum Ben-Gurion-Ring ⇒ Seite 181



Internationales Frühstück

Leitung und Kontakt: Hilve Kohlus, Tel.: 5071744

Kosten: 2 Euro. Anmeldung erforderlich!

Veranstalter: Begegnungs- & Servicezentrum Ben-Gurion-Ring 20



1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

10.6.2010, 16:00 Uhr

Workshop: „Träume alter Menschen“

Haus Aja Textor-Goethe, Foyer ⇒ Seite 198

Die Ausstellung zeigt Skulpturen junger Erwachsener aus West- und Osteuropa, aus den Philippinen und Costa Rica. Eine spielerische Annäherung, betrachtend, erzählend, darstellend. Gemeinsam als Gruppe werden wir uns die Ausstellung anschauen, um dann unsere Eindrücke auszutauschen: Welche Skulptur hat mir besonders gefallen? Was hat mich angesprochen? Weckt sie Erinnerungen, beschreibt sie Sehnsüchte? Wie habe ich als junger Mensch ältere Menschen wahrgenommen? Erzählen Sie doch mal!

Leitung: Katrin Skok, Theaterpädagogik-Regie-Komik

Kontakt: Renate Wahl, Tel.: 530930

Veranstalter: Haus Aja Textor-Goethe



11.6.2010, 9:30 Uhr

Internationales Frauenfrühstück mit Thema

Begegnungszentrum Preungesheim ⇒ Seite 184

„Dürfen Großeltern und Eltern streng sein?“

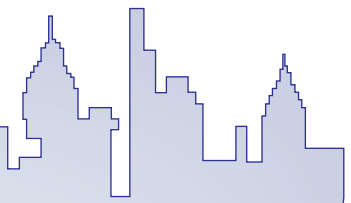
Leitung: Karin Müller (Erziehungsberatungsstelle)

Kontakt: Gabriele Wahn, Tel.: 5400555

Kosten: 2 Euro. Anmeldung erforderlich!

Veranstalter: Begegnungszentrum Preungesheim





11.6.2010, 15:00 Uhr

Altenseelsorge in Abrahamischen Religionen

Rathaus Römer, Plenarsaal ⇒ Seite 205

Arbeitsmigranten, die im Rahmen der Gastarbeiteranwerbung als Arbeitsmigranten in den 60er und 70er Jahren nach Deutschland gekommen sind, haben das Rentenalter erreicht. Wie alle anderen Menschen haben sie altersspezifische Bedürfnisse wie Pflege und seelsorgerische Betreuung. Da die meisten von ihnen anderen Kulturen oder Religionen angehören, sollten bei der Entwicklung der Angebote im Bereich Pflege und Seelsorge ihre kulturellen und religiösen Besonderheiten berücksichtigt werden.

Die pflegerische und seelsorgerische Betreuung der älteren Muslime hat keine lange Tradition wie die für Christen und Juden. In der Veranstaltung soll Altenseelsorge thematisiert werden. Die abrahamischen Religionen Judentum, Christentum und Islam haben, trotz grundlegender Differenzen, viele Gemeinsamkeiten. Aus diesem Grund könnten Muslime von den bereits bestehenden Erfahrungen der christlichen und jüdischen Einrichtungen, die sich mit der Pflege und seelsorgerischen Betreuung befassen, profitieren.

Kontakt: Geschäftsstelle der KAV, Tel.: 212-30650

Anmeldung erforderlich!

Veranstalter: Kommunale Ausländer- und

Ausländerinnenvertretung



1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

AGAPLESION

Haus Saalburg

Saalburgallee 9, 60385 Frankfurt am Main



U-Bahn Linie 4

⇒ Haltestelle Bornheim-Mitte



Straßenbahn Linien 12 oder 14

⇒ Haltestelle Saalburg- /Wittelsbacherallee



Buslinien 38 oder 103

⇒ Haltestelle Saalburg-/Wittelsbacherallee

AGAPLESION

Oberin Martha Keller Haus

Diehlmannstraße 26, 60599 Frankfurt am Main



S-Bahn Linien 1, 2, 8 oder 9

⇒ Haltestelle Mühlberg



Straßenbahn Linie 15 oder 16

⇒ Haltestelle Mühlberg oder Lettigkautweg

AGAPLESION

Schwanthaler Carrée

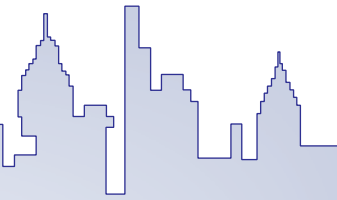
Schwanthaler Straße 5, 60594 Frankfurt am Main



Straßenbahn Linien 14, 15, 16

⇒ Haltestelle Schweizer Platz

Alle Veranstaltungsorte



Alten- und Pflegeheim Anlagenring GmbH

Seilerstraße 20, 60313 Frankfurt am Main



⇒ Konstablerwache

Straßenbahn Linien 11 oder 14

⇒ Haltestelle Allerheiligentor

Alten- und Pflegeheim St. Josefshaus

Ginnheimer Straße 11, 60487 Frankfurt am Main



U-Bahn Linien 6 oder 7

⇒ Haltestelle Kirchplatz



Buslinie 34

⇒ Haltestelle Sophienstraße

Altentagesstätte Kohlbrandstraße (AWO)

Kohlbrandstraße 24, 60487 Frankfurt am Main



U-Bahn Linie 4

⇒ Haltestelle Seckbacher Landstraße



Buslinie 38

⇒ Haltestelle Seckbacher Landstraße

Altenzentrum Santa Teresa

Große Nelkenstraße 12 - 16, 60488 Frankfurt am Main



U-Bahn Linie 7

⇒ Haltestelle Große Nelkenstraße

Amt für Gesundheit

Breite Gasse 28, 60313 Frankfurt am Main



⇒ Haltestelle Konstablerwache

Auf der Insel e.V.

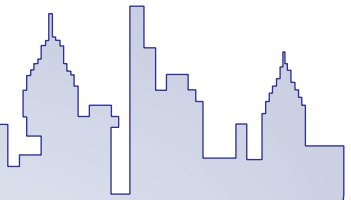
Alt-Rödelheim 8, 60489 Frankfurt am Main



Buslinien 34 oder 72

⇒ Haltestelle Alt-Rödelheim

Alle Veranstaltungsorte



August-Stunz-Altenhilfezentrum (AWO)

Röderbergweg 82, 60314 Frankfurt am Main



U-Bahn Linie 7

⇒ Haltestelle Habsburger Allee

Begegnungs- und Servicezentrum Ben-Gurion-Ring (Frankfurter Verband e.V.)

Ben-Gurion-Ring 20, 60437 Frankfurt am Main



Buslinie 29

⇒ Haltestelle Ben-Gurion-Ring West

Begegnungs- und Servicezentrum Dornbusch (Frankfurter Verband e.V.)

Hansaallee 150, 60320 Frankfurt am Main



U-Bahn Linien 1, 2 oder 3

⇒ Haltestelle Dornbusch



Buslinien 34 oder 64

⇒ Haltestellen Platenstraße oder Dornbusch

**Begegnungs- und Servicezentrum
Fechenheim
(Frankfurter Verband e.V.)**

Alt Fechenheim 89, 60386 Frankfurt am Main



Straßenbahn Linie 11
⇒ Haltestelle Fechenheim Post

**Begegnungs- und Servicezentrum
Gallus
(Frankfurter Verband e.V.)**

Frankenallee 206-210, 60326 Frankfurt am Main



Straßenbahn Linien 11 oder 21
⇒ Haltestelle Rebstöcker Straße

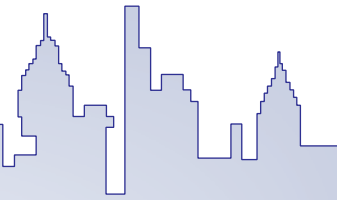
**Begegnungszentrum
Bockenheimer Treff
(Frankfurter Verband e.V.)**

Am Weingarten 18-20, 60487 Frankfurt am Main



U-Bahn Linien 6 oder 7
⇒ Haltestelle Leipziger Straße

Alle Veranstaltungsorte



Begegnungszentrum Ginnheim (Frankfurter Verband e.V.)

Ginnheimer Landstr. 172/174, 60431 Frankfurt am Main



U-Bahn Linie 1

⇒ Haltestelle Ginnheim



Straßenbahnlinie 16

⇒ Haltestelle Ginnheim

Begegnungszentrum Heddernheim (Frankfurter Verband e. V.)

Aßlarer Str. 3, 60439 Frankfurt am Main



U-Bahn Linien 1 oder 3

⇒ Haltestelle Zeilweg, Fußweg ca. 3 Minuten

Begegnungszentrum Mittlerer Hasenpfad (Frankfurter Verband e.V.)

Mittlerer Hasenpfad 40, 60598 Frankfurt am Main



U-Bahn Linien 1,2 oder 3

⇒ Haltestelle Südbahnhof, ca. 7 Min. Fußweg



Straßenbahnlinie 14

⇒ Haltestelle Ziegelhüttenplatz, ca 4 Min. Fußweg

Begegnungszentrum Preungesheim (Frankfurter Verband e.V.)

Jaspertstr. 11, 60435 Frankfurt am Main



U-Bahn Linie 5

⇒ Haltestelle Theobald-Ziegler-Straße

Begegnungszentrum Riedhof (Frankfurter Verband e.V.)

Mörfelder Landstr.210, 60598 Frankfurt am Main



Straßenbahnlinie 14

⇒ Haltestelle Beuthener Straße

Beratungs- und Vermittlungsstelle für ambulante Hilfen Bergen-Enkheim (Evangelischer Verein für Innere Mission)

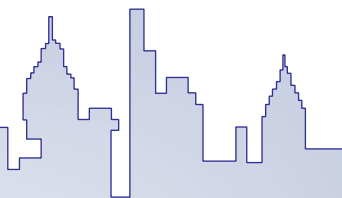
Wilhelmshöher Straße 34, 60435 Frankfurt am Main



Buslinien 38 oder 43

⇒ Haltestelle Hufelandhaus

Alle Veranstaltungsorte



Beratungs- und Vermittlungsstelle für ambulante Hilfen Bockenheim / Nordweststadt (Frankfurter Verband e.V.)

Friesengasse 7, 60487 Frankfurt am Main



U-Bahn Linien 6 oder 7

⇒ Haltestellen Kirchplatz oder Leipziger Straße

Beratungs- und Vermittlungsstelle für ambulante Hilfen Bornheim (Caritasverband)

Humboldtstraße 94, 60318 Frankfurt am Main



U-Bahn Linie 5

⇒ Haltestelle Glauburgstraße

Beratungs- und Vermittlungsstelle für ambulante Hilfen Eschersheim und Am Bügel (Die Johanniter)

Karl-von-Drais-Straße 20, 60435 Frankfurt am Main



Buslinie 39

⇒ Haltestelle Karl-von-Drais-Straße

Beratungs- und Vermittlungsstelle für ambulante Hilfen Gallus (AWO)

Gutleutstraße 329, 60327 Frankfurt am Main



Buslinie 37

⇒ Haltestelle Johanna-Kirchner-Altenhilfezentrum

Beratungs- und Vermittlungsstelle für ambulante Hilfen Goldstein (Diakonisches Werk)

Schwanheimer Straße 20, 60528 Frankfurt am Main



Straßenbahn Linie 15

⇒ Haltestelle Schwarzwaldstraße



Bus-Linie 51

⇒ Haltestelle Schwarzwaldstraße

Beratungs- und Vermittlungsstelle für ambulante Hilfen Höchst (Frankfurter Verband)

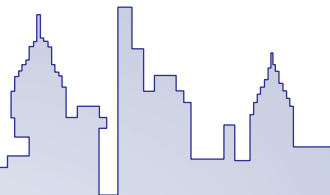
Kurmainzerstraße 91, 65936 Frankfurt am Main



Bus-Linie 55

⇒ Haltestelle Eltviller Straße

Alle Veranstaltungsorte



Beratungs- und Vermittlungsstelle für ambulante Hilfen Obermain (AWO)

Henschelstraße 11, 60314 Frankfurt am Main



U-Bahn Linie 6

⇒ Haltestelle Ostbahnhof



Buslinie 32

⇒ Haltestellen Ostbahnhof / Danziger Platz

Beratungs- und Vermittlungsstelle für ambulante Hilfen Sachsenhausen (Frankfurter Verband e.V.)

Hühnerweg 22, 60599 Frankfurt am Main



Buslinie 45

⇒ Haltestelle Wendelsweg



Buslinie 47

⇒ Haltestelle Geleitstraße

Bewegungsimpulse e.V.

Günderrodestrasse 4, 60327 Frankfurt am Main



S-Bahn Linien 3, 4, 5 oder 6

⇒ Haltestelle Galluswarte



Straßenbahn Linien 11 oder 21

⇒ Haltestelle Galluswarte

BHF-BANK

Bockenheimer Landstraße 10 / Eingang Oberlindau 2
60323 Frankfurt am Main



U-Bahn Linien 6 oder 7
⇒ Haltestelle Alte Oper

Bildungszentrum Frankfurter Verband e.V.

Alexanderstr. 98, 60489 Frankfurt am Main



Buslinie 34
⇒ Haltestelle Reiffenberger Straße / Sozial- und
Rehazentrum West

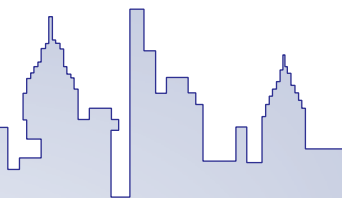
BRENTANOKLUB

Brentanostraße 23, 60325 Frankfurt am Main



U-Bahn Linien 6 oder 7
⇒ Haltestelle Westend

Alle Veranstaltungsorte



Bürgerhaus Bornheim

Anrsburger Straße 24, 60385 Frankfurt am Main



U-Bahn Linie 4

⇒ Haltestelle Bornheim Mitte

Bürgerinstitut e.V. - Treffpunkt Rothschildpark

Oberlindau 20, 60323 Frankfurt am Main



U-Bahn Linien 6 oder 7

⇒ Haltestelle Alte Oper



S-Bahn

⇒ Haltestelle Taunusanlage

Bürgertreff Bornheim

Burgstraße 106, 60385 Frankfurt am Main



Straßenbahn Linie 12

⇒ Haltestelle Hartmann-Ibach-Straße

Café Alte Backstube

Dominikanergasse 7, 60311 Frankfurt am Main

U

S



⇒ Haltestelle Konstabler Wache

Café Anschluss

Begegnungs- und Servicezentrum Dornbusch (Frankfurter Verband e.V.)

Hansaallee 150, 60320 Frankfurt am Main

U

U-Bahn Linien 1, 2 oder 3

⇒ Haltestelle Dornbusch



Buslinien 34 oder 64

⇒ Haltestellen Platenstraße oder Dornbusch

Caritasverband Frankfurt e.V.

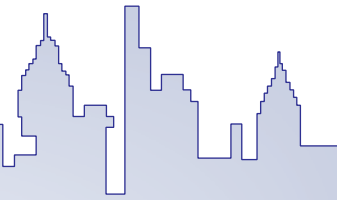
Humboldtstr. 94, 60318 Frankfurt am Main

U

U-Bahn Linie 5

⇒ Haltestelle Glauburgstraße

Alle Veranstaltungsorte



Caritasverband OASI Interkultureller SeniorInnentreff

Albanusstr. 3, 65929 Frankfurt am Main



S-Bahn Linien 1 oder 2

⇒ Haltestelle Höchstler Bahnhof



Straßenbahn Linie 11

⇒ Haltestelle Zuckschwerdtstrasse



Bus Linien 51,58,59

⇒ Haltestelle Höchstler Markt

Centrum Leben & Abschied

Hahnstraße 20, 60528 Frankfurt am Main



Bus Linien 51,58,59

⇒ Haltestelle Höchstler Markt

Diakoniestation Frankfurt am Main

Battonstraße 26-28, 60311 Frankfurt am Main



S-Bahn und U-Bahn

⇒ Haltestelle Konstablerwache



Busse und Straßenbahnen

⇒ Haltestelle Börneplatz



Diakonissen-Krankenhaus

Holzhausenstraße 72, 60322 Frankfurt am Main



U-Bahn Linien 1,2 oder 3

⇒ Haltestelle Holzhausenstraße

DialogMuseum

Hanauer Landstrasse 137, 60134 Frankfurt am Main



Straßenbahn Linie 11

⇒ Haltestelle Osthafenplatz

Evangelische Kreuzgemeinde

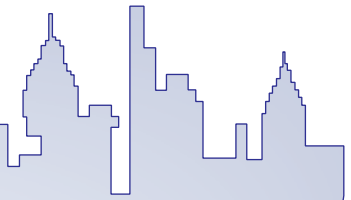
Alt-Preungesheim 22, 60435 Frankfurt am Main



U-Bahn Linie 5

⇒ Haltestelle Sigmund-Freud-Straße

Alle Veranstaltungsorte



Evangelische St. Katharinenkirche

An der Hauptwache 1, 60313 Frankfurt am Main



⇒ Haltestelle Hauptwache

Fachhochschule

Nibelungenplatz 1, 60318 Frankfurt am Main



Straßenbahn Linie 12

⇒ Haltestelle Friedberger Landstraße / Rohrbachstraße



Buslinie 30 oder 32

⇒ Haltestelle Nibelungenplatz

Feministisches Frauengesundheitszentrum e.V.

Kasseler Str. 1A (Ökohaus, 3.St.), 60486 Frankfurt am Main



S-Bahn Linien 3 oder 6

⇒ Haltestelle Westbahnhof



Buslinien 36 oder 73

⇒ Haltestelle Westbahnhof

filmforum höchst

Emmerich-Josef-Str. 46 a, 65929 Frankfurt am Main



Buslinien 51, 53 oder 59
⇒ Haltestelle Höchster Markt

Frankfurter Ruderverein 1865

Alte Brücke / Maininsel, 60594 Frankfurt am Main



Buslinien 30 oder 36
⇒ Haltestelle Schöne Aussicht

Frankfurter Verband e.V.

Walter-Kolb-Str. 5-7, 60594 Frankfurt am Main



U-Bahn Linien 1, 2 oder 3
⇒ Haltestelle Schweizerplatz

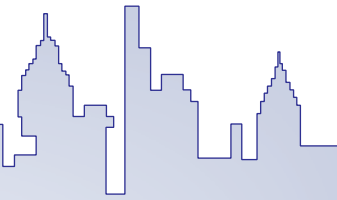


S-Bahn Linien 3, 4, 5 oder 6
⇒ Haltestelle Südbahnhof



Buslinie 30 oder 36
⇒ Haltestelle Elisabethenstraße

Alle Veranstaltungsorte



Frankfurter Werkgemeinschaft e.V.

Lenastr. 24, 60318 Frankfurt am Main



U-Bahn Linie 5

⇒ Haltestelle Musterschule



Straßenbahn Linie 12

⇒ Haltestelle Friedberger Platz



Buslinie 36

⇒ Haltestelle Friedberger Platz

Franziskushaus

Sandweg 57, 60316 Frankfurt am Main



U-Bahn Linie 4

⇒ Haltestelle Merianplatz



U-Bahn Linie 6 oder 7

⇒ Haltestelle Zoo

Frauen in Bewegung

Gausstr.12, 60316 Frankfurt am Main



U-Bahn Linie 4

⇒ Haltestelle Merianplatz



Straßenbahn Linie 12

⇒ Haltestelle Friedberger Platz



Buslinie 30

⇒ Haltestelle Friedberger Platz

Frauenschule Frankfurt

Hohenstaufenstr. 8 (Hinterhaus), 60327 Frankfurt am Main



Straßenbahn Linien 11 oder 21

⇒ Haltestelle Güterplatz



Buslinien 32 oder 46

⇒ Haltestelle Güterplatz

Friedrich Schorling Stiftung

Friedlebenstraße 41, 60433 Frankfurt am Main



U-Bahn Linie 1, 2 oder 3

⇒ Haltestelle Hügelstraße, 10 Min. Fußweg

Gartenbad Fechenheim

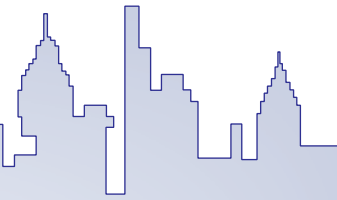
Konstanzer Straße 16, 60386 Frankfurt am Main



Buslinie 44

⇒ Haltestelle Bodenseestraße

Alle Veranstaltungsorte



Gehörlosen + Schwerhörigenzentrum

Rothschildallee 16 a, 60389 Frankfurt am Main



U-Bahn Linie 4

⇒ Haltestelle Höhenstraße



Straßenbahn Linie 12

⇒ Haltestelle Rothschildallee



Buslinie 32

⇒ Haltestelle Günthersburg Allee

Goethe Universität

Campus Bockenheim, Hörsaalgebäude

Mertonstraße 17-19, 60325 Frankfurt am Main



U-Bahnlinien 4, 6 oder 7

⇒ Haltestelle Bockenheimer Warte, Universität



Buslinien 36 oder 75

⇒ Haltestelle Bockenheimer Warte

Grünflächen Hermann-Brill-Siedlung in Frankfurt-Sindlingen

Hermann-Brill-Straße, 65931 Frankfurt am Main



Buslinien 53 oder 55

⇒ Haltestelle Pflingstbornstraße

Haus Aja Textor-Goethe Rudolf Steiner Haus

Hügelstr. 69, 60433 Frankfurt am Main



U-Bahn Linien 1, 2 oder 3
⇒ Haltestelle Hügelstraße



Buslinie 39
⇒ Haltestelle Grafenstraße

Haus am Dom

Domplatz 3, 60311 Frankfurt am Main



U-Bahn Linien 4 oder 5
⇒ Haltestelle Dom/Römer



Straßenbahn Linien 11 oder 12
⇒ Haltestelle Römer / Paulskirche

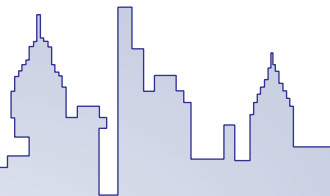
Haus der Begegnung im Sozialzentrum Marbachweg (Frankfurter Verband e.V.)

Dörpfeldstr. 6, 60435 Frankfurt am Main



U-Bahn Linie 5
⇒ Haltestelle Marbachweg / Sozialzentrum

Alle Veranstaltungsorte



Heilpraktikerpraxis

Sigrid Weber / Jutta Wiemer

Koselstr. 37 / Hinterhaus, 60318 Frankfurt am Main



U-Bahn Linie 5

⇒ Haltestelle Musterschule



Straßenbahn Linie 12

⇒ Haltestelle Friedberger Platz



Buslinie 30

⇒ Haltestelle Friedberger Platz

Hofgut Goldstein

(Frankfurter Verband e.V.)

Tränkweg 32, 60529 Frankfurt am Main



Buslinie 51

⇒ Haltestelle Tränkweg

Hufeland Haus

Wilhelmshöher Straße 34, 60389 Frankfurt am Main



U-Bahn Line 4

⇒ Haltestelle Seckbacher Landstraße



Buslinien 38 oder 43

⇒ Haltestelle Hufeland-Haus

Internationales Familienzentrum e.V.

Ostendstr. 70, 60314 Frankfurt am Main



S-Bahn Linien 1-6, 8 oder 9

⇒ Haltestelle Ostendstraße



Straßenbahn Linien 11

⇒ Haltestelle Zobelstraße



Buslinien 31

⇒ Haltestelle Zobelstraße

Johanna-Kirchner-Altenhilfezentrum (AWO)

Gutleutstr. 319, 60327 Frankfurt am Main



Buslinie 37

⇒ Haltestelle Johanna-Kirchner-Altenhilfezentrum

Jugend- und Sozialamt Frankfurt

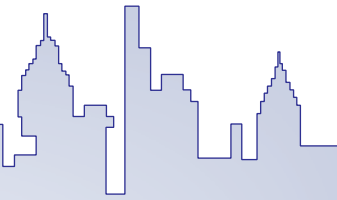
Eschersheimer Landstraße 241-249,
60320 Frankfurt am Main



U-Bahn Linien 1, 2 oder 3

⇒ Haltestelle Dornbusch

Alle Veranstaltungsorte



Katholische Pfarrgemeinde St. Bonifazius / St. Apostel Sachsenhausen

Ziegelhüttenweg 149, 60598 Frankfurt am Main



Straßenbahn Linie 14

⇒ Haltestelle Beuthener Straße



Buslinien 35 oder 78

⇒ Haltestelle Stresemannallee / Mörfelder Landstraße



Buslinie 61

⇒ Haltestelle Beuthener Straße

KOMM ambulante Dienste e.V.

Am Eisernen Schlag 27, 60431 Frankfurt am Main



U-Bahn Linie 1

⇒ Haltestelle Ginnheim



Straßenbahn Linie 16

⇒ Haltestelle Ginnheim

Kontaktstelle für Körperbehinderte und Langzeitkranke (Diakonisches Werk)

Eschersheimer Landstr. 565, 60431 Frankfurt am Main



U-Bahn Linie 1, 2 oder 3

⇒ Haltestelle Weißer Stein

Lesbisch-Schwules Kulturhaus (LSKH)

Klingerstr. 6, 60313 Frankfurt am Main



⇒ Haltestelle Konstablerwache

mal seh'n e.V. Kino

Adlerfluchtstr.6 , 60318 Frankfurt am Main



U-Bahn Linie 5

⇒ Haltestelle Musterschule

Markus Krankenhaus - Abteilung Krankengymnastik

Wilhelm-Epstein-Straße 4, 60431 Frankfurt am Main



Straßenbahn Linie 16

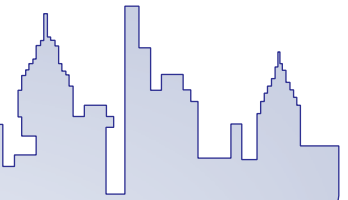
⇒ Haltestelle Markus-Krankenhaus



Buslinien 34 oder 39

⇒ Haltestelle Markus-Krankenhaus

Alle Veranstaltungsorte



Martha-Haus

Schifferstraße 65-67, 60594 Frankfurt am Main



U-Bahn Linien 1, 2 oder 3

⇒ Haltestelle Schweizer Platz



Straßenbahnlinie 16

⇒ Haltestelle Gartenstraße/Schweizerstraße



Buslinien 30 oder 36

⇒ Haltestelle Elisabethenstraße



Buslinie 46

⇒ Haltestelle Schulstraße

Musikschule Frankfurt e.V.

Schirn am Römerberg, 60311 Frankfurt am Main



U-Bahn Linien 4 oder 5

⇒ Haltestelle Dom/Römer

Panoramabad Bornheim

Inheidener Straße 60, 60385 Frankfurt am Main



Buslinie 38

⇒ Haltestelle Panoramabad

Raab Bestattungen

Alt-Schwanheim 33, 60529 Frankfurt am Main



Straßenbahn Linie 12

⇒ Haltestelle Rheinlandstraße



Buslinien 62, 68 oder 78

⇒ Haltestelle Bornheim Mitte

Rathaus für Senioren

Hansaallee 150, 60320 Frankfurt am Main

Das Rathaus für Senioren ist ausgeschildert.



U-Bahn Linien 1, 2 oder 3

⇒ Haltestelle Dornbusch

Rathaus Nieder-Erlenbach

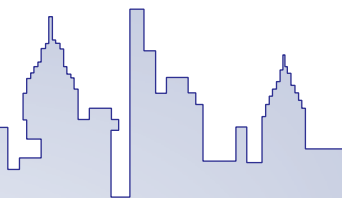
Alt-Erlenbach 42, 60437 Frankfurt am Main



Buslinien 25 oder 29

⇒ Haltestelle Alterlenbach

Alle Veranstaltungsorte



Rathaus Römer

Römerberg 23, 60311 Frankfurt am Main



U-Bahn Linien 4 oder 5

⇒ Haltestelle Römer



Straßenbahn Linien 11 oder 12

⇒ Haltestelle Römer

Ristorante Il Doge

Max-Hirsch-Strasse 34, 60386 Frankfurt am Main



U-Bahn Linie 7

⇒ Haltestelle Johanna-Tesch-Platz

Ruderverbindung Rheno-Franconia e. V.

Mainfeldstrasse 33, 60528 Frankfurt am Main



Straßenbahn Linie 15

⇒ Haltestelle Haardtwaldplatz



Buslinie 51

⇒ Haltestelle Haardtwaldplatz

Saalbau Goldstein

Goldsteinstr. 314, 60529 Frankfurt am Main



Buslinie 51

⇒ Haltestelle Waldau / Goldsteinstraße

SchlossResidence Mühlberg - Seniorenwohnanlage

Auf dem Mühlberg 30, 60599 Frankfurt am Main



S-Bahn Linien 1, 2, 8 oder 9

⇒ Haltestelle Mühlberg



Straßenbahn Linien 15 oder 16

⇒ Haltestelle Mühlberg oder Lettigkautweg

Senioren Initiative Höchst (Frankfurter Verband e.V.)

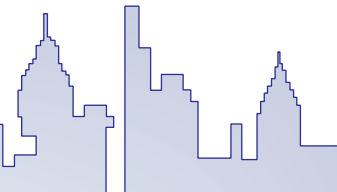
Gebeschusstr. 44, 65929 Frankfurt am Main



S-Bahn Linien 1 oder 2

⇒ Haltestelle Höchst

Alle Veranstaltungsorte



Senioren-Theater in der Kommunikationsfabrik

Schmidtstr. 12, 60326 Frankfurt am Main

In die Schmidtstr. ca. 5 Minuten zu Fuß vorbei an der 1. Einfahrt (FrankfurtLAB) bis zur 2. Einfahrt (mit großem Parkplatz), dort zum Eingang in den 1. Stock (Aufzug vorhanden)



Straßenbahn Linien 11 oder 21
⇒ Haltestelle Möchhofstraße

Seniorenclub Lettigkautweg (Frankfurter Verband e.V.)

Lettigkautweg 41, 60598 Frankfurt am Main

Eingang des Seniorenclubs Ecke Wendelsweg



Straßenbahn Linie 15 oder 16
⇒ Haltestelle Lettigkautweg, ca. 5-7 Min. Fußweg

Seniorenwohnanlage des Frankfurter Verbandes

Wiesenstr. 20, 60389 Frankfurt am Main



U-Bahn Linie 4
⇒ Haltestelle Bornheim Mitte



Straßenbahn Linie 12
⇒ Haltestelle Bornheim Mitte



Buslinien 34, 38, 43, 69 oder 109
⇒ Haltestelle Bornheim Mitte

Sozial- und Rehazentrum West (Frankfurter Verband e.V.)

Alexanderstr. 94-96, 60489 Frankfurt am Main



U-Bahn Linie 6

⇒ Haltestelle Hausener Weg



S-Bahn Linien 3, 4 oder 5

⇒ Haltestelle Rödelheim



Buslinie 34

⇒ Haltestelle Reifenberger Straße

Sozialrathaus Dornbusch

Am Grünhof 10, 60320 Frankfurt am Main



U-Bahn Linien 1, 2 oder 3

⇒ Haltestelle Dornbusch



Buslinie 64

⇒ Haltestelle Am Grünhof

Sozialverband VdK - Haus der Begegnung

Ostparkstraße 37, 60385 Frankfurt am Main



U-Bahn Linie 6

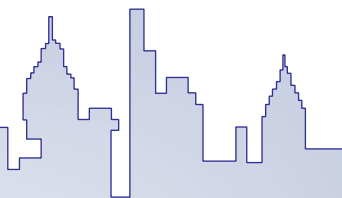
⇒ Haltestelle Ostbahnhof



Buslinie 32

⇒ Haltestelle Ostbahnhof / Danziger Platz

Alle Veranstaltungsorte



Sozialverband VdK - Ev. Gemeinde

An der Grünhol 9, 60437 Frankfurt am Main



Buslinien 28 oder 29

⇒ Haltestelle Schule Kalbach

Sozialwerk Main Taunus e.V. Psychosoziale Dienste

Eschersheimer Landstr. 295, 60320 Frankfurt am Main



U-Bahn Linien 1, 2, oder 3

⇒ Haltestelle Dornbusch (ca. 5 Minuten Fußweg)



Buslinien 34 oder 64

⇒ Haltestelle Dornbusch (ca. 5 Minuten Fußweg)

Sportcenter Bornheim

Inheidener Straße 64, 60385 Frankfurt am Main



Buslinie 38

⇒ Haltestelle Panoramabad

St. Katharinen-Wohnstift Sossenheim

Kurmainzerstr. 89, 65936 Frankfurt am Main



Buslinie 55

⇒ Haltestelle Eltviller Straße

St. Marienkrankenhaus

Richard-Wagner-Str. 14, 60318 Frankfurt am Main



Buslinie 32

⇒ Haltestelle Richard-Wagner-Straße

TSV 1875 Bonames

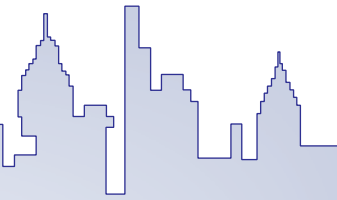
Harheimer Weg 18, 60437 Frankfurt am Main



U-Bahn Linie 2

⇒ Haltestelle Bonames Mitte

Alle Veranstaltungsorte



Turngemeinde Bornheim

Berger Straße 294, 60385 Frankfurt am Main



U-Bahn Linie 4

⇒ Haltestelle Bornheim Mitte



Straßenbahn Linie 12

⇒ Haltestelle Bornheim Mitte



Straßenbahn Linie 14

⇒ Haltestelle Ernst-May-Platz



Buslinien 34, 38 oder 43

⇒ Haltestelle Bornheim Mitte

Volkshochschule Frankfurt

Sonnemannstr. 13, 60314 Frankfurt am Main



S-Bahn Linien 1-6, 8 oder 9

⇒ Haltestelle Ostendstraße



Straßenbahn Linie 11

⇒ Haltestelle Zobelstraße

Zentrum am Bügel

Ben-Gurion-Ring 110a, 60437 Frankfurt am Main



U-Bahn Linie 2

⇒ Haltestelle Bonames Mitte



Buslinie 29

⇒ Haltestelle Homburger Hohl

Informationsangebot zu Fragen rund um die Themen Bestattung, Trauerbegleitung, Bestattungsvorsorge, Vorsorgevollmacht, Betreuungs-und Patientenverfügung:

Informationstage täglich von 9.30 – 12.30 Uhr:

Rader Bestattungen
Bruchfeldstraße 76, 60528 Frankfurt am Main, Tel.: 625502

Informationstage täglich von 9.30 – 14.30 Uhr:

Raab Bestattungen ⇨ Seite 204
Alt Schwanheim 33, 60529 Frankfurt am Main, Tel.: 355671

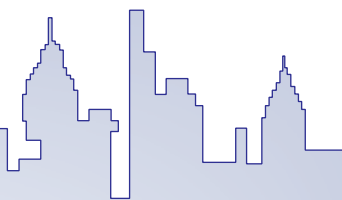
Rader Bestattungen
Martin-May-Straße 16, 60594 Frankfurt am Main,
Tel.: 625502

Am Dom Bestattungen
Weckmarkt 5, 60311 Frankfurt am Main, Tel.: 285408

Harry Schell Bestattungen
Radilostraße 24, 60489 Frankfurt am Main, Tel.: 782776

Coloseus Bestattungen
Sindlinger Bahnstraße 77, 65931 Frankfurt am Main,
Tel.: 372646

Centrum Leben & Abschied ⇨ Seite 191
Hahnstraße 20, 60528 Frankfur am Main, Tel.: 96376330



31.5.2010, 14:00 Uhr

**Einblick in die Körperarbeit nach der Grinberg Methode
Praxis Koselstr. Jutta Wiemer, Praktikerin der Grinberg Methode Level II** ⇒ Seite 199

Die Körperarbeit nach der Grinberg Methode ist eine Lernmethode. Sie lernen u.a. mehr Aufmerksamkeit auf den Körper zu bekommen und damit Ihr Wohlbefinden zu steigern. Die Methode unterstützt Sie, einschränkende Verhaltensweisen und physische Beschwerden abzubauen. Interessenten erhalten einen kleinen Einblick in die Methode durch eine Schulter-Nacken-Massage im Sitzen und weitere Informationen (14:00 Uhr -16:30 Uhr).

Leitung und Kontakt: Jutta Wiemer, Tel.: 24241982

Anmeldung erforderlich!

Veranstalter: Jutta Wiemer

31.5.2010, 14:00 Uhr

**Jin shin jyutsu - Eine Einführung mit einfachen Anleitungen
Heilpraktikerpraxis Sigrid Weber** ⇒ Seite 199

Jin shin jyutsu (japanisches Heilströmen) ist eine alte Kunst, die jeder ganz leicht für sich selbst anwenden kann. Jin shin jyutsu kann auf sanfte Art körperliches, emotionales und geistiges Wohlbefinden fördern.

Leitung: Sigrid Weber

31.5.2010, 17:00 Uhr

Vortrag: Alte Lasten - Wunde Seelen, Viele leiden noch heute an den Kriegsfolgen

Centrum Leben & Abschied ⇨ Seite 191

Viele ältere Menschen leiden noch heute an den Folgen des 2. Weltkrieges, weil sie erlebtes Leid nie richtig betrauern und verarbeiten konnten. Aber nicht nur sie, auch ihre Kinder und Enkel sind oftmals noch von den Spätfolgen der Kriegserlebnisse betroffen. Doch es gibt Möglichkeiten, diese einfühlsam aufzulösen.

(17:00 Uhr - 18:00 Uhr)

Kontakt: Willi P. Heuse, Tel.: 617113

Veranstalter: Centrum Leben & Abschied

1.6.2010, 10:00 Uhr

Senioren Tanzen - Fit von Fuß bis Kopf

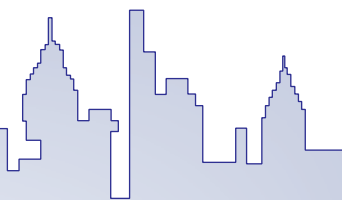
AGAPLESION Haus Saalburg, Großer Saal ⇨ Seite 178

Fit von Fuß bis Kopf: Miteinander tanzen Gäste und Bewohner einfache Tänze. Jung und Alt können mitmachen. Bewegung und Aktiv sein sind Grundvoraussetzungen, um geistig fit zu bleiben und den Alltag bewältigen zu können.

Leitung: Barbara und Rainer Kehr

Kontakt: Judith Mußler, Hausleiterin, Tel.: 204576-0

Veranstalter: AGAPLESION Haus Saalburg



1.6.2010, 15:00 Uhr

Kreativität kennt keine (Alters) Grenze

Alten- und Pflegeheim Anlagenring, Erdgeschoss

⇒ Seite 179

Kreativität kennt (Alters-)Grenzen!

Miteinander - füreinander erleben Sie einen bunten Nachmittag, welcher Raum für viel Kreativität bietet. (15-17 Uhr)

Leitung: N.Fischer

Kontakt: Tel.: 9133220

Veranstalter: Alten- und Pflegeheim Anlagenring GmbH

1.6.2010, 15:00 Uhr

Vortrag: Glücklicher leben - und was der Tod damit zu tun hat

Centrum Leben & Abschied ⇒ Seite 191

Glücklicher leben - wer möchte das nicht?

Wie man durch neue Sichtweisen und kleine Alltags-Veränderungen das Leben ab sofort glücklicher und erfolgreicher gestaltet. Und was der Tod damit zu tun hat.

(15:00 Uhr - 16:00 Uhr)

Kontakt: Willi P. Heuse, Tel.: 617113

Veranstalter: Centrum Leben & Abschied

2.6.2010, 15:00 Uhr

Vortrag: Bestattungsvorsorge - aus Liebe zu sich selbst und seinen Angehörigen

Centrum Leben & Abschied ⇒ Seite 191

Immer mehr Menschen ist es wichtig zu wissen, wo sie später ihre letzte Ruhe finden und dass alles für ihre Beerdigung geregelt ist. Denn dies gibt nicht nur selbst Sicherheit, sondern entlastet in der Situation des Abschieds auch Angehörige von der Organisation der Bestattung und deren Kosten. Die Veranstaltung gibt einen Überblick, wie man seine eigene Beisetzung schon vorab gestalten kann und wie persönliche Wünsche Berücksichtigung finden.

Kontakt: Willi P. Heuse, Tel.: 617113

Veranstalter: Centrum Leben & Abschied

2.6.2010, 15:00 Uhr

„Ich tanz‘ mit James Bond“ - Konzert-Theater zum mitmachen

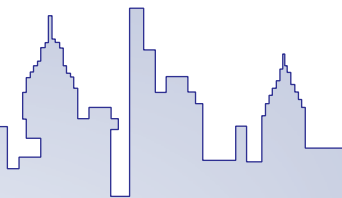
AGAPLESION Schwanthaler Carrée ⇒ Seite 178

Gemeinsam und Miteinander tanzen und Theater spielen. Jung und Alt gestalten zusammen einen fröhlichen und abwechslungsreichen Nachmittag. Die Tanz- und Gesangsauftritte der Akteure strapazieren auch die Lachmuskeln durch Kabaretteinlagen.

Leitung: Theatergruppe (Peegy, Andreas, Gerhard)

Kontakt: Monika Ripper, Hausleiterin, Tel.: 204560-1065

Veranstalter: AGAPLESION Schwanthaler Carrée



3.6.2010, 13:00 Uhr

Demenzforum – Informationen und Erfahrungsaustausch zum Krankheitsbild Demenz

**AGAPLESION Oberin Martha Keller Haus,
Konferenzraum Cafeteria** ⇒ Seite 178

Kurzvorträge und Erfahrungsaustausch über das Krankheitsbild Demenz und den Umgang mit demenzkranken Menschen: Dementia Care Mapping, als eine Möglichkeit die Lebenszufriedenheit zu erfassen; Assessmentinstrumente, Validation, Basale Stimulation, medikamentöse Therapie. (13:00 - 18:00 Uhr)

Leitung: Silviana Prager-Hoppe, Demential Care | Kontakt: Silviana Prager-Hoppe, Heimleiterin, Tel.: 60906340

Veranstalter: AGAPLESION Oberin Martha Keller Haus

4.6.2010, 10:00 Uhr

Gedächtnistraining – Vortrag, Training und Parcours

AGAPLESION Haus Saalburg, Großer Saal ⇒ Seite 178

Mitmach-Vortrag über ganzheitliches Gedächtnistraining (GGT) sowie praktisches Training und Übungsstationen. Ganzheitliches Gedächtnistraining steigert spielerisch und ohne Stress die Leistung des Gehirns und beteiligt Körper, Geist und Seele. Alle Sinne und natürlich beide Gehirnhälften werden einbezogen. Es fördert Sprachfähigkeit und soziale Kompetenz. Nachweislich verbessert es Durchblutung und Stoffwechsel des Gehirns, was zu einer Steigerung der allgemeinen Lernfähigkeit führt. Die Aktivierung des gesamten Organismus hebt das körperliche und geistige Wohlbefinden (10:00 - 12:00 Uhr).

Leitung: Barbara und Rainer Kehr

Kontakt: Judith Mußler, Hausleiterin, Tel.: 204576-0

Veranstalter: AGAPLESION Haus Saalburg

4.6.2010, 15:00 Uhr

Vortrag: Glücklicher leben - und was der Tod damit zu tun hat
Centrum Leben & Abschied ⇒ Seite 191

Glücklicher leben - wer möchte das nicht?

Wie man durch neue Sichtweisen und kleine Alltags-Veränderungen das Leben ab sofort glücklicher und erfolgreicher gestaltet. Und was der Tod damit zu tun hat.

(15:00 Uhr - 16:00 Uhr)

Kontakt: Willi P. Heuse, Tel.: 617113

Veranstalter: Centrum Leben & Abschied

7.6.2010, 17:00 Uhr

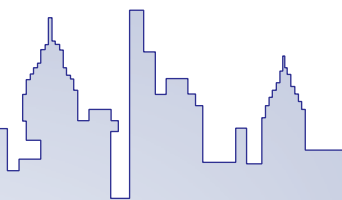
Vortrag: Alte Lasten - Wunde Seelen, Viele leiden noch heute an den Kriegsfolgen
Centrum Leben & Abschied ⇒ Seite 191

Viele ältere Menschen leiden noch heute an den Folgen des 2. Weltkrieges, weil sie erlebtes Leid nie richtig betrauern und verarbeiten konnten. Aber nicht nur sie, auch ihre Kinder und Enkel sind oftmals noch von den Spätfolgen der Kriegserlebnisse betroffen. Doch es gibt Möglichkeiten, diese einfühlsam aufzulösen.

(17:00 Uhr - 18:00 Uhr)

Kontakt: Willi P. Heuse, Tel.: 617113

Veranstalter: Centrum Leben & Abschied



8.6.2010, 9:00 Uhr

Steuern auf Ihre Rente

Lohnsteuerhilfe Bayern e.V.

Walter-Kolb-Straße 9-11

60594 Frankfurt am Main

Hilfe bei Ihrer Einkommensteuererklärung bei ausschließlich Einkünften aus nichtselbstständiger Arbeit erhalten Sie im Rahmen einer Mitgliedschaft in der Beratungsstelle der Lohnsteuerhilfe Bayern e.V. in Frankfurt (9-12)

Leitung: Carola Enke / Reinhold Greuling

Kontakt: Carola Enke, Tel.: 62 43 71

8.6.2010, 15:00 Uhr

Vortrag: Glücklicher leben - und was der Tod damit zu tun hat

Raab Bestattungen ⇒ Seite 204

Glücklicher leben - wer möchte das nicht?

Wie man durch neue Sichtweisen und kleine Alltags-Veränderungen das Leben ab sofort glücklicher und erfolgreicher gestaltet. Und was der Tod damit zu tun hat.

(15:00 Uhr - 16:00 Uhr)

Kontakt: Willi P. Heuse, Tel.: 355671

Veranstalter: Raab Bestattungen

8.6.2010, 15:00 Uhr

„Ich tanz‘ mit James Bond“ – Konzert-Theater zum Mitmachen
AGAPLESION Haus Saalburg, Großer Saal ⇒ Seite 178

Gemeinsam und miteinander tanzen und Theater spielen. Jung und Alt gestalten zusammen einen fröhlichen und abwechslungsreichen Nachmittag. Die Tanz- und Gesangsauftritte der Akteure strapazieren auch die Lachmuskeln durch Kabaretteinlagen.

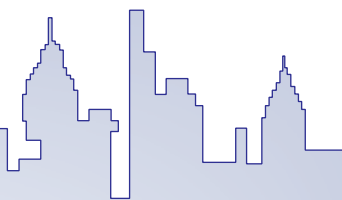
Leitung: Theatergruppe (Peggy, Andreas, Gerhard)
Kontakt: Judith Mußler, Hausleiterin, Tel.: 204576-0
Veranstalter: AGAPLESION Haus Saalburg

8.6.2010, 18:00 Uhr

Vortrag: Bestattungsvorsorge - aus Liebe zu sich selbst und seinen Angehörigen
Centrum Leben & Abschied ⇒ Seite 191

Immer mehr Menschen ist es wichtig zu wissen, wo sie später ihre letzte Ruhe finden und dass alles für ihre Beerdigung geregelt ist. Denn dies gibt nicht nur selbst Sicherheit, sondern entlastet in der Situation des Abschieds auch Angehörige von der Organisation der Bestattung und deren Kosten. Die Veranstaltung gibt einen Überblick, wie man seine eigene Beisetzung schon vorab gestalten kann und wie persönliche Wünsche Berücksichtigung finden.

Kontakt: Willi P. Heuse, Tel.: 617113
Veranstalter: Centrum Leben & Abschied



9.6.2010, 15:00 Uhr

Im Alter gut umsorgt! - Informationsmarkt für medizinische und therapeutische sowie Pflege- und Betreuungsangebote AGAPLESION Haus Saalburg ⇒ Seite 178

Informationsstände und Fachvorträge über Prävention, Diagnostik und Therapie von Funktionsstörungen und Erkrankungen im höheren Lebensalter sowie Gang- oder Hirnleistungsstörungen, nach einem Schlaganfall, nach Stürzen oder nach einer Operation. Themenschwerpunkte sind: Multiprofessionelle Teams, Memory Clinic, Umgang mit Demenz, Sturzzentrum, Tagesklinik, ambulantes The-rapeuten-Team, ambulanter Pflegedienst, stationäre Pflege und Betreuung, selbstständiges Leben in der eigenen Wohnung.

Leitung: Dr. med. Reinhard Eicke, Oberarzt Medizinisch-Geriatriische Klinik im AGAPLESION DIAKONISSEN KRANKENHAUS | Kontakt: Michael Jancik, Referent für Service-wohnen, Tel.: 95332872

Veranstalter: AGAPLESION Markus Diakonie

9.6.2010, 15:30 Uhr

Tanzen im Sitzen – Fit von Fuß bis Kopf
AGAPLESION Haus Saalburg, Großer Saal und Foyer

⇒ Seite 178

Fit von Fuß bis Kopf: Miteinander tanzen Gäste und Bewohner einfache Tänze. Jung und Alt können mitmachen und in der Gruppe Spaß haben. Bewegung und aktiv sein sind Grundvoraussetzungen, um geistig fit zu bleiben und den Alltag bewältigen zu können.

Leitung: Barbara und Rainer Kehr

Kontakt: Judith Mußler, Hausleiterin, Tel.: 204576-0

Veranstalter: AGAPLESION Haus Saalburg

9.6.2010, 18:00 Uhr

Vortrag: Abschied vom Arbeitsleben

Centrum Leben & Abschied ⇨ Seite 191

Fast jeder freut sich auf seinen Ruhestand. Doch bei vielen Menschen ist die Freude über die neu gewonnene Freiheit nur kurz. Was man tun kann, um die Zeit jenseits der Arbeitswelt zu einer der schönsten Zeiten seines Lebens machen, erklärt Jochen Schauer, erfolgreicher Unternehmensberater und selbst schon im Pensionsalter. (18 Uhr - 19 Uhr)

Leitung: Jochen Schauer

Kontakt: Willi P. Heuse, Tel.: 6171113

Veranstalter: Centrum Leben & Abschied

10.6.2010, 10:00 Uhr

Einblick in die Körperarbeit nach der Grinberg Methode

Praxis Koselstr. Jutta Wiemer, Praktikerin der Grinberg Methode Level II ⇨ Seite 199

Die Körperarbeit nach der Grinberg Methode ist eine Lernmethode. Sie lernen u.a. mehr Aufmerksamkeit auf den Körper zu bekommen und damit Ihr Wohlbefinden zu steigern. Die Methode unterstützt Sie einschränkende Verhaltensweisen und physische Beschwerden abzubauen.

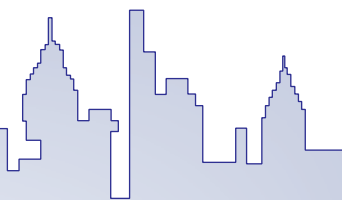
Interessenten erhalten einen kleinen Einblick in die Methode durch eine Schulter-Nacken-Massage im Sitzen und weitere Informationen (10:00 - 13:00 Uhr).

Leitung: Jutta Wiemer

Kontakt: Jutta Wiemer, Tel.: 24241982

Anmeldung erforderlich!

Veranstalter: Jutta Wiemer



10.6.2010, 11:00 Uhr

Jin shin jyutsu - Eine Einführung mit einfachen Anleitungen
Heilpraktikerpraxis Sigrid Weber ⇒ Seite 199

Jin shin jyutsu (japanisches Heilströmen) ist eine alte Kunst, die jeder ganz leicht für sich selbst anwenden kann. Jin shin jyutsu kann auf sanfte Art körperliches, emotionales und geistiges Wohlbefinden fördern.

Leitung: Sigrid Weber

Kontakt: Sigrid Weber, Tel.: 06081-42516

Veranstalter: Sigrid Weber

10.6.2010, 13:00 Uhr

Diakonie auf dem Mühlberg - Gestern und Heute
SchlossResidence Mühlberg - Seniorenwohnanlage,
Bibliothek, Lounge, Restaurant ⇒ Seite 206

Vortrag von Pastor Liesegang über die Geschichte der Krankenpflege, der Altenhilfe, der Betreuung und Pflege von Senioren auf dem Mühlberg im Dienste der Diakonie.

Leitung: Pastor Liesegang

Kontakt: Michael Jancik, Referent für Servicewohnen

Anmeldung erforderlich! Tel.: 9533-2872

Veranstalter: Markus Diakonie Service und Wohnen

10.6.2010, 15:30 Uhr

Diakonie auf dem Mühlberg – Gestern und Heute

AGAPLESION Oberin Martha Keller Haus ⇨ Seite 178

Vortrag von Pastor Liesegang über die Geschichte der Krankenpflege, der Altenhilfe und der Betreuung und Pflege von Senioren auf dem Mühlberg im Dienst der Diakonie.

Leitung: Pastor Liesegang | Kontakt: Silviana Prager-Hoppe, Heimleiterin, Tel.: 60906340

Veranstalter: AGAPLESION Oberin Martha Keller Haus

11.6.2010, 15:00 Uhr

Vortrag: Bestattungsvorsorge - aus Liebe zu sich selbst und seinen Angehörigen

Centrum Leben & Abschied ⇨ Seite 191

Immer mehr Menschen ist es wichtig zu wissen, wo sie später ihre letzte Ruhe finden und dass alles für ihre Beerdigung geregelt ist. Denn dies gibt nicht nur selbst Sicherheit, sondern entlastet in der Situation des Abschieds auch Angehörige von der Organisation der Bestattung und deren Kosten. Die Veranstaltung gibt einen Überblick, wie man seine eigene Beisetzung schon vorab gestalten kann und wie persönliche Wünsche Berücksichtigung finden.

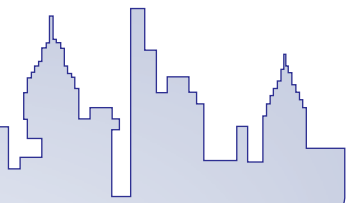
Kontakt: Willi P. Heuse, Tel.: 617113

Veranstalter: Centrum Leben & Abschied

Kontakt: Sigrid Weber, Tel.: 06081-42516

Veranstalter: Sigrid Weber

Impressum



Programmbroschüre für die Aktionswochen

„Älter werden in Frankfurt“

31. Mai – 11. Juni 2010

Herausgeber:



Dezernat Soziales, Senioren, Jugend und Recht

Berliner Straße 33-35

60311 Frankfurt am Main

in Zusammenarbeit

mit den Trägern der freien Wohlfahrtspflege

www.frankfurt.de

Redaktion:

Pia Flörsheimer

Petra Frank

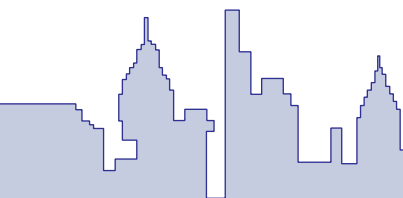
Manuela Skotnik

Satz und Gestaltung:

Medienwerkstatt | GFFB gGmbH Frankfurt am Main

Druck:

Druckservice Spengler, Bruchköbel



www.aelterwerden-in-frankfurt.de